6. Februar 1999

Herzlich Einladung zur Ausschußsitzung am

Dienstag, den 2. März 1999, 20 Uhr im Vereinsstüberl

T O P:

- Genehmigung des Protokolls der Ausschußsitzung vom 2.2.99
- Bericht der Abteilungen
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 1999

  Kurzberichte der Abteilungen mitbringen, falls nicht schon bei Klaus Coy abgegeben.
- Bericht über Fortgang des Hallenneubaus
- Einträge zum "Prospekt des 1.SC" für die Öffentlichkeitsarbeit
  Fotos, Namen/Adressen von Kontaktpersonen (Erwachsene und Jugend), Trainingszeiten, Kurzberichte, weitere Vorschläge
- Termine:
  - 25-jährige Feier der Abt. Judo am 20.2.99, 19 Uhr im Freizeitsaal
    Teilnahmemeldung bei Dominic Hammon, Baumstr. 5, Gröbenzell (Tel. 53239)
  - Marktsonntag: 21.3.99: Standbedarf bei der Gemeinde melden
- Sonstiges

Gerhard Bumeder

Bürgerfest 17./18. Juni
Sportlerehrung Apotheke, 9.3.99
Kurzer Kontakt mit Leich
Apiel Werbung im SC-Heft

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 2.3.99

TOP 1

Das Protokoll über die Sitzung vom 2.2.99 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 - Die Abteilungen berichten

- Handball weist daraufhin, dass HCD eine Herrenmannschaft gegründet hat, wobei erklärt wurde, dass diese Mannschaft vorerst nicht am regulären Spielbetrieb teilnehmen soll. Das wird von unserer Abt. Handball als unfreundliche Akt betrachten, nachdem bisher die Regel bestand, dass wir weibliche Interessenten für Handball an HCD verweisen, wir selbst keine weibliche Handballmannschaft gründeten und somit die jeweiligen Interessenssphären von uns aus beachtet werden.

- Tennis verteilt eine beispielhafte Werbebroschüre, die u.a. am Marktsonntag ausgegeben werden soll.

- Am Sonntag, 14.3.99, Beginn 10 Uhr, findet der Halbmarathon unserer Läufer am Freizeitheim statt. Besucher aus allen Abteilungen sind herzlich eingeladen.

- Die 25-Jahrfeier der Abt. Judo war eine sehr harmonische Veranstaltung, insbesondere von den anderen Abteilungen gut besucht - und eine gelungene Jubiläumsfeier.

- In der Geschäftsstelle wurde ein neuer PC (Prozessor und Tastatur) zum Preis von DM 1100,- installiert. In diesem Zusammenhang wird auf Fa. ESET in Gröbenzell hingewiesen, die bereits die Abt. Basketball sponsort und in unserem Vereinsheft inseriert. Der Kontakt zur Firma sollte gepflegt werden.

- Gerhard Kolbe berichtet, dass 6 bisherige Sponsoren ihre Werbung in den VN zurückgezogen haben. Die Werbung ist allgemein rückläufig. Das schlägt sich auf die Einnahmen und Kosten der VN nieder. Gerhard Kolbe wird zusammen mit Helmut Kleineberg ein Rundschreiben an Gröbenzeller Geschäfte entwerfen, um die Firmen um Inserate in unseren VN und damit Förderung des Sports anzugehen. Nochmal zur Kenntnis, die Kosten der Werbung:

1 Seite:	DM 1.320,-
1/2 Seite:	DM 660,-
1/3 Seite:	DM 440,-
1/4 Seite:	DM 330,-

Bei 4 Ausgaben jährlich hierauf 10% Rabatt.

TOP 3 - Vorbereitung der Jahreshauptversammlung am 16.3.99

Von Karate und Judo stehen noch die Berichte aus, die bei Klaus Coy spätestens am 12.3.99 abgegeben werden müssen.
Die Aufstuhlung wird von Abt. Volleyball/Rudi Rieff übernommen.
Geehrt werden 40- und 50-jährige Vereinsjubilare.

TOP 4 - Hallenneubau

Nach einer Besprechung mit Bürgermeister und Sportreferent vom 11.2.99 wurde die Vorplanung begonnen. Zuerst ist die Standortuntersuchung durchzuführen; wahrscheinlicher Standort ist der bisherige Bolzplatz. Bis zur nächsten Sitzung werden voraussichtlich bereits Skizzen vorliegen.

TOP 5 - Broschüre des 1.SC

Die Erstellung eines Prospekts wird diskutiert. Der Vorschlag, zweistufiger Prospekt, d.h. ein mehrseitiger Flyer mit Kurzdarstellung der 16 Abteilungen und sodann von jeder Abteilung eine genauere Darstellung mit Trainingszeiten, etc. wird weiter verfolgt. Rainer Balfanz wird sich um einen Vorschlag bis zum nächsten Termin bemühen.

TOP 6 - Termine

- Marktsonntag, 21.3.99: Standbedarf über Sepp Lill anmelden

- Beim Bürgerfest am 17/18.7.99 können ebenfalls Werbeständer aufgestellt werden. Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle melden.

TOP 7 - Kassenprogramm

Zum Kassenprogramm berichtet Helmut Seißl. Nach seiner Auffassung ist es - entgegen der in der letzten Sitzung erfolgten Beschlußfassung - notwendig, dass ein gemeinsames, den Anforderungen der kommenden Jahre genügendes Kassenprogramm vorhanden ist. Er empfiehlt das bei ihm in Einsatz befindliche DOS-Programm. Helmut Seißl wird die Organisation und Einarbeitung der Kassiere übernehmen. Der Ausschuß beschließt, dass von diesem Angebot Gebrauch gemacht wird und Helmut Seißl mit der Einführung dieses Kassenprogramms beauftragt wird. Wir bedanken uns für die Bemühungen.

Die Lohnsteuer-Außenprüfung wird ebenfalls von Helmut Seißl übernommen und organisiert.

Helmut Seißl wird darüber hinaus gebeten, in einer der nächsten Sitzungen die aus steuerlicher Sicht für die Zukunft des Vereins erforderlichen Umstellungen und Maßnahmen zu schildern, insbesondere etwaige Maßnahmen aufgrund der Steuerreform.

Termin zur nächsten Ausschußsitzung ist - wegen der Osterferien:

Dienstag, 4.5.99, 20 Uhr

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

8.3.99

9.3.99

An alle Abteilungsleiter

Erhebungsbogen sowie Lohn- und Gehaltsnachweis der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

beiliegend geben wir nochmal in Kopie obige Formulare aus (Originale wurden im letzten Jahr ausgehändigt) mit der dringenden Bitte, sie, sofern sie für die Abteilung zutreffen, auszufüllen und bis

30. März 1999

in der Geschäftsstelle abzugeben.

Ich bitte um Verständnis, dass es für den 1. SC überaus wichtig ist, Angaben über alle Personen darzustellen, die über DM 2.400,- jährlich verdienen. Bisher sind von einer einzigen Abteilung Angaben eingereicht worden.

Gerhard Bumeder

Anl.

1. SC Gröbenzell e. V.
Abteilung Judo

Abteilungsleiter
Dominic Hammon
Baumstr. 5
82194 Gröbenzell

Tel. + Fax: 08142 / 5 32 39
D2/mobil: 0172 / 8 90 95 53
D2/Fax: 0172 / 8 94 43 94
E-Mail: DHammon272@AOL.COM

Herrn
Thorsten Kaftan
Käthe-Kollwitz-Str. 6

85716 Unterschleißheim

EINLADUNG ZUR 25-JAHR-FEIER DER JUDOABTEILUNG

Liebe Abteilungsleiterkollegen,

wie ich Euch schon mündlich im Ausschuß mitgeteilt hatte, ist die Judoabteilung 25 Jahre alt geworden. Der Höhepunkt unserer Feierlichkeiten mit Festball findet am

Samstag, den 20.2.1999 um 19.00 Uhr im Freizeitheim Gröbenzell
(Einlaß 18.30 Uhr)

statt.

Es wäre mir eine persönliche Ehre und Freude, wenn ich Euch mit Euren Damen bei unserer Feier begrüßen könnte.
Bitte teilt mir noch mit, wieviel Ehrenkarten für Euch bei der Abendkasse hinterlegt werden sollen. (Bitte Ehrenkarten mit dieser Einladung an der Abendkasse abholen).

Ansonsten freue ich mich auf einen schönen Abend mit Euch und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Dominic Hammon

P. S. Der Festball ist übrigens eine öffentliche Veranstaltung. Falls Mitglieder Eurer Abteilung an einer schönen Tanzveranstaltung teilnehmen wollen, würden wir uns ebenfalls sehr freuen. Die Eintrittskarten kosten DM 10,-- und können ebenfalls über mich bezogen werden.

Rückantwort: (An: Dominic Hammon, Baumstr. 5, 82194 Gröbenzell, Tel. + Fax: 08142/53239)

Thorsten Kaftan nimmt an der Feier am 20.2.1999 O teil O nicht teil.

Ich bitte um Hinterlegung von _____ Ehrenkarte(n).

Darüber hinaus bestelle ich _____ reguläre Eintrittskarten zum Preis von DM 10,--.

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V.

Gegründet 1946

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V. · 82194 Gröbenzell

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der
Wildmoosstraße 36
Telefon / Telefax: 08142/8693

Fußball · Handball · Turnen
Leichtathletik · Judo · Karate · Tennis
Tischtennis · Schach · Bergsport
Kegeln · Volleyball · Basketball
Baseball · Softball · Rollsport
Badminton · Koronarsport

82180 Gröbenzell
Postfach 1237

Lieber Thorsten ,

am 9.Mai.1999 findet unser gemeinsamer Jugendsporttag statt. Diesen Tag planen wir mit allen Abteilungen gemeinsam. Wir werben mit Plakaten und Handzetteln in allen Schulen und Kindergärten. So ist es notwendig, daß sich die einzelnen Sportarten an die eingeplanten Zeiten halten. Ebenso wollen wir eine Broschüre verteilen. Änderungswünsche bitte bis 28.April.99 ins Fach legen oder bei mir abgeben.
Um Kuchenspenden wird gebeten.

Mit sportlichen Grüßen
Josef Lill

Josef Lill

Programmablauf

13.45 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Bumeder.

Zeit	Halle 1	Halle 2	Halle 3
13.30 - 14.00	Fußball G-Jugend	Judo	Volleyball
14.00 - 14.30	Handball	Turnen	Tennis
14.30 - 15.00	Basketball	Karate	Badminton
15.00 - 15.30	Baseball	Baseball	Tischtennis
15.30 - 16.00	Fußball F-Jugend	Judo	Volleyball
16.00 - 16.30	Handball	Turnen	Tennis
16.30 - 17.00	Basketball	Karate	Badminton
17.00 - 17.30	Leichtathletik	Baseball	Tischtennis
17.30 - 18.00	Spiele für alle		

Schach im Vorraum des Freizeitheims
Kegeln im Freizeitheim



Jugendsporttag

des 1.SC Gröbenzell
am 9.Mai 1999
in der Dreifachhalle
am Freizeitheim

Zeit: 13.00 - 18.00

Liebe Eltern, liebe Jugendliche, liebe Kinder,

am Sonntag, den 9.Mai (Muttertag) stellen sich die einzelnen Sportarten, die momentan im Sport-Club betrieben werden, vor. Die Kinder und Jugendlichen können bei den verschiedenen Vorführungen zuschauen und dann in entsprechender Kleidung selbst mitmachen. So besteht die Möglichkeit auszuprobieren, welche Sportart am meisten Spaß macht und für die beste Eignung besteht. Da verschiedene Trainer anwesend sind, ist es auch möglich, nähere Auskünfte über die einzelnen Sportarten zu erhalten.

WWW: http://www.sc-groebenzell.de
Telefon FZH: 08142 / 8693

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 4.5.99

TOP 1

Die neuen in der Jahreshauptversammlung 1999 gewählten Beiräte, Frau Anita Rieger und Dr. Werner Seebauer, werden begrüßt und vorgestellt.

TOP 2

Das Protokoll der Ausschußsitzung vom 2.3.99 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 - Berichte der Abteilungen

Die Abteilungen berichten über insgesamt erfreulich verlaufende Entwicklungen:

- Bei den Sportkeglern steigt die Damenmannschaft in die nächste Liga auf
- Obwohl sich bei Volleyball die Damenmannschaft auflöste, ist ein Zuwachs bei den Volleyballspielerinnen der Freizeitmannschaft zu verzeichnen. Die Abteilung sucht dringend Trainer.
- Den Aufstieg ihrer Mannschaft in die Kreisliga hat die Abt. Basketball zu verzeichnen
- Bei Tischtennis erreichte die 1. Mannschaft nun die Oberbayernliga.
- Die Herrenmannschaft der Handballer konnte den 3. Platz in der A-Klasse erreichen, wird in die Bezirksliga aufsteigen.
- Tennis berichtet über einen erfreulichen Mitgliederzuwachs, nach vorangegangenem erheblichen Schwund; die ergriffenen Werbemaßnahmen haben Erfolg gezeigt.
- Erfolge melden auch die Läufer, die - in bezug auf die Aktiven - erheblich verstärkt Titel und Plätze, sowohl bei den Männern wie bei den Frauen gewinnen konnten.
- Bei Abt. Schach ist die 3. Mannschaft zwar abgestiegen, insgesamt konnte aber das Niveau gehalten werden
- Bergsport weist auf die 25-jährige Jubiläumsfeier vom 8-10.10.99 mit umfangreichem Programm und großem Festzelt und lädt dazu herzlich ein. Ein Kartenkontigent von noch etwa 200 Stück ist nur noch

  bis **spätestens 1.6.99**

  bei Edi Mair (Tel. 08131 82906) zu erhalten. Bitte unbedingt rechtzeitig Karten bestellen, da diese schnell ausverkauft sein werden.

TOP 4 - Bericht über Fortgang des Hallenneubaus

Der Vorentwurf des Architekten Ingenieur Gerhard Hufnagel wird vorgestellt; der Entwurf ist am 4.5.99 an die Gemeinde übersandt worden. Dort wird zunächst die Entscheidung über den Standort - aller Voraussicht nach der Bolzplatz hinter dem Freizeitheim - fallen. Wir werden gleichzeitig neben der Bebauungsplanänderung die Eingabeplanung betreiben und hoffen, dass die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen bis spätestens November 1999 vorliegen, so dass ggf. mit dem Bau noch in den Wintermonaten begonnen werden kann.

Die Abteilungen Fußball und Baseball werden gebeten, wegen der Neugestaltung eines Kunstrasenplatzes miteinander Kontakt aufzunehmen, um gegenüber der Gemeinde ein einvernehmliches Konzept des 1.SC vorzulegen, insbesondere auch unter Beiziehung von Fachfirmen für den Bau eines derartigen Platzes.

Dem Handballverein HCD wurde als Beteiligung an den Eigenaufwendungen des 1.SC beim Hallenneubau ein Betrag von DM 200,- vorgeschlagen.

TOP 5 - SC-Prospekt

Zur Erstellung des Prospekts des 1.SC legt Rainer Balfanz Entwürfe vor, die grundsätzlich gebilligt werden. Gerhard Kolbe wird in bezug auf Gestaltung und Preise Angebote einholen und in der nächsten Sitzung vorlegen.

Vorgeschlagen wird die Verteilung des Prospekts durch Austragung mit den Gemeindeblättern sowie Auflegung in den öffentlichen Stellen in Gröbenzell . Durch einen relativ raschen Umschlag des Prospekts soll erreicht werden, dass etwa jährlich einmal eine Neuauflage mit geänderten Adressen erfolgen kann. Überprüft werden sollte, inwieweit eine Branchenbuch-eintragung der Abteilungen und des Gesamtvereins möglich ist.

TOP 6 - Vereinsnachrichten

Nach mehreren Beschwerden über den langen Zeitraum zwischen angegebenem Redaktions-schluß und Versand der VN wurde Rücksprache mit dem Verleger MID genommen. Die VN könnten 14 Tage nach dem Redaktionsschluß zum Versand bereitstehen, wenn:

1. die Pressesprecher ihre Berichte zum angegebenen Termin abliefern. Sie werden grund-sätzlich 2 Wochen vorher schriftlich benachrichtigt (Jacquie Herbst)
2. die Berichte unmittelbar an MID geliefert werden (Alfred Obermayr)
3. die Korrekturlesung, wie bisher, an einem Wochenende erfolgt (Helmut Kleineberg)
4. die für das Etikettieren vorgesehene Abteilung knapp vorm Erscheinen benachrichtigt werden könnte (Jacquie Herbst durch Bescheid von MID)

Redaktionsschluß soll künftig zum Termin einer Ausschußsitzung festgelegt werden. Eine allgemeine Verbesserung wird von allen Beteiligten angestrebt.

Der Schwund der Inserate durch Gewerbetreibender in Gröbenzell ist wohl auf die allgemein schlechte wirtschaftliche Lage zurückzuführen; es soll versucht werden, an neue Gewerbetreibende, die sich in Gröbenzell angesiedelt haben, heranzutreten und diese unter Hinweis auf die starke Verbereitung der VN für Inserate zu interessieren. Für inserierende Vereinsmitglieder soll ein Rabatt von 10% auf die Inseratskosten gewährt werden.

TOP 7 - Ehrungen

Die Ehrung von 40, bzw. 50-jährigen Vereinsjubilaren aller Abteilungen soll ausschließlich in der Hauptversammlung durchgeführt werden.

TOP 8 - Kassenprogramm

Ein Kassenprogramm, wie in der letzten Sitzung beschlossen, wurde noch nicht eingeführt. Anita Rieger und Volker Ahrens werden vom Ausschuß beauftragt, mit Helmut Seißl Kontakt aufzunehmen und die Installierung des neuen Kassenprogramms zu beschleunigen. Sollte dies nicht möglich sein, sind die Beauftragten berechtigt, eine andere Lösung zu installieren und bis zur nächsten Sitzung darüber zu berichten.

Nachdem Kassiere aus verschiedenen Abteilungen ihre Unterlagen wieder benötigen, wird Helmut Seißl gebeten, die Kassenbücher an die Abteilungen zurückzugeben.

TOP 9 - Sonstiges

- Zum SPD-Sportgespräch hat diese Fraktion alle Abteilungen und den Hauptverein eingeladen für
  Sonntag, 30. Mai, 10.30 im Restaurant Alte Schule

- Der Interessenverein veranstaltet am 17/18.7.99 das Bürgerfest. Anmeldungen für einen Stand sind bis spätestens 4.6.99 direkt über die angegebene Adresse möglich (s.Anlage)
  Bitte benutzt diese Möglichkeit der Darstellung und Werbung. Insbesondere sind die Abteilungen angesprochen, bei denen Mitgliederschwund und -stagnation zu verzeichnen sind.

- Der diesjährige Zuschuß der Gemeinde in Höhe von
  DM 34.945,-
  ist in diesem Jahr unverändert. Wir haben uns bei der Gemeinde hierfür bedankt.

- Zum DM 630,-Gesetz gibt es lediglich festzustellen, dass diese Regelung auch den 1.SC nachhaltig negativ betrifft, eine Abhilfe ist aber nur auf politischem Wege zu erreichen, unsere Verbände - wie BLSV - sind bereits tätig geworden.

- Der Jugendsporttag, der aufgrund der schwierigen Hallenbelegung zum Termin des Muttertags stattfand, wurde nur schwach besucht. Es wird erwogen, diese sonst beliebte Veranstaltung künftig zusammen mit dem Flohmarkt in Gröbenzell zu planen.

- Training für das Sportabzeichen der Gemeinde hat mittwochs begonnen. Das Sportabzeichen wird am 10. Juli 1999 abgenommen.

Termin zur nächsten Ausschußsitzung ist wegen der Pfingstferien am:

Dienstag, 6.7.99, 20 Uhr

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

10.5.99

Anl.

INTERESSENVEREIN GRÖBENZELL e.V.

Interessenverein Gröbenzell e.V.
c/o Ludwig Brunner
Lenzweg 7
82194 Gröbenzell

Bitte bis spät. 04.06.99 zurücksenden !

Anmeldung zum Gröbenzeller Bürgerfest 17./18. Juli 1999

Entsprechend der Einladung durch den Interessenverein Gröbenzell nehmen wir am Bürgerfest teil und erkennen die Allg. Teilnahmebedingungen des IVG ausdrücklich an.

Wir benötigen folgende Standgröße: Länge (m): .....; Tiefe: 3,0 m*) ☐; oder 4.0 m *) ☐

Wir bieten folgende Waren an: .....

Wir sind ein:

☐ Gewerbebetrieb *) ☐ Verein *) Zutreffendes bitte ankreuzen !

Wir benötigen einen Stromanschluß:

Ja*) ☐ 220 V*) ☐ 380 V*) ☐ kW*) ..... Anschlußwert

Nein*) ☐ *)Zutreffendes bitte ankreuzen !

Wir würden eine vorhandene Spülmöglichkeit benutzen und uns an den Kosten beteiligen *)

Ja*) ☐ Nein*) ☐ *)Zutreffendes bitte ankreuzen !

....., den .....
Ort Datum

.....
Firma / Name

....
Telefon Telefax

.....
Strasse

.....
Plz / Ort

.....
Stempel u. rechtsverbindl. Unterschrift

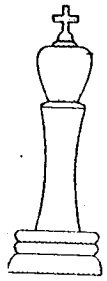
d:\ivg\bfest\anform99.sam

Fußball Trainingszeiten und Ansprechpartner

E3-Junioren	Di + Do	17.30 - 19.00	Marcus Galler (☎ 5643)
E4-Junioren	Di + Do	17.30 - 19.00	Marco Räß (☎ 570659)
E5-Junioren	Mo	17.00 - 18.00	Tobias Lill (☎ 52381)
F1-Junioren	Mo Mi	17.30 - 19.00 17.00 - 18.00	Josef Lill (☎ 52381) & Benno Sedlmayr
F2-Junioren	Mi	17.30 - 18.30	Josef Lill (☎ 52381)
F3-Junioren	Mi	17.00 - 18.00	Ralf Springmann (☎53150) Christian Hiebel (☎ 54982)
F4-Junioren	Mi	15.00 - 16.00	Josef Lill (☎ 52381)
G1-Junioren	Fr	16.00 - 17.00	Klaus Füll (☎ 40421) Peter Sohr (☎ 51357)
G2-Junioren	Fr	16.00 - 17.00	Jens Bengel (☎ 54618) Bärbel Bachholz (☎ 57768)



Schach



Traininszeiten und Ansprechpartner:

Info

Vereinslokal: Filmvorführsaal/Freizeith. Wildmoosstr. Gröbenzell

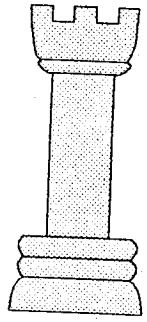
Vereinsabend: Freitag ab 19:30 Uhr

Jugend: Freitag ab 17:00 Uhr

Abteilungsleiter: Thorsten Kaftan
Tel: 089/3171402 Email

Jugendleiter: Markus Reisinger
Tel: 08142/52207

zeitheim



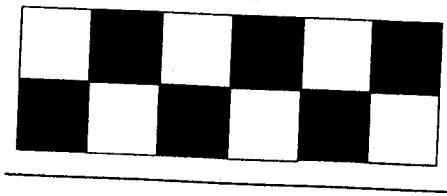
Wir über uns

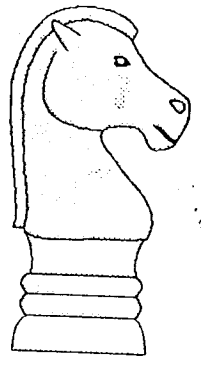
Die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell spielt mit vier Erw.-Mannschaften (Landesliga abwärts) sowie einer Jugendmannschaft (U16). Zur Zeit hat die Abteilung ca. 60 Mitglieder, darunter 50 Aktive. Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Gröbencup



26.06.1999
10:00 Uhr
Filmvorführsaal





PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 6.7.99

TOP 1

Die neuen Ausschußmitglieder: Rudi Zwack, Abteilungsleiter Fußball und Florian Forster, stellvertretender Abteilungsleiter Basketball werden begrüßt.

TOP 2 - Kassenprogramm, Lohnsteuer-Außenprüfung, Freistellungsbescheid

Helmut Seißl berichtet über die neue Organisation des Rechnungswesens des 1.SC. Notwendig ist die Einrichtung eines zentralen Rechnungswesens mit zentraler Datenerfassung. Hierzu erhält jede Abteilung ein von H. Seißl zur Verfügung gestelltes Programm, jeder Abteilungskassier wird künftig die Wahl haben, die Erfassung der Daten seiner Abteilung, wie bisher, selbst durchzuführen oder dies über die Zentralstelle beim Hauptverein ausführen zu lassen.

Angesichts der Größe des Vereins ist es erforderlich, dass der Vorstand des 1.SC die finanziellen Verhältnisse des Gesamtvereins jederzeit im Blick hat. Der Vorstand ist verpflichtet, bei Fehlentwicklungen einzugreifen und es ist dazu erforderlich, solche Entwicklungen bereits im Vorfeld zu erkennen. Die persönliche Haftung des Vorstands bei verspäteter Anmeldung des Insolvenzverfahrens ist gegeben.

Die neue Organisation des Rechnungswesens wird bis zur nächsten Sitzung vorgestellt.

Die Lohnsteuerprüfung ist positiv verlaufen, besondere Beanstandungen wurden nicht erhoben.

Der Freistellungsbescheid, eine wesentliche und von der Gemeinde mehrfach angemahnte Voraussetzung für die Spendenbescheinigungen wird im Laufe des Monats Juli von H.Seißl bearbeitet. Er wird sich mit Frau Stoiber von der Gemeinde in Verbindung setzen.

Nach Möglichkeit werden die Unterlagen der Abteilungskassiere für 1995-1998 an die Kassiere zurückgegeben, soweit sie nicht für die weitere Bearbeitung benötigt werden.

In der Besprechung mit den Kassierern am 13.7.99 werden die grundsätzlichen Fragen des neuen Rechnungswesens geklärt und Detaillösungen erarbeitet. Dabei sollen auch im Hinblick auf die 25-Jahresfeier der Abt. Bergsport die dabei entstehenden steuerlichen Fragen geklärt werden.

Dank für ihre bisherige und künftige Arbeit an Helmut Seißl, Anita Rieger und Volker Ahrens.

TOP 3

Das Protokoll der Ausschußsitzung vom 4.5.99 wird mit der Maßgabe genehmigt, dass die 3. Mannschaft der Abt. Schach nicht ab- sondern in die Kreisklasse aufgestiegen ist. Dazu unseren Glückwunsch.

TOP 4 - Bericht der Abteilungen

- Die Jugend B und C der Abt. Handball hat sich für die Bezirksoberliga qualifiziert.

- Die Läufer melden erfreuliche Erfolge.
  Bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften wurde Gisela Landherr bayerische Meisterin über 800m in der Klasse W.40. Sönke Neubert war erfolgreich über 1500m als Erster bei den obb. Meisterschaften der Männer und Frauen in Germering.
  Karlheinz Michalsky belegte dabei über 5000m den 3. Platz und wurde bei den obb. Seniorenmeisterschaften über 5000m Erster in der Klasse M.35.
  Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

- Tennis meldet den Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga. Damit gehört Tennis in Gröbenzell neben dem in Fürstenfeldbruck gespielten Tennis zu den in unserem Landkreis erfolgreichsten Mannschaften. Die Juniorinnen wurden obb. Meister. Am 23-25.7. finden unter der Schirmherrschaft vom Landrat Karmasin die Kreismeisterschaften statt, zu denen, insbesondere am Sonntag, 25.7. an alle SC-ler eine herzliche Einladung ergeht.

- Baseball meldet in der Mitte der Saison den Klassenerhalt in der Regionalliga Süd.

- Abt. Turnen hat erfolgreich am Kinderturnfest in Germering teilgenommen.

- Abt. Fußball meldet Wille und Hoffnung zu neuem Aufschwung für die 1.Mannschaft; nachdem die empfindliche Lücke der fehlenden A-Jugend und dadurch fehlendem . Nachwuchs für die 1. Mannschaft wohl bald überwunden sein wird, setzt man auf die äußerst erfolgreiche Jugendarbeit und hofft auf eine Verstärkung der Mannschaft aus den eigenen Reihen. Das Thema "bezahlter Fußball, Zukauf von Spielern" wird besprochen, es spielt für unsere Fußballer keine entscheidende Rolle.

TOP 5

Walter Strauch, Sportreferent der Gemeinde, berichtet über bevorstehende bauliche Maßnahmen:

- Die Gemeinde wird die Duschräume der Fußballer mit einem Aufwand von ca. DM 25.000,- neu fliesen.

- In der Mehrzweckhalle wird während der Sommerferien ein neuer Bodenbelag gelegt.

- Die Erneuerung des Hartplatzes wird mit dem Jahr 2000 angegangen.

- Die Frage nach dem Bedarf für das Fortbestehen eines Kraftraumes wird von den Abteilungen Leichtathletik, Turnen, Baseball, Volleyball, Basketball eindeutig bejaht; es wird darauf hingewiesen, dass ein Verein unserer Größenordnung, in dem Leistungssport betrieben wird, einen Kraftraum unbedingt benötigt.
  Die Erhebungen der Gemeinde in den letzten Monaten über die tatsächliche Nutzung dieses Raums sprechen allerdings gegen eine stärkere Auslastung. Es wird vereinbart, dass bis zum Jahresende von Gerhard Kolbe/Jacquie Herbst ein Belegungsplan des Kraftraums ausgearbeitet und außerdem am Eingang eine Liste ausgehängt wird mit der Aufforderung, dass sich jeder Benutzer des Raums mit Name, Abteilung und Dauer einträgt.
  Eine Veränderung des Kraftraums sollte jedenfalls solange zurückgestellt werden, bis über dem Hallenneubau möglicherweise ein Raum zur Benutzung als Kraftraum zur Verfügung steht.
  Angeregt wird, dass besondere Wünsche nach Geräteausstattung innerhalb des SC besprochen und Geräte von uns angeschafft werden sollten.

Die Turn- und Sportgeräte in der Mehrzweckhalle befinden sich in schlechtem Zustand, insbesondere Kasten, Pferd und Ringe; Walter Strauch wird sich darum kümmern.

TOP 6 - SC-Prospekt

Im bezug auf den Prospekt des 1.SC wird beschlossen, zunächst mit einer Auflage von 10.000 Stück und Kosten in Höhe von ca. DM 1500,- einen Prospekt im Vierfarbdruck zu bestellen, der durch Briefkasten-Einwurf durch SC-Mitglieder in den Gröbenzeller Haushalten ein- bis zweimal, jeweils zu Beginn der Herbst- und Frühjahrsaison verteilt wird sowie bei der Gemeinde, in den Geschäften, Tankstellen, usw. aufgelegt werden soll.

Das Redaktionsteam für die inhaltliche Gestaltung des Prospekts besteht aus Gerhard Kolbe, Helmut Kleineberg, Hermann Binner und Jacquie Herbst. Der Prospekt sollte unter Verwendung eines Luftbilds (zu beschaffen über Walter Strauch) von der Freizeitanlage und ggf. einzelne Bilder der Sportanlagen der Abteilungen, vor allem Ansprechpartner, Trainingszeiten sowie Jahresbeiträge jeder Abteilung enthalten.

TOP 7 - Zuschußantrag der Abt. Gesundheitsport

Da von der Abteilung niemand anwesend ist, der den Antrag vertritt und Fragen beantworten kann, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung vertagt. Die Abteilung wird gebeten, den Bedarf für den Antrag genauer zu begründen, die benötigten Geräte anzugeben und insbesondere eine ausreichende Erhöhung der Jahresbeiträge vor der anberaumten Jahreshauptversammlung zu überlegen.

TOP 8 - Bericht über Hallenneubau

Die Planungsarbeiten befinden sich noch im Stadium der Vorplanung. Es werden derzeit vom Architekten vier Planungsvarianten für den möglichen Standort der Halle im Bereich des rückwärtigen Hauptausgangs des bestehenden Freizeitheims einerseits und im Bereich des Bolzplatzes andererseits erarbeitet und im Laufe des Monats Juli vorgelegt.

TOP 9 - Sonstiges

- Zum Hinweis von Elke Gladiator auf die enttäuschende Veranstaltung der SC-Jugend, den Jugendsporttag, bitte ich alle an derArbeit der SC-Jugend und deren Veranstaltungen Interessierten an der nächsten Jugendsitzung am 5.10.99, teilzunehmen und auch künftig unterstützend an der Jugendarbeit mitzuwirken, damit eine Verbesserung dieser Veranstaltungen erreicht werden kann.

- Die Gemeinde Gröbenzell veranstaltet wieder das Großreinemachen der öffentlichen Anlagen "Ramadama" am Samstag, 24.7.99, zu dieser im öffentlichen Interesse liegenden Aktion werden die Vereine eingeladen und wir bitten darum, dass sich Jugendliche unseres Vereins daran beteiligen.
  Treffpunkt ist am 24.7.99 um 8 Uhr vor dem Rathaus, Dauer bis Mittag.
  Anmeldung bei der Gemeinde, Herrn Neuner: Tel. 50534 bitte bis 15.7.99.

Termin für die nächste Ausschußsitzung ist:

Dienstag, 5.10.99, 20 Uhr

(davor: Jugendsitzung um 19 Uhr)

Wir wünschen unseren Ausschußmitgliedern schöne und erholsame Sommerferien.

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

9.7.99

15. 9.1999

Wir laden ein zur Ausschußsitzung am

Dienstag, den 5. Oktober 1999, 20 Uhr im Vereinsstüberl

und erinnern die Abteilungsleiter an die Einladung, an der Jugendsitzung um 19 Uhr teilzunehmen .

T O P:

- Genehmigung des Protokolls der Ausschußsitzung vom 6.7.99
- Berichte der Abteilungen
- Neuorganisation des Rechnungswesens des 1. SC
  Freistellungsbescheid des 1. SC : Helmut Seißl
- Bericht über die Erstellung des SC-Prospekts : Gerhard Kolbe
- Antrag der Abteilung Tennis auf Pachtzuschuß (DM 5000,- bzw. 6620,-)
- Antrag der Abteilung Gesundheitsport auf einem einmaligen Zuschuß in Höhe von DM 600,- (vertagt vom 6.7.99)
- Fortgang Hallenneubau
- Sonstiges

Gerhard Bumeder

9.11

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V.

Gegründet 1946

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V. · 82194 Gröbenzell

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der
Wildmoosstraße 36
Telefon/Telefax: 08142/8693

Fußball · Handball · Turnen
Leichtathletik · Judo · Karate · Tennis
Tischtennis · Schach · Bergsport
Kegeln · Volleyball · Basketball
Baseball · Softball · Rollsport
Badminton · Koronarsport

82180 Gröbenzell
Postfach 1237

An
1. SC Gröbenzell
Postfach 1237
82194 Gröbenzell

Abt. Schach
Thorsten Kaftan
Käthe-Kollwitz-Str. 6
85715 Unterschleißheim

Unterschleißheim, den 03.09.1999

Betreff: Antrag auf Hallenumlage-Befreiung für die Schachabteilung

Liebe Vorstandsmitglieder,
liebe Abteilungsleiterkolleginnen und -kollegen

die Schachabteilung beantragt eine Befreiung von der geplanten Umlage für die Hallenfinanzierung.
Begründung:
Solange der nicht von Gemeinde und BLV getragene Teil an der Finanzierung durch den 1. SC Gröbenzell bezahlt werden sollte, war die Schachabteilung natürlich bereit ihren Anteil beizutragen, obwohl sie keinen Nutzen von dieser Halle hat.
Durch die Beteiligung von anderen potentiellen Hallennutzern wie z.B. dem HC Dambach an der Finanzierung, sinkt die Belastung für den 1.SC deutlich. Die Begründung für deren Einbindung ist, daß sie Vorteile durch diese neue Halle haben.
Da der 1.SC selbst die Unterscheidung zwischen Hallennutzern und Nicht-Hallennutzern macht, der 1.SC durch Beteilung anderer Organisationen deutlich entlastet wird und die Schachabteilung keinerlei Nutzen durch die Halle hat, stellt die Schachabteilung den oben aufgeführten Antrag.

Herzliche Grüße

Thorsten Kaftan
(Abtl.-Leiter Schach)

Edgar Brückl
(Stellvertreter)

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 5.10.99

Anwesenheit gem. Liste

Begrüßt werden die erstmals anwesenden Vertreter der Abteilungen Baseball Ulf Neuschäfer, Handball, Robert Zahn, Tischtennis, Friedhelm Baumann.

TOP 1

Das Protokoll der Ausschußsitzung vom 6.7.99 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 - Bericht der Abteilungen

- Die Läufer können wieder eine enorme Verstärkung um 8-10 leistungsstarke Aktive melden, davon der ehem. deutsche Marathonmeister Udo Reeh. Die in Gröbenzell vorhandenen guten Bedingungen, insbesondere die 400m-Bahn beginnen sich auf die Abteilung auszuwirken.

- Volleyball berichtet über ein Kollisionsproblem am 17.10.99, trotz rechtzeitiger Anmeldung und Reservierung der Halle für diesen Sonntag für ein Ligaspiel wurde gleichzeitig ein Punktspiel der Basketballabteilung eingetragen, ein offensichtlicher Fehler bei der Hallenbelegung durch die Gemeinde. Die betroffenen Abteilungen unter Vermittlung von Klaus Coy werden sich um eine Lösung des Problems bemühen.

- Abt. Bergsport erinnert an die Feier am Wochenende zum 25-jährigen Bestehen und lädt zu den Veranstaltungen im großen Zelt unter Mitteilung des Gesamtprogramms allen nochmal herzlich ein.

Der Gröbenzeller Anzeiger hat sich bei Gerhard Kolbe gemeldt und hat Interesse an vermehrten Sportberichten des 1.SC gezeigt. Bei Bedarf bitte Herrn Sommer anrufen (Tel. 089- 89023024, Fax 089 - 8002476).

Bei dieser Gelegenheit: Die Präsenz des 1.SC in den Medien ist immer noch viel zu gering. Bitte denkt auch an die ***"Gröbenzeller Nachrichten"*** die viermal jährlich erscheinen und in einer eigenen Rubrik "Sport in Gröbenzell" viel Platz für Berichte des 1.SC reserviert haben . Meldungen über Herrn Ulrich / Herrn Otte bei der Gemeinde.

TOP 3 - Rechnungswesen

Das Rechnungswesen des 1.SC muß zentral organisiert werden, weil dies Voraussetzung ist für künftige ordnungsgemäße Steuererklärungen des Vereins und zu erwartende turnusmäßige Prüfungen des Finanzamts. Außerdem ist die neue Organisation des Rechnungswesens notwendig, damit der Vorstand jederzeit die erforderlichen Informationen über den jeweiligen Stand der Abteilungen erhält.

Es wird einstimmig beschlossen, dem Vorschlag von Helmut Seißl zu folgen, das von ihm derzeit für die Bedürfnisse des Vereins bearbeitete Programm "Agenda" einzuführen und Anita Rieger auf Basis DM 630 -Vergütung mit der Übernahme der Aufgabe des zentralen Rechnungswesens des Vereins zu beauftragen.

Das Programm wird Helmut Seißl im Verlauf Oktober 1999 zur Verfügung stellen. Anita Rieger wird bereits das laufende Jahr 1999 erfassen. Bis dahin können die Kassiere in gewohnter Weise, wie bisher, ihr Abteilungsrechnungswesen behandeln.

Es sollte angestrebt werden, dass bereits bei der im März 2000 stattfindenden Jahreshauptversammlung die Installation des neuen Rechnungswesens bekanntgegeben werden kann.

Wir danken Anita Rieger und Helmut Seißl für ihren Einsatz bei der Bearbeitung dieser wichtigen und für den Verein und dessen Zukunft so zentralen Frage der Neuorganisation des Rechnungswesens.

Die Bearbeitung des Freistellungsbescheids, wichtige Voraussetzung für die Erteilung der Spendenbescheinigungen, wird von Helmut Seißl durchgeführt und ist demnächst abgeschlossen.

TOP 4 - SC Prospekt

Der Entwurf des SC-Prospekts wird vorgestellt, letzte Korrekturen werden angebracht Der Prospekt wird am 8.10.99 vorliegen.

TOP 5 - Zuschußantrag Tennis

Die Abteilung Tennis beantragt neben dem bisher üblichen Pachtzuschuß von DM 5000 eine Erhöhung um DM 1620 auf DM 6620,- Es wird damit begründet, dass der Erhöhungsbetrag die derzeitige jährliche Pachtzinssteigerung darstellt. Die Abteilung ist wegen des erheblichen Mitgliederschwunds (ca. 100 Mitglieder weniger, was einem Einnahmeausfall von etwa DM 30.000,- pro Jahr entspricht) und der Notwendigkeit der Bildung von Rückstellungen für das in erheblichem Umfang vorhandene Vereinsvermögen nicht mehr in der Lage, die Pachtzinssteigerungen aufzufangen. Trotz aller Werbeaktivitäten konnte der Mitgliederschwund bisher nicht ausgeglichen werden. Verhandlungen mit dem Verpächter sind in den nächsten Wochen geplant, um zu einer Reduzierung des Pachtzinses zu gelangen.

Der Ausschuß beschließt einstimmig, dass dem Antrag stattgegeben wird. Die Genehmigung des Zuschusses in Höhe von DM 6620,- erfolgt zunächst für das laufende Jahr 1999.

TOP 6 - Zuschußantrag Gesundheitssport

Der Antrag der Abteilung Gesundheitssport auf Gewährung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von DM 600,- wird unter Vorlage des Wirtschaftsplans 1999 damit begründet, dass zwischen Einnahmen von DM 10.910,- und Ausgaben DM 12.038,- eine Deckungslücke von ca. DM 1100,- besteht, wofür der Zuschuß in Höhe von DM 600,- beantragt wird. Die Abteilung wird den bisherigen Mitgliedsbeitrag von DM 60 auf DM 100 anheben und dadurch für einen zukünftigen Ausgleich des Haushalts sorgen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 7 - Bericht über den Fortgang des Hallenneubaus

Wir befinden uns immer noch im Vorplanungsstadium. Die ursprüngliche Zeitvorstellung, Genehmigungsplanung in den Wintermonaten und Baubeginn im Frühjahr 2000 kann nicht mehr eingehalten werden. Es verzögert sich die Realisierung des Hallenneubaus insbesondere durch die Diskussion über den Standort. Favorisiert wird momentan von der Gemeinde der Standort unmittelbar anschließend an den rückwärtigen Ausgang des Foyers des Freizeitheims; dieser Standort hat trotz höherer Kosten für Erdbauarbeiten den Vorteil einer besseren Anbindung an die Umkleide- und sonstigen Gemeinschaftsräume des Hauptgebäudes.

Die Vorstellung der Gemeinde geht in bezug auf den Neubau dahin, wenn schon eine Baumaßnahme durchgeführt wird, ein möglichst optimales Ergebnis zu realisieren, was die Ausstattung, insbesondere die Betriebskosten der kommenden Jahre und die Nutzbarkeit der geschaffenen Räume betrifft. Diese Vorstellungen führen allerdings zu erheblichen Kostensteigerungen; nach vorläufigen Schätzungen ist ein Kostenrahmen zwischen DM 3.7- bis weit über DM 6 Mio. möglich. Der Verein wird Eigenleistungen in dieser Größenordnung allerdings nicht mittragen können. Wir haben daher nachwievor ein Konzept, das die Realisierung des Hallen- und Kegelbahnwunsches auf Basis eines Kostenlimits von ca. DM3.5 Mio. vorsieht.

Sofern die Gemeinde allerdings bereit sein sollte, höhere Beträge zu investieren und dementsprechend auch den dadurch sich erhöhenden Eigenkostenanteil des 1.SC zu übernehmen, steht einer solchen Baumaßnahme von unserer Seite aus nichts im Wege. Die Höhe dieser Kosten darf allerdings nicht dazu führen, dass daran etwa die gesamte Baumaßnahme scheitert oder nur teilweise, beispielsweise unter Verzicht auf die Kegelbahn, realisiert wird.

Da die Abt. Schach erneut erhebliche Raumbehinderungen meldet, sollte mit dem Hallenneubau überprüft werden, ob nicht doch ein Raum oberhalb der Kegelbahn geschaffen werden kann, der vorzugsweise für Schach zur Verfügung steht.

Die Anregung der Abt. Schach, die Umlagenerhöhung für diese Abteilung zu erlassen, wird besprochen und abgelehnt. Es ist nicht möglich, bei einer kostenverursachenden Neubaumaßnahme zwischen Abteilungen und damit Benutzern zu differenzieren, die den Neubau

mehr oder weniger stark nutzen werden und daraus mehr oder weniger große Vorteile ziehen können.

TOP 8

Der neue Boden in der Dreifachturnhalle wird in seinem Aufbau dargestellt. Der Oberbelag ist ein speziell für Sporthallen ausgebildeter Linoleumbelag, darunter befinden sich Sperrholzplatten, die auf speziellen Holzlatten gelagert sind. Der Boden ist von Fa. Hamberger Sportboden, Rosenheim, geliefert und verlegt worden und befindet sich in gleicher Ausstattung in der Rudi-Sedlmayr-Halle in München sowie im Sportleistungszentrum Inzell. Dieser Boden soll, wenn er sich als geeignet erweist, auch in der neuen Halle eingebaut werden.

Die nächste Ausschußsitzung ist am: **Dienstag, 9.11.99, 20 Uhr**

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

7.10.99

PROTOKOLL ÜBER DIE JUGENDAUSSCHUßSITZUNG vom 5.10.99

Anwesenheit gem. Liste

TOP 1

Die in 1999 durchgeführten Veranstaltungen werden nocheinmal in bezug auf ihre Wirksamkeit, Fehler bei der Organisation und Verbesserungsmöglichkeiten besprochen.

Grundsätzlich besteht Einigkeit darüber, dass der Erfolg der Veranstaltungen steht und fällt mit der Mitwirkungsbereitschaft aller Abteilungen und der Unterstützung durch die Abteilungsleitung. Nur wenn auch die Abteilungsleiter die Veranstaltungen mitbegleiten und betreuen, ist gewährleistet, dass ein positives Ergebnis erzielt werden kann.

Leider waren auch in der heutigen Sitzung, mit Ausnahme Fußball und Volleyball, die ausdrücklich für diesen Termin eingeladenen Abteilungsleiter nicht erschienen.

TOP 2

An Veranstaltungen für das Jahr 2000 wird der Jugendsporttag geplant. Erörtert werden die Termine 6. Mai sowie 16. September in Zusammenhang mit den Gröbenzeller Flohmärkten.

TOP 3

Sepp Lill berichtet über die erfolgreich verlaufenen Jugendreisen nach Schottland (11 Teilnehmer) mit einem Gegenbesuch der Schotten in Gröbenzell, sowie nach Ungarn (22 Teilnehmer).
Melanie Görgmaier berichtet über ihre vom Verein geförderte Reise in die USA mit dem Basketball USA Tour Team 1999.

TOP 4

Erörtert wird, ob die Jugend zum Jahrtausendwechsel eine Veranstaltung durchführt. Besprochen werden eine Beteiligung an einem Silvesterlauf oder ein Jugend-Kater-Frühstück am 1.1.2000. Konkrete Vorstellungen bestehen jedoch nicht.

Nächste Jugendausschußsitzung ist am ***Dienstag, 9.11.99, 19 Uhr***

Bitte überlegt euch bis zu diesem Termin noch einmal, ob ihr nicht doch zu den Gröbenzeller Veranstaltungen zum Jahrtausendwechsel irgendetwas beitragen können.

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

19.10.99

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 9.11.99

Anwesenheit gem. Liste

Alfred Obermayr gibt nach über 20 jähriger Tätigkeit und Ausübung von Funktionen im Verein sein Amt als Schriftleiter zurück. Der Verein bedankt sich für seinen langjährigen Einsatz für die Vereinsnachrichten und seine aufopferungsvolle Tätigkeit für die Belange des 1.SC und überreicht ein Geschenk.

TOP 1

Das Protokoll der Ausschußsitzung vom 5.10.99 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 - Bericht der Abteilungen

- Die Abteilungen Tennis und Bergsport berichten über erfolgreich und harmonisch verlaufene 40-Jahrfeier (Tennis) und 25-Jahrfeier (Bergsport).

- Die Leichtathleten haben beim Gröbenbachlauf am 17.10.99 wieder eine stark anwachsende Teilnehmerzahl von ca. 300 Läufern verzeichnen können. Dabei war der 1.SC erfolgreich: SC-Mitglieder belegten u.a. bei den Damen den ersten, bei den Herren den zweiten Platz.
  Beim New York Marathon am 7.11.99, an dem 30,000 Läufer teilnahmen,hat SC-Mitglied Armin Ulbricht einen Platz unter den ersten 150 erreichen können: Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung!

- Die Kegler sind mit ihrer 1. Herrenmannschaft erfolgreich, sie sind Tabellenerste und werden voraussichtlich in die Bezirksliga aufsteigen. Allerdings ist in dieser Liga Voraussetzung, dass eine 4-Bahnen-Anlage vorhanden ist. Diese Voraussetzung wird bei uns derzeit nicht erfüllt.

- Judo berichtet über den 5. Platz der Damen, 2 Jugendmannschaften der Judoka sind oberbayerischer Meister geworden.

- Abt. Schach berichtet über Schwierigkeiten bei der Belegung ihrer Räume im Freizeitzentrum. In den letzten Wochen mußten dreimal die turnusmäßig angesetzten Spielabende wegen Überschneidung mit Gemeindeveranstaltungen abgesagt werden. Ich werde eine genaue Aufstellung erhalten und mich mit der Gemeinde in Verbindung setzen. Für die Abteilung muß eine bessere Lösung des Raumproblems angestrebt werden.

- Fußball berichtet über die erfreuliche Entwicklung der Jugendmannschaften; es gibt 13 Jugendmannschaften, 6 davon sind in der Tabelle auf dem ersten Platz.

TOP 3 - Rechnungswesen

Helmut Seißl berichtet über den Zeitplan bei der Einrichtung des Kassenprogramms, das im November/Dezember installiert und in Betrieb genommen werden kann. Die Kassiere der Abt. Karate und Baseball mögen sich in diesem Zusammenhang unbedingt mit Anita Rieger (60677) in Verbindung setzen.

Der Freistellungsbescheid ist beantragt und wird in den nächsten Wochen erwartet.

TOP 4 - Jahreshauptversammlung 2000

Termin hierzu ist der 21.3.2000.

Dominic Hammon wird, wenn es zeitlich möglich ist, wieder die Moderation der Abteilungsberichte übernehmen, die Abteilungsleiter werden gebeten, bis spätestens 31.1.2000 ihre Berichte in der Geschäftsstelle abzugeben.

Anita Rieger wird versuchen, zum Termin der Jahreshauptversammlung mit dem neuen Kassenprogramm die Jahresabrechnung 1999 vorzulegen.

TOP 5 - Essen zum Jahresabschluß 1999

Der Termin für das traditionelle Jahresessen der Abteilungsleiter und des Vorstands ist der 21.1.2000, 19 Uhr.

TOP 6 - Vereinsnachrichten

Die Verantwortung für die Vereinsnachrichten wird künftig ausschließlich von der Geschäftsstelle - Jacquie Herbst getragen. Damit ist verbunden: Abteilungs-Pressesprecher wegen Berichte anschreiben, Manuskripte zum Verleger bringen, Korrekturausgabe zu Helmut Kleineberg bringen, nach Lieferung der fertigen Hefte an die Geschäftsstelle, diese zusammen mit einer SC-Abteilung versandfertig stellen und zum Postamt bringen.

TOP 7 - Mitgliederverwaltungsprogramm 2000

Anita Rieger berichtet darüber, dass das bestehende Programm nicht Euro-fähig ist, so dass überlegt werden mußte, ein neues Programm anzuschaffen. Diskutiert wird über das vom Deutschen Alpenverein benutzte Programm, das jedoch für jede Abteilung Kosten von ca. DM 600,- für die Anschaffung des Programms verursachen würde. Es wird daher übereinstimmend beschlossen, das Programm der Sparkasse "Firma & Verein" zu übernehmen. Die Abteilungen sind sich darüber einig, dass die bisher angestrebte Trennung der Abteilungen aus Gründen des Datenschutzes im Interesse einer Vereinfachung

und Verbilligung der Mitgliederverwaltung nicht mehr aufrecht erhalten werden muß, so dass das Sparkassenprogramm dafür übernommen werden kann.
Anita Rieger wird dieses Programm bis zur nächsten Sitzung beschaffen.

TOP 8 - Organisationsmappe des BLSV

In der Geschäftsstelle liegt eine Organisationsmappe des BLSV aus. Es handelt sich um eine Zusammenstellung von nützlichen Hinweisen und Informationen über rechtliche und organisatorische Vereinsfragen.

TOP 9 - Sonstiges

- Der Vereinsprospekt ist fertiggestellt. Dank an Gerhard Kolbe für Gestaltung und Erstellung. Die Broschüre wurde mit dem Gröbenzeller Anzeiger verteilt und liegt auch in der Gemeinde auf. Anregungen für Verbesserungen der nächsten Ausgabe im Jahr 2000 sollten in der nächsten Sitzung an uns herangetragen und diskutiert werden.

- Die von BLSV zu bestellenden Großgeräte müssen bis Jahresende bei uns gemeldet werden, damit eine Sammelbestellung erfolgen kann. Bitte Bestellformulare in der GS anfordern.

- Beschlossen wird der Beitritt zum Verein, die Gröbenhüter, der in Gröbenzell für die Pflege der Gemeinde- und Heimatgeschichte zuständig ist, mit einem jährlichen Förderbeitrag von DM 50,-

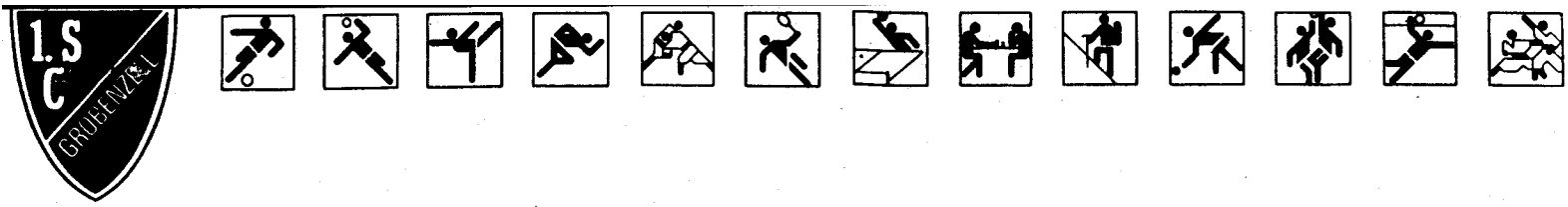
Die nächste und letzte Ausschußsitzung in diesem Millennium ist am:

Dienstag, 7.12.99, 20 Uhr

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

11.11.99



Herrn Walter Strauch
Gemeinde Gröbenzell

12.11.99

Lieber Walter,

bei unserer nächsten Sitzung am 7.12.99, 20 Uhr, zu der du deine Teilnahme zugesagt hast, bitte ich dich, zusätzlich zum Stand der uns betreffenden Baumaßnahmen, Wünsche unserer Abteilungen wegen Hallenbenutzung zu behandeln.

Hier hat es nach meinen Informationen Änderungen in der Weise gegeben, dass Basketball, statt bisher freitags 15.30 - 17.00 Uhr nunmehr eine Hallenzeit von 13.00 - 15.30 Uhr zugeteilt bekommen hat; die Basketballer können die Hallenzeit zwischen 13 und 15 Uhr nicht nutzen.

Die Abteilung Volleyball hatte Übungszeiten dienstags 16 - 20 Uhr und freitags 17 - 20 Uhr; am Dienstag wurde die Hallenbenutzung um eine Stunde verkürzt, ebenso am Freitag, was zu Trainingsproblemen bei der Abteilung führt.

Die Fußballer informieren, dass Grün-Weiß mit erheblich weniger Jugendlichen praktisch mehr Hallenbenutzungszeit haben soll, als der 1.SC.

Probleme gibt es auch mit Abt. Schach, die in den letzten Monaten immer wieder reguläre Spielabende wegen kurzfristig mitgeteilter gemeindlicher Veranstaltungen, z.B. Filmtage, absagen mußte. Das Raumproblem dieser Abteilung wird dadurch immer größer.

Vielleicht können wir über die aufgetretenen Probleme und etwaige Lösungsmöglichkeiten zu Beginn unserer Sitzung mit dir diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Bumeder

D/ Rudi Rieff, Volleyball
Michael Knechtskern / Melanie Görgmaier, Basketball
Rudi Zwack, Fußball
Thorsten Kaftan, Schach

12.11.1999

Wir laden ein zur letzten Sitzung unseres Ausschusses in diesem M I L L E N N I U M in gemütlicher Runde am

Dienstag, den 7. Dezember 1999, 20 Uhr im Vereinsstüberl

T O P:

- Genehmigung des letzten Protokolls
- Berichte der Abteilungen
- Besprechung mit dem Sportreferenten Walter Strauch über Hallenbelegungs- und Raumprobleme
- Bericht des Sportreferenten über 1.SC betreffende Baumaßnahmen
- Aufnahme eines Ehrenmitglieds
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung am 21.3.2000: Delegierte nennen
- Vorstellung des neuen Mitgliederverwaltungsprogramms
- Sonstiges

Gerhard Bumeder

Anhang zum TOP Sonstiges:

In der BLSV Kreissitzung vom 12.11.99 wurde von Herrn Schafferus bekannt gegeben,dass für Vereinsbeiträge, die niedriger sind als im nachfolgenden Tafel der BLSV- Zuschuß von DM 1,- pro Mitglied wegfällt.

Dies würde im Falle der 1.SC-Abteilungen für Bergsport (Erwachsene und Kinder), Fußball (Senioren), Gesundheitsport (alle) sowie für etliche passive Beiträge zutreffen.

bis Ende 2000:

Kinder unter DM 12,-
Jugendliche unter DM 24,-
Erwachsene unter DM 72,-

ab 2001

Kinder unter DM 18,-
Jugendliche unter DM 36,-
Erwachsene unter DM 84,-

Jacquie Herbst

An alle Abteilungsleiter 6.12.99

SPORTLER-EHRUNG der Gemeinde für 1998 und 1999

Ich habe heute die Unterlagen für die Sportlerehrung der Gemeinde erhalten.

Wer Formulare benötigt, bitte hier ankeuzen, ich werde die entsprechenden Vordrucke umgehend zukommen lassen. Anmeldungen müssen bis 20. Januar 2000 bei der Gemeinde vorliegen.

	Anzahl	Abteilung
Jugendliche Einzelsportler		
Jugendliche Mannschaften		
Erwachsene Einzelsportler		
Erwachsene Mannschaft		

J. Herbst

Jacquie Herbst

Gemeinde Gröbenzell

82194 Gröbenzell
Rathausstraße 4
Telefon 08142/505-0
e-mail gemeinde@groebenzell.de

1. SC Gröbenzell e. V.
Herrn Dr. Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender
Wildmoosstraße 36

82194 Gröbenzell

Sachbearbeiterin
Frau Herzberg
Zimmer-Nummer 102
Durchwahl 08142/505-42
Telefax 08142/505-59

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Gröbenzell,
		I – 525 He. Frau Herzberg	02. Dezember 1999

Sportlerinnen- und Sportler-Ehrung der Gemeinde Gröbenzell für die Jahre 1998 und 1999

Anlage: Anmeldevordrucke für Einzelsportlerinnen und –sportler sowie Mannschaften jeweils für das Jahr 1998 und 1999, getrennt für Jugendliche und Erwachsene

Sehr geehrter Herr Dr. Bumeder,

da von der Gemeinde Gröbenzell im vergangenen Jahr keine Sportlerinnen- und Sportler-Ehrung vorgenommen wurde, möchte ich dies nun gerne nachholen und die Ehrung für die Jahre 1998 und 1999 zusammenfassen. Die Sportlerinnen und Sportler-Ehrung findet im Frühjahr 2000 statt. Ort und Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

Beiliegend übermittle ich Ihnen die Anmeldevordrucke für die Jahre 1998 und 1999 für Jugendliche und Erwachsene (Einzelsportlerinnen und –sportler sowie Mannschaften) und bitte Sie, diese ausgefüllt bis spätestens

20. Januar 2000

zurückzusenden.

Bitte beachten Sie, daß im allgemeinen nur Mitglieder bzw. Mannschaften von ortsansässigen Vereinen geehrt werden können. Gröbenzeller Bürgerinnen und Bürger, die hervorragende Leistungen in einem auswärtigen Verein erreichen, können nur dann geehrt werden, wenn die betreffende Sportart in Gröbenzell nicht angeboten wird.

Sollten sie hinsichtlich des Ablaufs oder der Gestaltung der Sportlerinnen- und Sportler-Ehrung Anregungen haben, teilen Sie dies bitte unserem Sportreferenten, Herrn Gemeinderat Walter Strauch, oder mir mit.

Verständigen Sie uns bitte auch, wenn Sie für die Jahre 1998 und 1999 keine Sportlerinnen und Sportler zu melden haben (Telefon: 08142/505 – 42).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Rieder
1. Bürgermeister

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 7.12.99

TOP 1

Das Protokoll der Ausschußsitzung vom 9.11.99 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2

Walter Strauch, Sportreferent der Gemeinde, berichtet über die baulichen Maßnahmen der Gemeinde im abgelaufenen Jahr, soweit diese den sportlichen Bereich unseres Vereins berühren.

Erläutert wird der Aufbau des neuen Hallenbodens in der Dreifachturnhalle, der wie in namhaften Münchener Sporthallen, z.B. Rudi-Sedlmayr-Halle, auch bei uns eingebaut worden ist. Der Bodenaufbau stellt eine erhebliche Verbesserung des alten Bodens dar, insbesondere in bezug auf die nun fest verleimten Zwischenhölzer und den eigentlichen Oberboden unterhalb des Linoleumbelags, der anstelle der früheren Spanplatten jetzt aus Mehrschichtplatten besteht. Der Boden ist erheblich strapazierfähiger als bisher. Die Ballsportler bestätigen eine einwandfreie Qualität.

Der Sportreferent berichtet über eine Reihe weiterer gemeindlicher Maßnahmen, die z.T. mit erheblichem Kostenaufwand in bezug auf Wartung und Verbesserung der Sportanlagen erfolgt sind.

Wünsche und Anregungen in bezug auf die Hallenbelegung werden ausführlich erörtert, es wird Einigkeit darüber erzielt, dass die angesprochenen Probleme der Abteilungen Basketball, Fußball, Volleyball und Schach entweder bereits erledigt sind oder noch erledigt werden können; Schach hat mit dem Trachtenstüberl eine neue, ungestörte und hoffentlich endgültige Heimat gefunden.

Dank an Walter Strauch für seinen ausführlichen Bericht und seinen Einsatz für die sportlichen Belange in unserer Gemeinde.

TOP 3 - BLSV-Kreistag

- Der Kreistag und Jugendkreistag des BLSV fand erstmals in Gröbenzell statt. Als gastgebender Verein waren wir bei beiden Veranstaltungen vollzählig mit jeweils 7 Delegierten anwesend. Besonders die Jugend hat sich Verdienste dadurch erworben, dass sie bei den Wahlen Funktionen im Jugendkreistag übernommen hat.

- Sepp Lill ist beim Kreistag des BLSV geehrt worden, ebenso durch die Gemeinde für seinen aufopferungsvollen, jahrzehntelangen Arbeit für die Jugendarbeit und den Sport in der Gemeinde.

TOP 4 - Bericht der Abteilungen

- Der Faschingsball der Abt. Bergsport und Fußball findet am
  Samstag, 12. Februar 2000
  Wegen der bereits einsetzenden erheblichen Nachfrage bitte sofort Karten direkt bei Edi Mair (Tel. 08131-82906) bestellen. Wir wünschen uns bei dieser traditionsreichen Veranstaltung diesmal wieder eine starke Beteiligung auch unserer Mitglieder.

- Das Dreikönigs-Jugendturnier der Abt. Fußball findet statt am 6., 8.und 9. Januar, das Junioren-Hallenturnier am 16.1. und schließlich das internationale Juniorenturnier am 8.und 9. Juli 2000.

- Die Abt. Gesundheitssport, Willi Schowalter, berichtet über ein erfreuliches Wachstum auf nun 50 Mitglieder und stellt seinen neuen Stellvertreter, Herrn Günter Dinkel vor. Er berichtet außerdem über die erfolgreich verlaufenen Neuwahlen am 19. November.

TOP 5 - Aufnahme eines Ehrenmitglieds

Aufgrund seiner erheblichen Verdienste für den 1.SC empfiehlt der Vorstand dem Ausschuß, Alfred Obermayr als Ehrenmitglied aufzunehmen. Alfred Obermayr war etwa 30 Jahre in verschiedenen Funktionen der Abt. Handball und insbesondere für den Hauptverein als Schriftführer und Schriftleiter tätig. Er ist eines der ältesten Vereinsmitglieder seit dem Jahre 1948.

Die Ehrenmitgliedschaft von Alfred Obermayr wird einstimmig beschlossen.

TOP 6 - Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 2000

Termin hierzu ist der 21.3.2000.

Jacquie Herbst wird den Abteilungsleitern eine Liste der bisherigen Delegierten zukommen lassen. Bitte diese Liste überprüfen und an Jacquie zurückgeben. Die genannten Delegierten werden im Januar vom Hauptverein angeschrieben.

Zur Vorbereitung des Berichts der Abteilungen werden von Dominic Hammon, der den Bericht übernehmen wird, an die Abteilungsleiter wieder Fragebögen ausgehändigt. Bitte möglichst bald an Dominic zurück.

TOP 7 - Kassenverwaltung / Mitgliederverwaltung

Helmut Seißl berichtet über die nachteiligen steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen der gesetzlichen Regelung bei der Beschäftigung von Übungsleitern (DM 630,-Gesetz). Im Ergebnis führt die Neuregelung dazu, dass der Aufwand für Übungsleiter praktisch verdoppelt wird. Zur Lösung dieses finanziellen Problems findet am 16. Dezember eine Besprechung mit Helmut Seißl, Anita Rieger und den betroffenen Abteilungen statt.

In bezug auf das Kassenprogramm werden Kontenrahmen und Buchungsblätter verteilt, die an die Abteilungskassiere weiterzugeben sind.

Anita Rieger benötigt für die neue zentralisierte Führung des Rechnungswesens Kontoauszüge, Kassenbuch und Belege der einzelnen Abteilungen. Rücksprache der Kassiere bei Anita ist jederzeit möglich unter Tel. 60677.

Das Mitgliederverwaltungsprogramm weist noch Schwierigkeiten auf, die den finanziellen Einsatz eines Beraters erfordern.

TOP 8 - Sonstiges

- Es wird auf Antrag von Klaus Coy einstimmig beschlossen, dass sich der 1.SC an dem Behindertenprogramm der Gemeinde beteiligt. Die Integration Behinderter in unserer Gesellschaft ist ein Problem, das auch den Sportbereich angeht, wir können durch Aufnahme Behinderter in unserer Abteilung, ggf. in der Abt. Gesundheitssport und durch besondere Programme wesentliches zur Lebensfreude und Gesundheit der Behinderten beitragen. Wir sollten uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe nicht nur nicht verschließen, sondern uns aktiv daran beteiligen.

- **Hinweis auf Termin 28.2.2000**: spätestens dann müssen die Anträge (mit Kostenvoranschlag) auf Zuschuß für Großgeräte beim BLSV eingereicht sein, diese Anträge also bitte bis 31.1.2000 in der GS abgeben.
  Wichtig: es darf keine Anschaffung vor Bewilligung des Zuschusses erfolgen!

  Frist zur Antragstellung Übungsleiterzuschüsse, die ebenfalls bis 28.2.2000 beim Landratsamt sein müssen: Formulare hierzu werden sofort nach Erhalt ausgeteilt.

- Für die Sportlerehrung der Gemeinde müssen die Nominierungen bei der Gemeinde bis spätestens Ende Januar eingegangen sein. Weitere Formulare, falls nötig, sind in der GS erhältlich.

- Es hat sich gezeigt, dass der Zeitraum für den Druck der Vereinsnachrichten 3 bis 4 Wochen beträgt. Bitte diese Zeit bei Berichterstattung berücksichtigen.

- Die Gemeinde, Herr Neuner, appelliert an Vereine und Verbände, im Sinne der Agenda 21 schonend mit der Umwelt umzugehen. Wir können alle hierzu einen Beitrag leisten, in dem wir bei der Nutzung von Energie und Wasser sowie bei der Beseitigung von Müll bei all unseren Veranstaltungen bewußt umgehen.

- Einladungen zum *Jahres-Essen am 21.1.2000, 19 Uhr* wurden ausgehändigt. Bitte möglichst bald Menü-Auswahl in der GS abgeben.

Termin für die erste Ausschußsitzung im Jahre 2000 ist der *1. Februar , 20 Uhr*.

Wir wünschen euch allen

*** **frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr** ***

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

Delegiertenversammlung 2000 13.12.99

Liebe Abteilungsleiter, Schach

wie in der Ausschußsitzung versprochen, anbei eure Liste der letztjährigen Delegierten, die – wenn mir keine Änderungen bekannt gegeben werden, wieder für die kommende Jahreshauptversammlung eingeladen werden.

Gruß

Jacquie

Jacquie Herbst

29.12.1998

An: Abteilungsleiter Schach

Entsprechend des heutigen Stands der Jahresstatistik (s. Anlage) bitte ich um Nennung der Delegierten aus Deiner Abteilung für die Einladungen zur Delegiertenversammlung am 16. März 1999.

J. Herbst

Jacquie Herbst

Anzahl Delegierten: 2

Name:	Adresse:
Thorsten Kaftan	Rathe-Kolluck-Str. 6 55716 U'Heim
Edgar Brückl	Jägerheimstr. 2b Gröbenzell

Speisenauswahl für das Jahres-Essen „2000“ der Vorstandschaft des 1.SC Gröbenzell

Name:	
Suppe:	
Leberspätzlsuppe mit frischen Kräutern	4,50 DM
Vorspeise:	
Geräuchertes Forellenfilet mit Sahne- Preiselbeermeerrettich, dazu Toast	11,80DM
Hauptgerichte:	
I ½ gegrillte Bauernente mit Kartoffelknödel und Apfelblaukraut	18,80 DM
II Schweinsfilet- Medaillions in feinem Champignonrahm mit hausgemachten Eierspätzl, und Salat	22,50 DM
Für unsere Vegetarier:	
III Allgäuer Spätz'l- Pilzpfanne mit Buttergemüse	12,80 DM
Zum Nachtisch:	
Tartufo „Goccia di Ruhm“ mit Sahnehäubchen und gerösteten Haselnüßen	5,80 DM
„Bayrisch Crem“ mit frischen Früchten	4,80 DM

21. .Januar 2000

Ein *GUTES NEUES JAHR* und herzliche Einladung zur ersten Ausschußsitzung des Jahres 2000 am

Dienstag, den 1. Februar um 20 Uhr im Vereinsstüberl

T O P:

- Genehmigung des Protokolls vom 7.12.99
- Berichte der Abteilungen
- Ergänzung der Jugendsatzung (Anlage)
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung am 21.3.2000
- Änderung der steuerlichen Behandlung von Spenden
- Bericht über das Kassen- und Mitgliederverwaltungsprogramms
- Bericht über den Fortgang des Hallenneubaus – Beschlußfassung –
- Gutschrift der Fa. MID in Höhe von DM 128,92 nach Abrechnung der Vereinsnachrichten für 1999
- Einladung der Gemeinde zur ~~Skat~~Schafkopfrunde am 7.4.2000
- Sonstiges

Gerhard Bumeder

Vorlage zu Beschlußfassung in der Ausschußsitzung des 1. SC am 1.2.2000

Ergänzung des Statuts der Vereinsjugend des 1. SC Gröbenzell vom 10.3.1988:

> "IV 4 Die Geldmittel der Vereinsjugend des 1.SC Gröbenzell eV dürfen nur für Maßnahmen der Jugendarbeit verwendet werden"

Begründung:

Staatliche Mittel für die Jugendarbeit werden nur dann bewilligt, wenn die Jugendordnung die Bestimmung enthält, dass die Finanzmittel der Jugend nur für die Jugendarbeit ausgegeben werden dürfen. Dem wird klarstellend zu dem bereits bisher gegebenen tatsächlichen und rechtlichen Zustand der SC-Jugend durch vorstehende ergänzende Beschlußfassung Rechnung getragen.

Dr. Gerhard Bumeder

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 1.2.2000

Anwesende gemäß beiliegender Liste

TOP 1

Das Protokoll der Ausschußsitzung vom 7.12.99 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 - Bericht der Abteilungen

- Die Abteilung Schach berichtet über einen erfolgreichen Verlauf der diesjährigen Saison 1999/2000. Die 1. Mannschaft spielt mit Erfolg in der Landesliga, die 2. Mannschaft ist Tabellenführer in der Kreisklasse und die 3. Mannschaft befindet sich in einem guten Mittelfeld.

- Eine erfolgreiche Saison verzeichnen die Kegler, deren 1. Herrenmannschaft Tabellenführer in der Kreisklasse ist und berechtigte Hoffnung auf einen Aufstieg in die Bezirksklasse hat. Die Damenmannschaft kegelt bereits in der Bezirksliga des Kreises Schwaben.

- Die Abteilung Baseball meldet Probleme wegen der Hallensituation, die mit einer zugeteilten Belegungszeit von Donnerstag 15 - 16.30 Uhr denkbar ungünstig liegt. Zu hoffen ist, auch für diese Abteilung auf eine Verbesserung der Hallensituation nach Erstellung der Ballsporthalle. Ein z.Zt. größeres Problem besteht darin, dass aus der Abteliung immer wieder die besten Spieler abgeworben werden und zu den Bundesligamannschaften abwandern.

- Karate berichtet über einen gewissen Rückgang der Mitglieder bei den Erwachsenen, erfolgreich ist allerdings nach wie vor die Jugendarbeit.

- Bergsport berichtet über Ausverkauf der Faschingskarten schon 2 Wochen vor dem Balltermin. Es werden lediglich an der Abendkasse Stehplatzkarten verkauft.

TOP 3 - Hallenneubau

Der TOP "Hallenneubau" wird vorgezogen.

Gegenwärtiger Stand:

Nachdem die Notwendigkeit eines Hallenneubaus für die Ballsportarten vom 1. SC seit 1995 zum zentralen Thema des Sportstättenbaus in Gröbenzell gemacht worden ist, hatte der Gemeinderat im Februar 1999 grundsätzlich grünes Licht für die Einleitung der Planung für

eine solche Maßnahme gegeben, die zu 40% vom 1.SC mit Eigenmitteln und staatlichen Zuschüssen über den BLSV und zu 60% von der Gemeinde finanziert wird.

Nach nahezu einjähriger Vorplanungszeit steht ein Konzept für einen Hallenneubau, das nun von den zuständigen Gremien der Gemeinde, d.h. von einem Ausschuß am 24.2.2000 und dann im Gemeinderat behandelt und verabschiedet werden könnte.
Über dieses Planungskonzept ist zwischen den beiden finanzierenden Parteien grundsätzlich Einigung erzielt worden, mit einer Ausnahme, dem Anbau einer 4-Bahnen-Kegelsportanlage.

Der 1.SC hatte in Ausschußsitzungen vom 6.10.98 und 1.12.98 die anteilige Finanzierung des Hallenneubaus durch den 1.SC dahin beschlossen, dass diese Baumaßnahme nur mit einer Neuerrichtung einer den sportlichen Belangen der Abt. Sportkegeln genügenden 4-Bahnen-Anlage durchgeführt wird.

Ebenso, wie ein Bedarf für die Ballsportarten zum Hallenneubau festgestellt und gegenüber der Gemeinde begründet worden ist, trifft dies auch auf die Kegelbahn zu. Die bisher genutzte 2-Bahnen-Anlage ist ca. 23 Jahre alt. Die Sportkegler des 1.SC können nach der Satzung ihres Verbandes nicht in die Bezirksliga aufsteigen, weil dort eine Mindestausstattung mit einer 4-Bahnen-Anlage für den Spielbetrieb vorgeschrieben ist.

Die beim Baupartner, Gemeinde Gröbenzell, bereits bisher zu beobachtende Tendenz, den Bedarf für eine derartige Kegelbahn-Baumaßnahme nicht als notwendig anzuerkennen, besteht nach wie vor. Man ist offenbar der Auffassung, dass für die relativ kleine Abteilung des 1.SC die bisherige Anlage völlig ausreicht.

Baukostensituation:

Die Vorplanung des 1.SC in bezug auf die Gesamtbaukosten einer Halle mit Kegelbahn in den Jahren zwischen 1995 und Anfang 1999 erfolgte ohne Architekt und lediglich auf der Grundlage von Angeboten über die schlüsselfertige Errichtung einer Einfach-Sporthalle mit Kegelbahnanbau der Fa. Goldbeck-Bau. Aus diesem Kostenangebot war zu entnehmen, dass die Gesamtbaumaßnahme in einer schlichten Ausführung, die aber allen sportlichen Zwecken genügen würde, mit einer Bausumme von DM 3.5 Mio. auskommen würde.

Nachdem Anfang 1999 gemeinsam ein Architekt eingeschaltet wurde und die Planung verfeinert worden ist, ergab sich der Wunsch nach einer optisch ansprechender gestalteten Halle, die außerdem einen Zuschauerbereich und Naßzellen sowie Umkleideräume enthalten sollte; dies führte zur Einholung neuer Kostenangebote, die nunmehr für einen Hallenneubau mit Kegelbahn bei ca. DM 5.8 Mio. liegen. Davon beträgt der Kostenansatz für den Kegelbahnanbau alleine inklusive Ausstattung ca. DM 900.000,- .

Es wäre allerdings auch eine einfachere Version einer Sporthalle mit Kegelbahn nach Kostenschätzung des Architekten zu einem Gesamtpreis von DM 4.5 Mio. möglich.

Beschlußfassung:

Nach intensiver Diskussion beschließt der Ausschuß mit einer Mehrheit von 18 Stimmen von insgesamt 22 gültigen abgegebenen Stimmen bei einer Gegenstimmung und 3 Enthaltungen,

dass die Baumaßnahme vom 1.SC nur zusammen mit der Errichtung einer 4-Bahnen-Kegelsport-Anlage verfolgt wird, wobei allerdings die Einschränkung enthalten ist, dass auch die 4-Bahnen-Anlage allen anderen Gröbenzeller Vereinen sowie allen Gröbenzeller Bürgern als Kegelsportanlage zur Verfügung stehen muss.

Der Ausschuß kam zu diesem Ergebnis mit weit überwiegender Mehrheit mit folgenden Argumenten:

- Nicht nur die Abt. Sportkegeln des 1.SC, sondern die gesamte Bevölkerung der 19,000 Einwohner starken Gemeinde Gröbenzell benötigt eine neuzeitlichen sportlichen Anforderungen entsprechende Kegelbahn-Anlage, da bereits die vorhandene Anlage nicht nur vom 1.SC und von den Gästen der Wirtschaft genutzt wird, sondern eine intensive Nutzung durch Mitglieder anderer Abteilungen, Vereine und Bürger der Gemeinde erfolgt. Eine neue 4-Bahnen-Anlage stellt eine Bereicherung des Sport- und Freizeitangebots in Gröbenzell dar. Für eine Gemeinde dieser Größe ist eine einzige, veraltete und teilweise erneuerungsbedürftige 2-Bahnen-Anlage als "Wirtshaus-Kegelbahn" nicht mehr zeitgemäß.

- Der Ausschuß erkennt an, dass die Entwicklung dieser Sportart in unserem Verein, die zu den alt eingesessenen bayerischen Sportarten gehört, im Verhältnis zur Nachbargemeinde Puchheim mit einer 8-Bahnen-Anlage, notgedrungen verkümmern muss. Insbesondere Jugendliche, die am Sportkegeln Interesse zeigen, sind von Gröbenzell nach Puchheim abgewandert, so dass unsere Abteilung keine Jugendmannschaft mehr besitzt. Es droht außerdem die Gefahr, dass qualifizierte Kegler der 1.Mannschaft in andere Vereine abwandern, die moderne Anlagen aufweisen.

- Der Ausschuß erkennt weiterhin, dass der Neubau einer Ballsporthalle für den 1.SC und die Gemeinde mittel- und langfristig die letzte Chance der Verwirklichung einer Neubaumaßnahme im Sportbereich sein dürfte, so dass dann zugleich mit der Ballsporthalle der Bedarf einer neuen Kegelbahn-Anlage gedeckt werden sollte, um nicht in einigen Jahren erneut vor der Frage nach der Notwendigkeit einer weiteren Hochbaumaßnahme im Sportbereich zu stehen.

- Der Ausschuß stellt insbesondere auch fest, dass grundsätzlich Gleichwertigkeit im Bedarf der sportlichen Abteilungen des 1.SC gegeben ist, so dass es nicht darauf ankommt, welchen aktuellen Mitgliederstand die Abteilung Sportkegeln besitzt, denn dieser Bestand ist z.Zt. geprägt durch dieses nicht ausreichende und vor allem Jugendlichen keineswegs mehr ansprechende Sportgerät der vorhandenen Wirtshaus-Kegelbahn. Die Abteilung ist in ihrer Entwicklung entscheidend dadurch gehemmt, dass Aufstiegsmöglichkeiten in die Bezirksliga aufgrund der Satzungsbestimmungen über eine dort erforderliche Mindestgröße einer 4-Bahnen-Anlage nicht bestehen. Der Ausschuß sieht darin eine nicht zu rechtfertigende Benachteiligung dieser Abteilung gegenüber allen anderen Abteilungen, die mit ausreichenden Sportanlagen versehen sind.

- Der Ausschuß beauftragt den 1. Vorsitzenden, die Argumentation des 1.SC gegenüber der Gemeinde Gröbenzell noch einmal zusammenfassend darzustellen und die Position des Vereins gegenüber der Gemeinde mit Nachdruck zu vertreten.

TOP 4 - Ergänzung der Jugendsatzung

Die Jugendsatzung wird durch einstimmigen Beschluß um den Passus "die Geldmittel der Vereinsjugend des 1.SC Gröbenzell eV dürfen nur für Maßnahmen der Jugendarbeit verwendet werden" ergänzt.

TOP 5 - Jahreshauptversammlung

Zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung am 21.3.2000 bitten wir darum, dass alle Delegierten zu dieser wichtigen Versammlung erscheinen, bei Verhinderung sollten Ersatzdelegierte bestimmt werden.

Wir bitten weiter darum, dass Dominic Hammon rechtzeitig mit einer Kurzdarstellung der Abteilungen für seinen Vortrag über den Bericht der Abteilungen versehen wird. Vordruck für diesen Bericht wird rechtzeitig verteilt.

TOP 6 - Steuerliche Behandlung von Spenden

Die steuerliche Behandlung von Spenden ist ab 1.1.2000 dahin geändert worden, dass Spendenbescheinigungen auch vom Verein selbst ausgestellt werden können. Ein Merkblatt der Oberfinanzdirektion München mit Muster für Spendenbescheinigungen wurde an allen Kassiere verteilt.

TOP 7 - Kassenprogramm

Anita Rieger berichtet über das Kassenprogramm. Es fehlen noch Unterlagen der Abt. Baseball, Basketball, Fußball, Handball, Karate, Tennis, Tischtennis. Wir bitten die betr. Abteilungen, sich umgehend mit Anita in Verbindung zu setzen.

TOP 8 - Gutschrift für die VN nach Jahresabrechnung

Dieser TOP wird vertagt, da noch Klärungsbedarf besteht.

TOP 9 - Schafkopfrunde der Gemeinde

Die Gemeinde lädt ein zur Schafkopfrunde am 7.4.2000 entspr. verteilter Einladung. Wir bitten um rege Teilnahme an diese Gemeindeveranstaltung, auch von seiten unseres Vereins.

TOP 10 - Sonstiges

- Es wird angeregt, anstelle des Jahresessens künftig eine Weihnachtsfeier des Gesamtvereins auszurichten, worüber wir im Herbst diskutieren werden.

- Abgabetermin für die Anträge für Übungsleiterzuschüsse sowie Großgeräte-zuschüsse ist jeweils Ende Februar.

Nächster Termin für die Ausschußsitzung ist:

Dienstag, 29. 2. 2000, 20 Uhr im Vereinsstüberl

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender
7.2.2000

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

9. Februar 2000

Unsere nächste Ausschußsitzung findet statt am

Dienstag, den 29. Februar um 20 Uhr im Vereinsstüberl

T O P:

- Genehmigung des Protokolls vom 1.2.2000
- Berichte der Abteilungen
- Letzte Vorbereitung zur Jahreshauptversammlung am 21.3.2000
  Erinnerung: Berichte an Dominic Hammon spätestens zu diesem Termin abgeben.
- Bericht über den geplanten Hallenneubau nach Gemeinderatssitzung vom 24.2.2000
- Gutschrift der Fa. MID nach Abrechnung der Vereinsnachrichten für 1999
- Optimale Nutzung der Geschäftsstelle; Stellfläche für Sportgeräte u.ä.
- Sonstiges

Erinnerung: Anträge für Übungsleiterzuschüsse sowie Großgeräte sind am 292.2000 fällig

Gerhard Bumeder

25. 2000

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 29.2.2000

Anwesende gemäß beiliegender Liste

TOP 1

Das Protokoll der Ausschußsitzung vom 1.2.2000 wird genehmigt.

TOP 2 - Berichte der Abteilungen

- Der Jugendsporttag findet statt am 7.5.2000; Vorbereitungsbeginn ist ca. 11.30, die eigentliche Veranstaltung läuft von 13 bis 17 Uhr. Wir bitten alle Abteilungsleiter darum, ihre Jugendleiter und -sprecher tatkräftig zu unterstützen und zu der vorbereitenden Besprechung am 23.3., 17 Uhr im Vereinsstüberl zu kommen. (s. Anlage)

- Die Läufer berichten über Erfolge bei auswärtigen Veranstaltungen, bei denen gute Plazierungen erreicht werden konnten.

- Erfolgreich verläuft die Saison bei Abt. Schach, bei der nachwievor die 2. und 4. Mannschaft ihre Führungspositionen halten konnten. Die 4. Mannschaft wird möglicherweise in die A-Klasse aufsteigen

- Tennis berichtet über das sehr gut besuchte Hallenturnier. Die Abteilung wird wieder am Markt Sonntag am 2.4.2000 teilnehmen.

  Diese Initiative hat sich als werbewirksam erwiesen. Abteilungen, die Gelegenheit zu Präsentation ihrer Sportart und Werbung für Mitglieder suchen, mögen sich zur Platzmiete mit dem Interessenverein (Tel. 597438) in Verbindung setzen.

- Die Handballer sind stolz auf ihre C-Jugend, die in der Bezirksoberliga und damit in der höchsten Klasse ihrer Altersgruppe spielt und dort den 3.Platz einnimmt Weniger gut sieht es bei der 1. Herrenmannschaft aus, die derzeit auf einem unteren Tabellenplatz in der Bezirksliga liegt und Abstiegssorgen hat.

TOP 3 - Jahreshauptversammlung 21.3.2000

Die Abteilungen werden noch einmal gebeten, möglichst alle Delegierten zu entsenden, im Verhinderungsfall Vertreter zu bestellen, damit die JHV zahlenmäßig möglichst gut besucht ist.

Die Abteilungen mögen ihre noch fehlenden Berichte umgehend bei Dominic Hammon entweder unter FAX Nr. 53239 oder in der GS abgeben, damit der Bericht der Abteilungen durch Dominic alle unserer Sportarten erfaßt.

Abt. Volleyball, Rudi Rieff hat sich bereit erklärt, mit Unterstützung des Hausmeisters die Bestuhlung zu übernehmen.

Geehrt werden 40- und 50-jährige Jubilare der Fußball-Abt; Jubilare der Abt. Handball (Herr Backa) und Tennis (Herr Coy) sind verhindert.

TOP 4 - Hallenneubau

In der KESOZ-/PLUSA-Sitzung der Gemeinde vom 24.2.2000 wurde - erwartungsgemäß - der Hallenneubau als Zweieinhalbfachhalle gebilligt, der Kegelbahnanbau jedoch abgelehnt. Das Für und Wider in bezug auf den Kegelbahnanbau soll in der Jahreshauptversammlung noch einmal mit den Gemeindevertretern erörtert werden.

TOP 5 - Gutschrift der Fa. MID für die VN

Die Gutschrift der Fa. MID nach Abrechnung der Vereinsnachrichten für 1999 beträgt lediglich noch DM 128, was bedeutet, dass über die Finanzierungsbeiträge der Inserate die Kosten des Heftes für 1999 zwar hereingebracht werden konnten, aber nur ein geringer Überschuß verbleibt, so dass sehr schnell auch ein Minus eintreten kann.
Wir appellieren wieder an alle Abteilungen, ihre örtlichen Verbindungen zu Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten innerhalb und außerhalb Gröbenzells auszunützen und für ein Inserat in den VN zu werben. Eine Kostenerfassung der jährlichen Inseratskosten ist in der Anlage beigefügt.
Wir werden beim nächsten Druck zusätzliche Hefte bestellen, um den Gewerbetreibenden, die als neue Inserenten in Frage kommen, ein Probeheft geben zu können. Geplant ist dazu ein Rundschreiben, das wir in der nächsten Sitzung gemeinsam verfassen werden. Desweiteren ist geplant, in den VN selbst zu werben; Hermann Binner und Gerhard Kolbe überlegen neue Aktionen.

TOP 9 - Nutzung der Geschäftsstelle

Die Nutzung der GS erfolgt zunehmend als Abstell- und Rumpelkammer für diverse Veranstaltungen; Getränkekisten, Schachteln und sonstige Materialien blockieren häufig das Büro. Andererseits ist verständlich, dass für die Abteilungen ein abschließbarer Raum zur Verfügung stehen sollte.
Jedenfalls bitten wir alle GS-Benutzer ***dringend*** darum, künftig sofort nach jeder Veranstaltung Gegenstände mitzunehmen.
Entschieden wurde, dass liegengebliebene - und ***nicht bezeichnete*** - Gegenstände dem Hausmeister für die Fundgrube übergeben werden dürfen.

TOP 10 - Sonstiges

- Das Fehlen des schriftlichen Freistellungsbescheids für den 1.SC (abgelaufen am 31.12.1998) bereitet wiederholt Schwierigkeiten bei den öffentlichen Behörden für den 1.SC. Steuerberater des 1.SC, Helmut Seißl verspricht Fertigstellung des neuen Bescheids während der Faschingstage, d.h. in den kommenden Tagen.

- Die Rechnungen über das sog. Kopfgeld gehen in den nächsten Tagen an die Abteilungen; erfreulich für die Abteilungen ist, dass eine Erhöhung im Jahre 2000 noch nicht stattfindet. Die Beträge lauten noch DM 13,- pro Erwachsene, DM 9,- pro Kind/Jugendliche.

- Der Trachtenverein Almfrieden Gröbenzell eV hat uns eingeladen zum 80-jährigen Gründungsfest mit Umzug am 20.5.00, Beginn 18 Uhr in der katholischen Kirche. Interessierte Teilnehmer vom 1.SC sind willkommen.

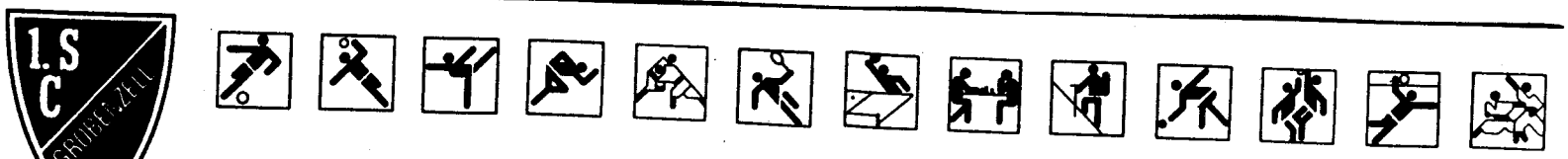
- Eine Anfrage der Gemeinde über die Bereitschaft des 1.SC zur Integration von behinderten Sportlern haben wir an die Abteilung Gesundheits-/Koronarsport weitergeleitet.
  Wir bitten jedoch alle Abteilungen, uns bis zur nächsten Sitzung bestehende Möglichkeiten mitzuteilen, um Behinderte in den Sportbetrieb miteinzubauen.

Nächster Termin für die Ausschußsitzung ist:

Dienstag, 2. 5. 2000, 20 Uhr im Vereinsstüberl

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender
9.3.2000

Jacqueline Herbst
Schriftführerin



Preis für jeweils 4 Auflagen

1/8 Seite	165,- DM
¼ Seite	330,-- DM
1/3 Seite	440,-- DM
½ Seite	660,-- DM
1 Seite	1.320,-- DM

Bei Jahresabonnement (4 x) 10 %

+ MWSt.

25. April 2000

Unsere nächste Ausschußsitzung, zu der wir herzlich einladen, findet statt am

Dienstag, den 2. Mai um 20 Uhr im Vereinsstüberl

TOP:

- Genehmigung des Protokolls vom 29.2.2000
- Berichte der Abteilungen
- Erneute Beschlußfassung über Bau der Ballsporthalle ohne Kegelbahn
- Integration von behinderten Sportlern in den 1.SC : wir beziehen uns auf das an die Abteilungsleiter am 4.3.2000 zugesandte Schreiben der Gemeinde. Diskussion und Anregungen, wie Behinderte in die einzelnen Sportarten integriert werden können.
- Werbung für Inserate, Rundschreiben an eventuelle Inserenten
- Neuregelung der GEMA Gebühren bei Musikbenutzung
- Sonstiges

iV J. Herbst

Gerhard Bumeder

- Grillfeier Freipitheim 21.5.00
- Bürgerfest 15/16. Juli
- Ausschuß 6.6. 2000

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 2.5.2000

Anwesende gemäß beiliegender Liste

TOP 1

Das Protokoll der Ausschußsitzung vom 29.2.2000 wird genehmigt.

TOP 2

Prof. Dr. Williams, SPD-Gemeinderat, berichtet über die Haltung seiner Fraktion zur Frage der Ballsporthalle. Die SPD hat die Notwendigkeit der Ballsporthalle seit 1996 verfolgt und ist der Auffassung, dass diese letzte große Baumaßnahme der nächsten Jahrzehnte in der Gemeinde Gröbenzell nicht als Zweieinhalbfachhalle gebaut werden darf.

Nach Auffassung von Herrn Williams ist der Einspareffekt von ca. DM 400.000, der durch Reduzierung einer Dreifach- auf Zweieinhalbfachhalle erreicht werden kann, minimal im Verhältnis dazu, dass der sportliche Bedarf der Gegenwart und der Zukunft der nächsten Jahrzehnte die größere Halle erfordert. Wenn schon erhebliche Beträge in einen Neubau investiert werden, dann sollte die größere Lösung gewählt werden.

Herr Williams ist der Meinung, dass der 1.SC sein faktisches Gewicht als großer Gröbenzeller Verein durchaus einsetzen sollte, um den Beschluß des Gemeinderats entgegen zu treten und die größere, da für die Gemeinde und den Verein optimalere Lösung zu fordern.

Nach daran anschließender intensiver Diskussion und Abwägung aller Gesichtspunkte wird folgender Beschluß - einstimmig bei einer Stimmenthaltung - gefaßt:

- Der 1.SC übernimmt als Bauherr den Neubau der Ballsporthalle gemäß Beschluß des Gemeinderats vom 23.3.2000 (als Zweieinhalbfachhalle ohne Kegelbahn). Sollte sich jedoch bei fortschreitender Kostenermittlung eine deutliche Einsparung der für die Maßnahme geschätzten Baukosten für DM 5,0 Mio. ergeben (ohne Qualitätseinbußen) wird eine erneute Überprüfung des Bauprogramms in Richtung auf Ermöglichung der Kegelbahn angeregt.

TOP 3 - Integration behinderter Sportler im 1.SC

Der 1.SC steht der Integration behinderter Sportler im Verein positiv gegenüber. Die Abteilungen sind grundsätzlich bereit, sich darum zu bemühen, Behinderten die Sportausübung im Verein zu ermöglichen.

Eine verantwortungsbewußte Realisierung dieser Bereitschaft setzt aber voraus, dass besonders ausgebildete Übungsleiter zur Verfügung stehen; um solche Übungsleiter zu werben

oder auszubilden ist wiederum Voraussetzung, dass Informationen über die Anzahl der an Sportausübung im Verein interessierten Behinderten und über die Art der Behinderungen vorliegen.

TOP 4 - Inserate in den VN

Die Inseratswerbung wird durch Einfügen des Blatts "Vereinsmitglieder werben Inserenten" in die VN in Angriff genommen. Außerdem wird an neu eröffnende Betriebe in Gröbenzell ein Schreiben mit begefügten Vereinsnachrichten übersandt.

TOP 5- Neuregelung der GEMA-Gebühren

Bericht wird in die nächste Sitzung vertagt.

TOP 6 - Sonstiges

- Hinweis auf das Bürgerfest, das der Interessenverein am 15/16. Juli veranstaltet. Anmeldungen bitte bis spätestens 3.6. an den Interessenverein, Formblatt bei der Geschäftsstelle erhältlich.

- Der alljährliche Zuschuß der Gemeinde an den 1.SC ist mit DM 34.793,43 wieder in gleicher Höhe wie im Vorjahr bezahlt worden. Wir bedanken uns bei der Gemeinde sehr herzlich. Von dem Zuschuß ist ein Betrag in Höhe von DM 23.195,- für die Jugend-Abteilung bestimmt.

- Abt. Fußball regt an, um die Kontakte unter den Abteilungen zu vertiefen, alljährlich ein gemeinsames Sport- und Vereinsfest aller Abteilungen zu veranstalten. In Betracht käme ein Termin, der langfristig in der spielfreien Saison festgelegt werden sollte, etwa Ende Juli 2001.

Nächster Termin: ***Dienstag, 6. 6. 2000, 20 Uhr im Vereinsstüberl***

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

8.5.2000

...VEREINSMITGLIEDER WERBEN INSERENTEN!....

LIEBER LESER, LIEBES VEREINSMITGLIED!

DIE IHNEN VORLIEGENDEN VEREINSNACHRICHTEN WERDEN Vierteljährlich ~~MONATLICH~~ AN CA. 2 8000 HAUSHALTE IN GRÖBENZELL UND UMGEBUNG VERTEILT.

GIBT ES FÜR DIE ÖRTLICHE GESCHÄFTSWELT EINE BESSERE MÖGLICHKEIT, FÜR IHRE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN GEZIELT ZU WERBEN?

DIE MITGLIEDER EINES SO GROSSEN SPORTVEREINS STELLEN ZUSAMMEN MIT IHREN FAMILIEN EINE INTERESSANTE ZIELGRUPPE FÜR ALLE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN DES TÄGLICHEN LEBENS, FÜR SPORT UND FREIZEITGESTALTUNG DAR.

ALSO: WENN SIE SELBST FÜR ETWAS WERBEN MÖCHTEN, NUTZEN SIE DIESE MÖGLICHKEIT! ODER WENN SIE JEMAND KENNEN, FÜR DEN DIESES ANGEBOT VON INTERESSE IST, SO GEBEN SIE BITTE DIESE INFORMATION WEITER!

SIE HELFEN DABEI DEM INSERENTEN, UNSEREN MITGLIEDERN UND DEM 1. SC GRÖBENZELL!

HERZLICHE GRÜSSE

1. SC GRÖBENZELL
VORSTANDSCHAFT

NACHFOLGEND DIE PREISE FÜR WERBUNG IN UNSERER Quartals MONATSZEITSCHRIFT:

1320 1 Seite 4x Erscheinung (1 Jahr)
660 1/2 + Mwst.
440 1/3
330 1/4

IHR ANSPRECHPARTNER BEIM 1. SC: GERHARD KOLBE, TEL.....USW.

15.5.2000

Unsere nächste Ausschußsitzung, zu der wir herzlich einladen, findet statt am

Dienstag, den 6. Juni um 20 Uhr im Vereinsstüberl

TOP:

- Genehmigung des Protokolls vom 2.5.2000
- Berichte der Abteilungen
- Hallenneubau
- Neuregelung der GEMA-Gebühren bei Musikbenutzung
- Bericht über die Neubehandlung des Spendenwesens : Spendenquittungen durch den Verein, ohne Umweg über die Gemeinde oder den BLSV

– Unterschrift von Abteilung + Gesamtverein
– Spende muß in den Büchern aufscheinen

iV J. Herbst

Gerhard Bumeder

4.7.2000

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 6.6.2000

Anwesende gemäß beiliegender Liste

TOP 1

Das Protokoll der Ausschußsitzung vom 2.5.2000 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 - Berichte der Abteilungen

- Die Sportkegler haben die Kreismeisterschaft ausgerichtet und berichten über einen vollen Erfolg.

- Klaus Coy berichtet über die Kreismeisterschaften der Leichtathleten am 1.6.2000 Auch diese Veranstaltung leidet immer mehr unter der abnehmenden Bereitschaft freiwilliger Übernahme von Organisationsaufgaben.

- Die Abt. Handball meldet die Qualifikation ihrer Jugendmannschaften für die Bezirksoberliga.

- Zur Kenntnis genommen wird die durch die Presse verbreitete Meldung, dass HCD am 4.7.00 eine Abstimmung über den Beitritt zum 1.SC plant. Es fanden zwar bereits seit Jahren auf Vorstandsebene Gespräche über eine evtl. Aufnahme dieser Abteilung im 1.SC statt. Wir wurden aber durch die Konkretisierung dieser Absicht seitens HCD doch etwas überrascht, weil weder mit unserer Handball-Abteilung, noch mit dem Vorstand diese Absicht konkret besprochen wurde.

  Die Einstellung der Abt. Handball zu den Plänen von HCD ist folgende: Grundsätzlich wird ein Zusammengehen mit dem 1.SC begrüßt, weil damit die Sportart Handball in Gröbenzell eine Einheit in einem gemeinsamen Verein bilden würde. Voraussetzung für eine Aufnahme von HCD wäre aber, dass nicht zwei Abteilungen Handball neben einander im 1.SC vorhanden sind, was wohl auch vom Verband nicht genehmigt würde, sondern dass eine Abteilung Handball entsteht, wenn auch unter Beibehaltung des Namens "HCD" als fortzuführende Bezeichnung für die Damen-Mannschaft.

  Der Ausschuß stimmt dem einstimmig zu. HCD wird hierüber informiert. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass gegen eine Aufnahme von HCD ebenfalls dann Bedenken bestehen, wenn dies lediglich aus finanziellen Gründen erfolgen sollte; es besteht weder Bereitschaft noch Möglichkeit, etwa bezahlte Sportler über unseren Gesamtverein zu finanzieren. Ausschlaggebend sollten also allein sportliche Gründe sein, um die Aufnahme von HCD im 1.SC zu rechtfertigen.

TOP 3 - Bericht über den Hallenneubau

Die Gemeinde hat einen Sonderbauausschuß errichtet, der unter Leitung von Frau Kimmerle und Beteiligung der im Gemeinderat vertretenen Parteien, die gemeindlichen Interessen wahrnimmt und Entscheidungen des Gemeinderats vorbereitet.

Wir haben in diesen Sitzungen Teilnahme- und Rederecht.

In einer ersten Sitzung vom 18.5.2000 haben sich fünf Architekturbüros vorgestellt, die an der Übernahme der Planungs- und Bauleitungsaufgabe interessiert sind. Der Ausschuß hat mit unserer Zustimmung beschlossen, drei Büros gegen Vergütung einer Pauschalsumme von je DM 5000,- damit zu beauftragen, bis spätestens 11.7.2000 Planungsvorschläge einzureichen. Es handelt sich um Architektbüro Hürth (das auf die Errichtung von Sporthallen spezialisiert ist und bereits 500 Hallen gebaut hat), Architektbüro Peck, München und Winzinger, Gröbenzell.

Wir werden den Ausschuß ggf. in einer Sondersitzung im September, insbesondere die betroffenen Ballsportabteilungen, über das Ergebnis dieses Architektenwettbewerbs unterrichten. Ab dem Zeitpunkt, zu dem Planungsvorschläge konkret vorliegen, wird der 1.SC aus den Ballsportabteilungen eine Arbeitsgruppe bilden, die an den Planungsgeschehen mitarbeitet.

TOP 4 - Neuregelung der GEMA-Gebühren

Durch eine Vereinbarung zwischen dem Deutschen Sportbund und der GEMA besteht ab 1.1.2000 eine Neuregelung für Musiknutzung. Demnach sind Musiknutzungen im Bereich der Sportvereine durch diese Pauschalvereinbarung abgegolten, müssen also nicht gesondert angemeldet und bezahlt werden, wenn es sich um Veranstaltungen handelt, bei denen der Sport im Mittelpunkt steht, die Musiknutzung lediglich Nebensache ist und wenn es sich dabei um Veranstaltungen handelt, die für die Vereinsmitglieder bestimmt sind. Für die Unentgeltlichkeit der Musiknutzung ist also entscheidend, dass der Sport im Mittelpunkt steht und dass es sich um eine vereinsinterne Veranstaltung handelt, also nicht um Veranstaltungen, bei denen sich das Sportangebot auch an Nichtmitglieder richtet; in letzterem Fall wäre wieder eine Vergütungspflicht gegeben und zwar auch dann wenn die Musiknutzung lediglich Nebensache ist.

Wie bisher ist bei Tanzveranstaltungen, Faschingsbällen, Discos usw. eine GEMA-Anmeldung erforderlich und es sind Gebühren zu entrichten; erfolgt dies nicht, kann die GEMA als Strafgebühr die doppelte Summe, die bei ordnungsgemäßer Anmeldung angefallen wäre, verlangen.

Abt. Bergsport weist aus eigener Erfahrung daraufhin, dass nicht mehr wie früher automatisch durch die Anmeldung bei der Gemeinde eine Weitermeldung an die GEMA erfolgt; der Veranstalter muß von sich aus diese Anmeldung durchführen, wenn er nicht Strafgebühren riskieren will.

TOP 5 - Neubehandlung des Spendenwesens

Sobald uns die neue Freistellungsbescheinigung des Finanzamts vorliegt, werden wir den Abteilungen vorbereitete Spendenbescheinigungen aushändigen, die für Geld- und Sachzuwendungen von der Abteilung auszufüllen, durch den Abteilungsleiter oder -Kassier zu unterzeichnen und so dann zur weiteren Unterzeichnung an den Vorstand des Gesamtvereins übergeben werden.
Die Spendenbescheinigung wird dann von uns nach Unterzeichnung an den Spender übersandt.

Keine Spenden sind nachwievor: Mitgliedsbeiträge, Zahlungen aufgrund von Vereinsumlagen und Verzicht auf Aufwendungen. Spenden werden nur dann anerkannt, wenn die Geldbeträge (wie bisher) tatsächlich fließen, wenn also die Überweisung erfolgt und bei Sachspenden der Gegenstand übergeben wird und in das Vermögen der Abteilung gelangt.

TOP 6 - Bericht über Verfahrensstand Steuern und Kassenwesen

Helmut Seißl hat mitgeteilt, dass der Antrag auf Freistellungsbescheinigung, nachdem nunmehr die Einnahmen/Ausgaben-Rechnungen aller Abteilungen vorliegen, in dieser Woche beim Finanzamt Ffb eingereicht wird. Die Verzögerung von über einem Jahr trat ein, weil einige Abteilungen ihre Einnahmen/Ausgaben-Rechnungen nicht beigebracht haben; im Fall von Karate fehlen bis heute Angaben, die endgültig nicht mehr beschafft werden können.

Der Stand der Bearbeitung der übrigen Steuererklärungen des Vereins ergibt sich aus dem Protokoll über die außerordentliche Vorstandssitzung vom 25.5.00.

TOP 7 - Sonstiges

Anita Rieger berichtet über das Programm der Mitgliederverwaltung.
Das Sparkassenprogramm läuft im Jahr 2001 aus, da nicht eurofähig. Es ist ein neues Programm anzuschaffen, die Kosten werden sich für den Gesamtverein auf DM 700,- belaufen.
Ein gleicher Betrag wird erforderlich, wenn sich die Abtelungen selbst eine eigene Version zulegen wollen. Anita wird beauftragt, die Eignung eines neuen Programms zu prüfen, mit dem Ersteller zu verhandeln und in einer der nächsten Sitzungen darüber zu berichten.

Nächster Termin: ***Dienstag, 4. 7. 2000, 20 Uhr im Vereinsstüberl***

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

13.6.2000

14.6. 2000

Wir laden ein zur letzten Ausschußsitzung vor der Sommerpause am

Dienstag, den 4. Juli um 20 Uhr im Vereinsstüberl

T O P:

- Genehmigung des Protokolls vom 6.6.2000
- Berichte der Abteilungen
- Zuschußantrag der Abteilung Karate in Höhe von DM 2500,-
- Stand des Antrags zum Freistellungsbescheid beim Finanzamt: Helmut Seißl
- Stand der Planung des Hallenneubaus
- Sportgespräch mit der französischen Partnerstadt Garches: Klaus Coy
- Überlegungen zu einem Gesamtsportfest in 2001: Anregung von Rudi Zwack
- Sonstiges

Gerhard Bumeder

27.7.2000

An die Abteilungsleiter

Einladung zur Sonder-Ausschußsitzung des 1.SC am

Dienstag, den 5. September 2000, 19 Uhr im Vereinsstüberl

***T O P:* *Ballsporthalle*:**

- Vorstellung und Erörterung des Planungsvorschlages des vom Sonderbauauschuß der Gemeinde Gröbenzell am 25.7.2000 beauftragten Architekten Dipl. Ing. Robert Winzinger, Gröbenzell.
- Vorstellung des Planungsvorschlages des Architekten gemäß Anlage
- Bericht des Architekten Winzinger
- Erörterung der für den Sport- und Vereinsbetrieb bestehenden Notwendigkeiten und daraus sich ergebenden eventuellen Ergänzungen und Änderungen der Planung
- Vorbereitung eines Berichts mit Vorschlägen an den Sonderbauauschuß für die Sitzung vom 21.9.2000.

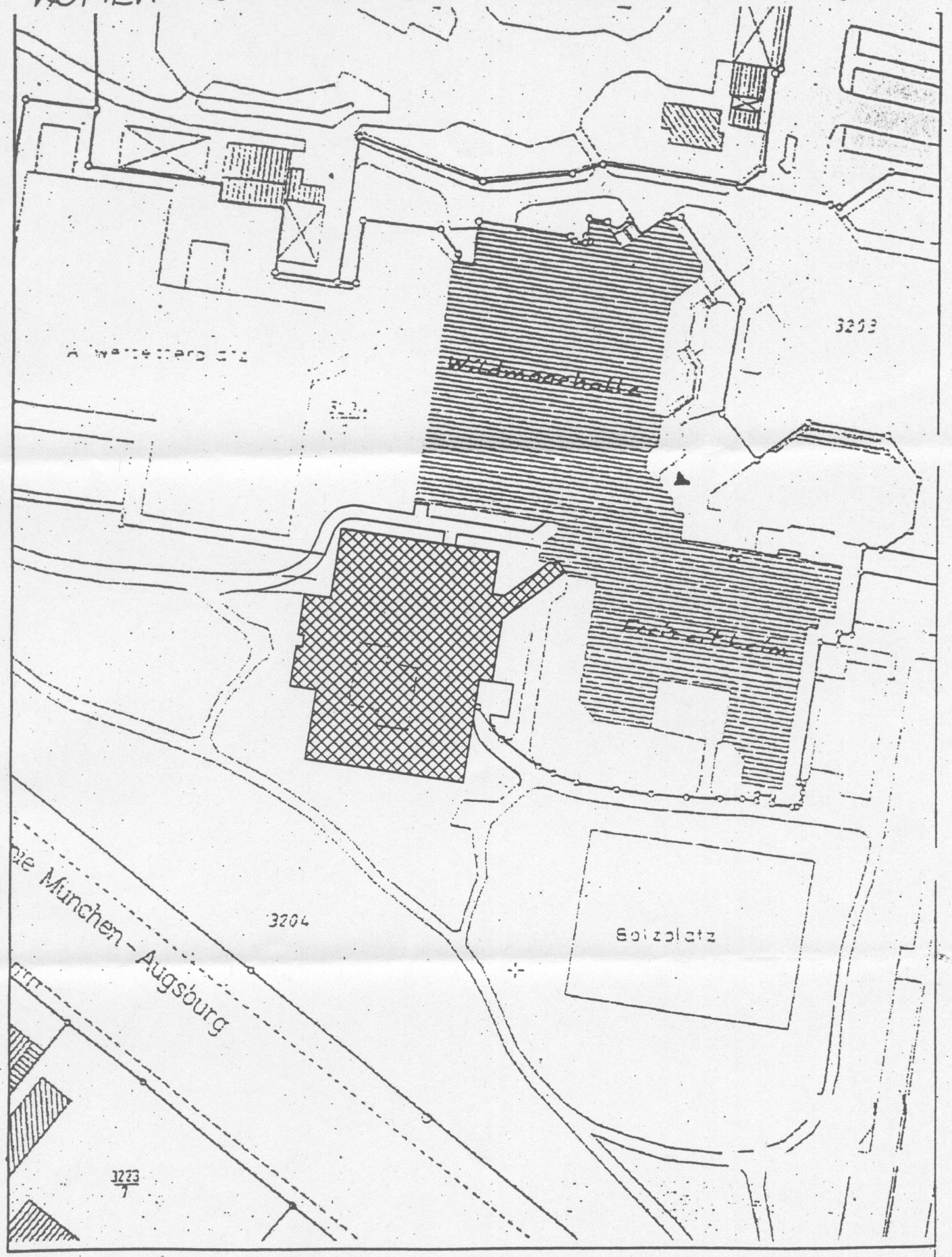
Ich bitte alle an den Hallenneubau Interessierten – insbesondere die Benutzer oder ihre Vertretung – um Teilnahme an dieser Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

iV J. Herbst

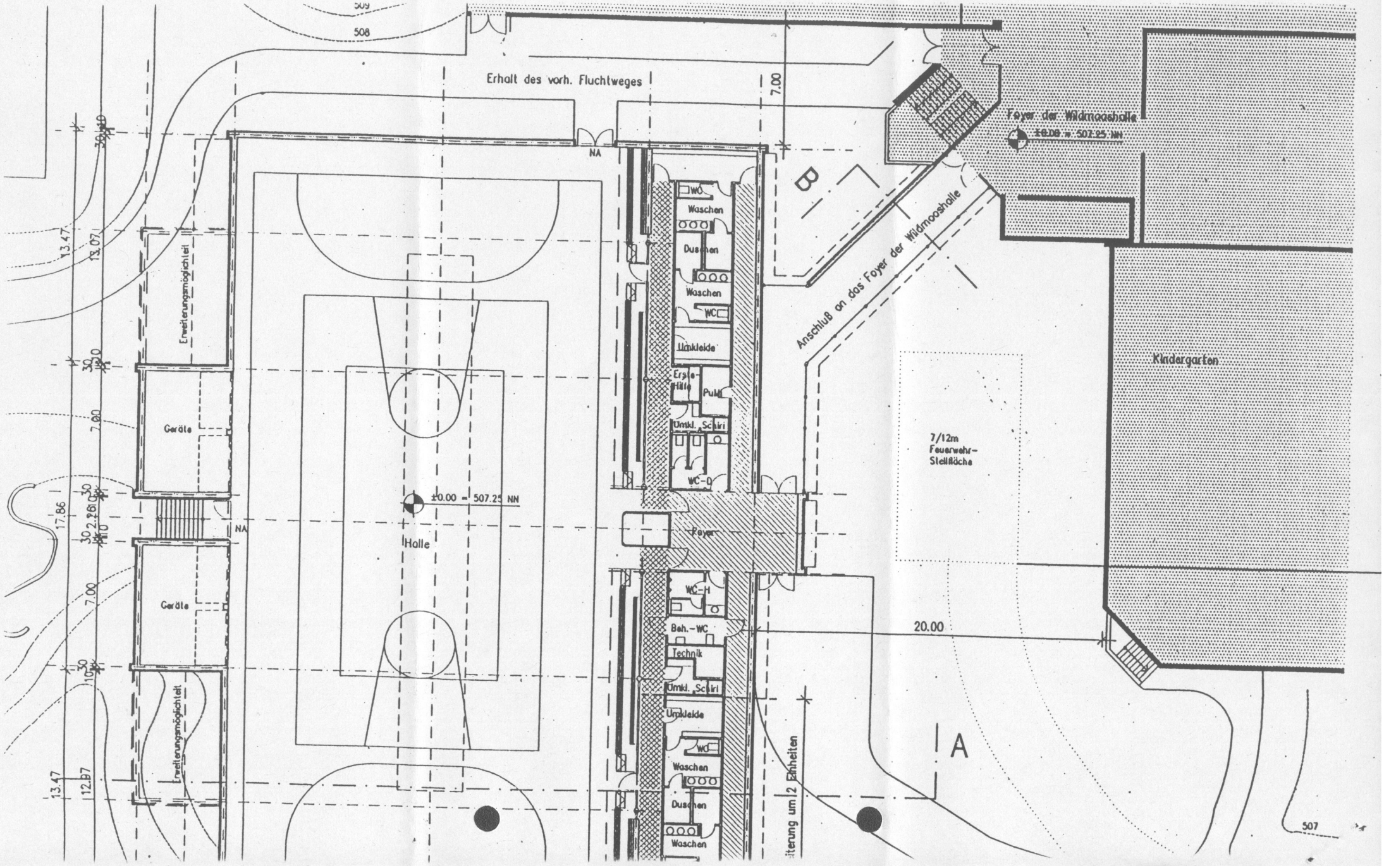
Dr. Gerhard Bumeder

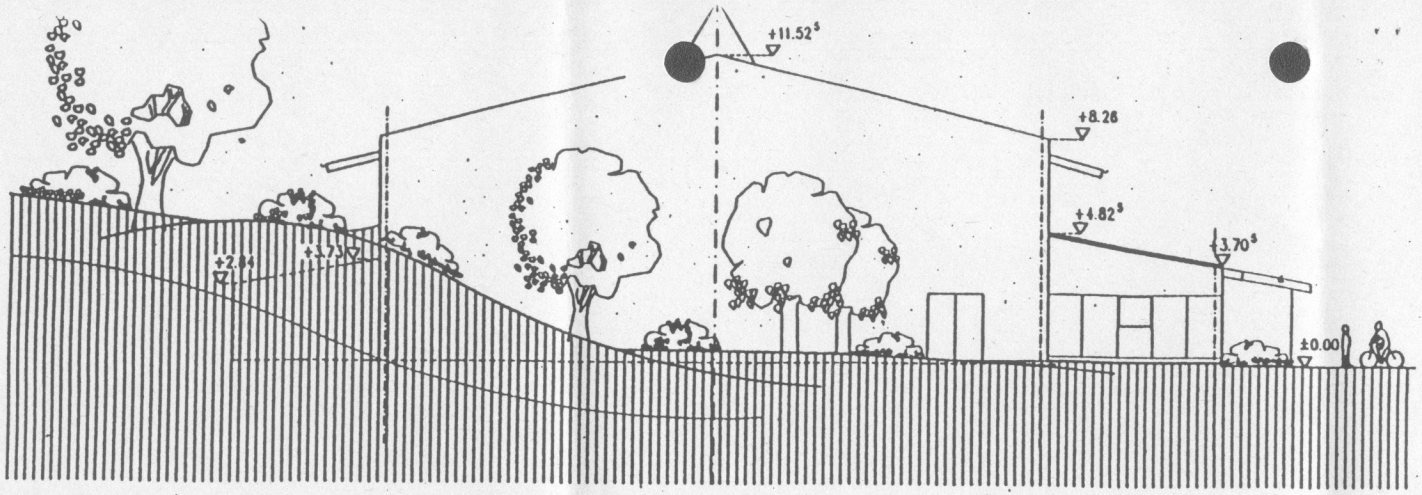
KOPIEN AUS VORSCHLAG ARCH. WINZINGER



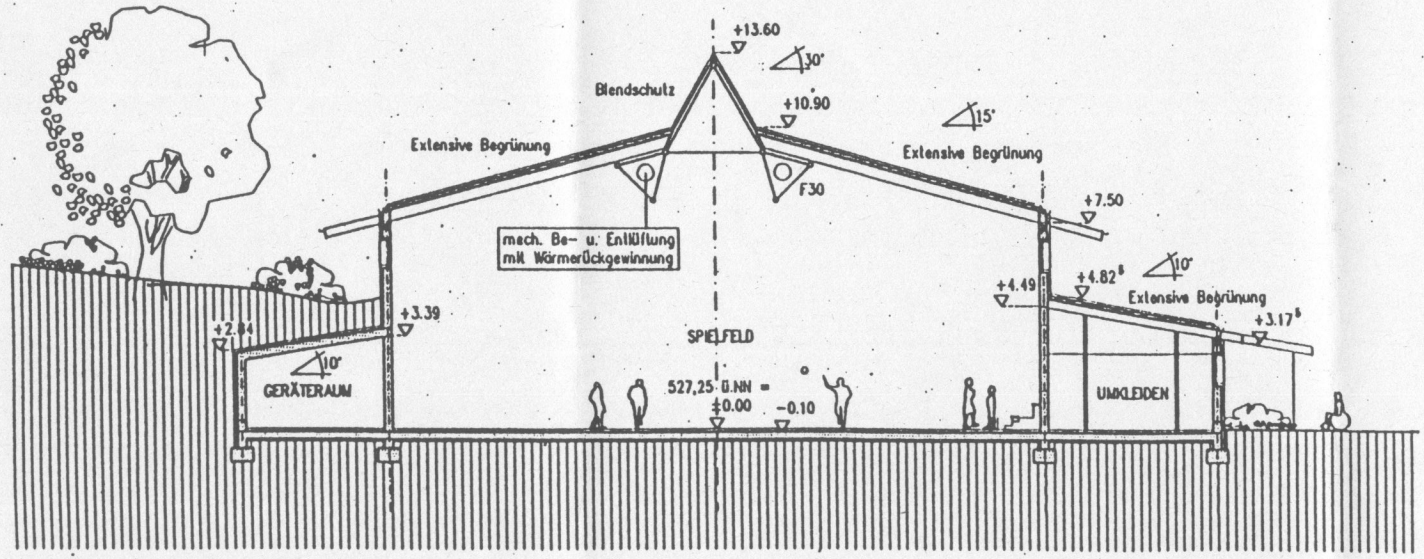
LAGEPLAN

M 1 : 1000

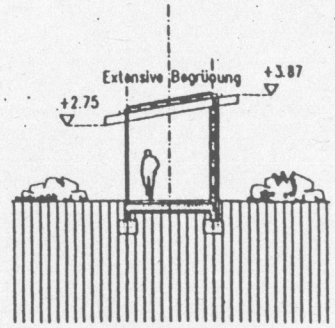

509
508
Erhalt des vorh. Fluchtweges
7.00
NA
B
Foyer der Wildmooshalle
±0.00 = 507.25 NN
Anschluß an das Foyer der Wildmooshalle
Kindergarten
7/12m
Feuerwehr-
Stellfläche
WC
Waschen
Duschen
Waschen
WC
Umkleide
Erste-
Hilfe
PuMi
Umkl. Schiri
WC-D
Foyer
WC-H
Beh.-WC
Technik
Umkl. Schiri
Umkleide
WC
Waschen
Duschen
Waschen
Erweiterungsmöglichkeit
Geräte
Geräte
Erweiterungsmöglichkeit
±0.00 = 507.25 NN
Halle
NA
20.00
A
iterung um 2 Einheiten
507
13.47
13.07
17.86
12.87
13.47



ANSICHT VON SÜDEN

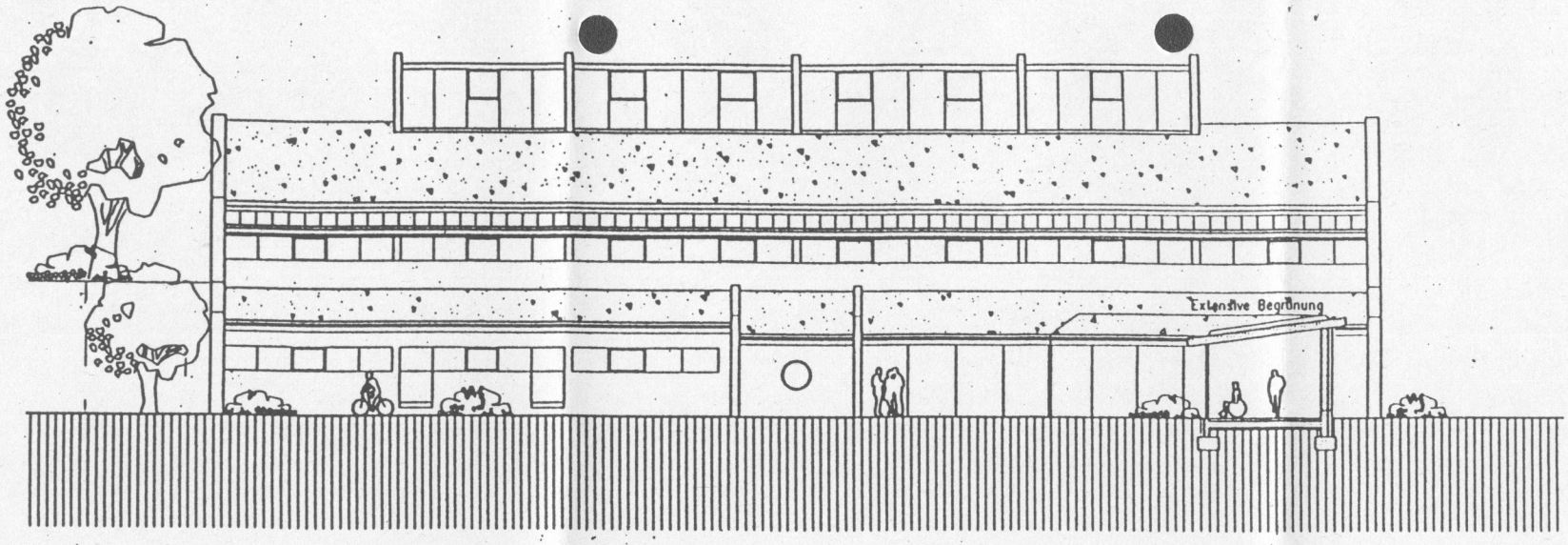


QUERSCHNITT A-A

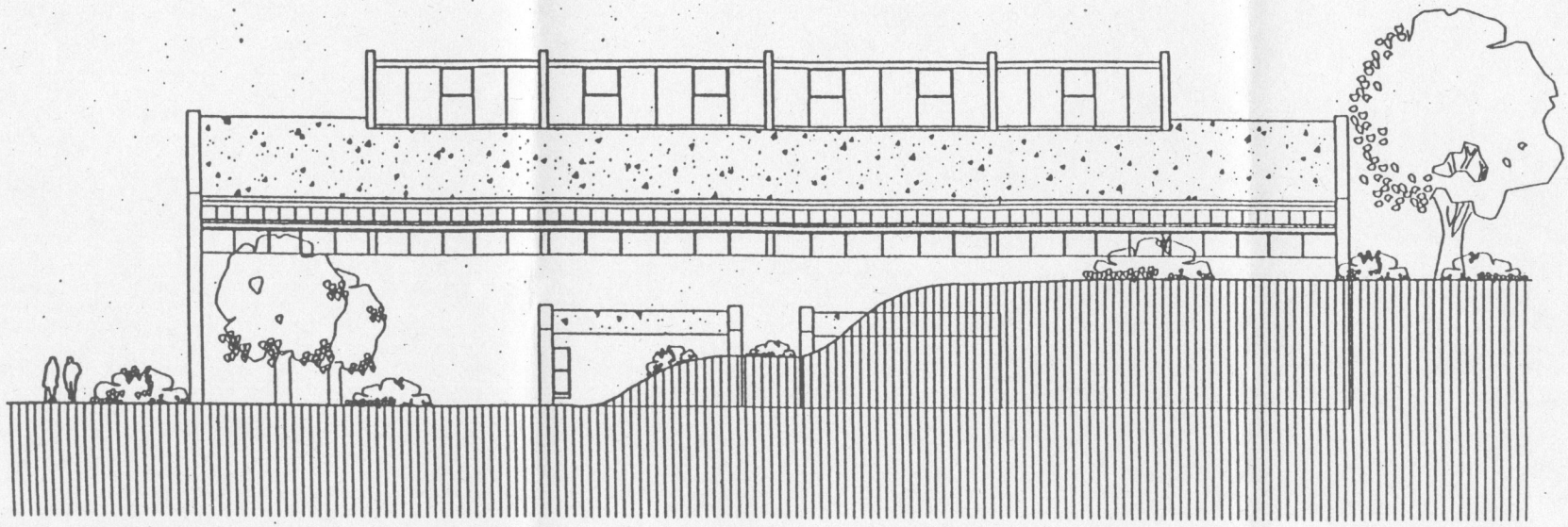


Anschluss an Foyer Wildmooshalle

SCHNITT B-B



ANSICHT VON OSTEN



ANSICHT VON WESTEN

Robert Winzinger
Dipl.-Ing. (FH), Freier Architekt
Puchheimer Straße 10, 82194 Gröbenzell, Tel. 08142/8587, Fax 08142/51040, Funktelefon 0171/5237060
Homepage: www.Architekt-Winzinger.de e-mail: Architekt.Winzinger@t-online.de

Erläuterungen
2 ½ fache Ballsporthalle des 1. SC in Gröbenzell

Die Vorgaben des Raumprogrammes gemäß Schreiben des 1. SC Gröbenzell vom 08. Juni 2000 in Verbindung mit den planerischen Randbedingungen aus der Beschlussvorlage vom 17.11.1999 wurden in die vorliegende Planung eingearbeitet.

1. Brandschutz

Es wurden die Vorgaben des Kreisbrandrates Herrn Wurm besonders hinsichtlich des Abstandes zum Kindergarten im Osten mit 20 m und nach Norden zur bestehenden Mehrzweckhalle mit 7 m eingehalten. Die Führung und Anordnung bestehender Notausgänge und Rettungswege wurde im Anschluss der Freianlagen berücksichtigt.

Als Aufstellfläche für die Feuerwehr steht eine Fläche von 7/12 m zwischen Kindergartenbereich und Ballsporthalle zur Verfügung. Eine Zufahrt und Wendemöglichkeit ist im Zuge der Gestaltung der Außenanlagen sowohl an der Westseite als auch an der Ostseite auszuführen.

Die Löschwasserversorgung im Bereich der benötigten Feuerwehr-Aufstellfläche im Osten und Westen der Halle ist durch zusätzliche Oberflurhydranten sicherzustellen. Durch die Ausrichtung des neuen Baukörpers in Nord-Süd Richtung ist eine wirkungsvolle Zugängigkeit der Feuerwehr jeweils von den Längsseiten möglich.

2. Baurecht und Vorschriften

Für die gegenübergestellten Giebel der Südwand Mehrzweckhalle und der geplanten Nordwand der Ballsporthalle ist nach Abstimmung mit der Bauabteilung des Landratsamtes Fürstenfeldbruck eine Abweichung von den Bestimmungen der Abstandsflächenregelung (Art. 6 BayBO) möglich und wird in Aussicht gestellt.

In Anlehnung an die DIN 18032 wurde sowohl ein Turnschuhgang als auch ein Stiefelgang vorgesehen. Unnötige Verschmutzungen der Halle sind dadurch weitgehendst ausgeschlossen.

Anforderungen aus den einschlägigen Normen hinsichtlich des Raumbedarfes wurden in der Planung bereits berücksichtigt.

3. Baukonstruktion

Außenwände

Die Außenwände bestehen aus massivem Ziegelmauerwerk mit Stahlbetonaussteifungen. Im erdberührten Bereich bestehen die Wände aus Stahlbeton mit außenseitiger Perimeterdämmung.

Wärmeschutz

Der Wärmeschutz wird durch einen Wärmedämmverbundsystem mit mindestens 10 cm Materialstärke sichergestellt. Durch die Materialstärke dieser Dämmung kann der Energieverbrauch deutlich reduziert werden. Die zum Jahresbeginn 2001 neu zu erwartende EnEV (Energieeinsparungsverordnung) ist in der Planung bereits berücksichtigt.
Die Oberfläche der Außenwände soll als Putzfläche farblich behandelt werden. Diese Materialentscheidung ist im Unterhalt deutlich günstiger als die Verwendung von Verkleidungen aus Holz. Die Giebelflächen werden umfänglich berankt.

Innenwandoberflächen

Die Innenwandoberflächen der Ballsporthalle werden mit Holz gestaltet. Damit sind Anforderungen an die Akkustik und die Sicherheit der Ballsportler sichergestellt. Diese Verkleidungen sind bei der Wahl der dargestellten Außenwandstärke von insgesamt 40 cm berücksichtigt.

Hallenboden

Als Hallenboden ist ein Doppelschwingboden mit Sperrholzplatten und Linoleumbelag vorgesehen. Diese sehr gute Qualität garantiert eine langlebige Nutzung bei geringem Wartungs- und Unterhaltsaufwand.

Sonnenschutz und Blendschutz

Der Sonnenschutz ist bei den hallenlängsseitigen Oberlichtbändern durch das auskragende Vordach traufseitig bereits konstruktiv sichergestellt.

Am Oberlicht sind entsprechende Isolierverglasungen zu verwenden, die eine direkte Sonneneinstrahlung grundsätzlich ausschließen. Dies geschieht durch zwischen die beiden Scheiben eingebauten Lichtblenden (konkav gewölbte Lamellen). Dadurch ist eine Blendwirkung ausgeschlossen, der Sonnenschutz sichergestellt und eine umfangreiche Tageslichtwirkung kostengünstig möglich. Ein Wartungsaufwand durch diesen integrierten Sonnen- und Blendschutz ist nicht erforderlich, da die Lamellen zwischen den Gläsern dauerhaft montiert sind.

Dachtragkonstruktion

Die Dachkonstruktion wird von 2 längsgespannten Stahlraumfachwerkträgern aus Rundrohren getragen. Die Dimensionierung wurde bereits statisch nachgewiesen. Die übrige Dachfläche wird von aufliegenden Holzleimbindern mit einheitlichen Querschnitten getragen. Die Stahlprofile sind mit einem Brandschutzanstrich F 30 lackiert. Tragende Bauteile sind hier grundsätzlich mit der Brandschutzklassifizierung F 30 ausgebildet.

Dachflächen

Die geneigten Dachflächen werden als hinterlüftetes Kaltdach ausgebildet und extensiv begrünt. Diese Konstruktion ist nahezu wartungsfrei und stellt zudem eine Temperaturausgleich auf der Dachfläche dar, der die Lebenszeit der Konstruktion deutlich verlängert.

Besonders wichtig für die Entscheidung der extensiven Begrünung war die Einbindung in die hier bestehenden Grünanlagen des Lärmschutzwalles zu Bahnstrecke München-Augsburg.

Haustechnik

Die Nebenräume (Umkleiden, Duschen, Waschraum, Wc usw.) erfordern aufgrund der Anordnung im Bauwerk ohnehin eine Lüftungsanlage. Die ab kommendem Jahr wohl in Kraft getretene EnEV wird erwartungsgemäß zudem eine Wärmerückgewinnung erfordern. Aus diesem Grunde und zum Zwecke günstiger und angenehmer Raumluftbedingungen wird eine Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung für die Halle vorgesehen. Eine Mitnutzung bei den Nebenräumen ist wirtschaftlich sinnvoll.

Die Führung der Lüftungskanäle ist im Bereich der längsgespannten Stahlraumfachwerkträger gestalterisch und technisch sinnvoll.

4. Architektur und Städtebau

Die **Stellung des Gebäudes** in Nord-Süd Richtung wurde gewählt, um besonders an der Ostseite ein maßstäbliches Gegenüber zu den Gruppenräumen des Kindergartens zu schaffen. Die hier angeordneten Erschließungsflure und Nebenräume erfordern Wandhöhen von 2,50 bis 3,00 m. Auch rückt dadurch die eigentliche Ballsporthalle um weitere 6,45 m von den Belichtungsflächen des Bestandes ab. Die Abstufung der Baukörper mit einsehbar extensiv begrünten Dachflächen nimmt auf die Kindergartennutzung größtmögliche Rücksicht.

Der hohen Südseite der bestehenden Mehrzweckhalle wird die zwangsläufig hohe Nordwand der Ballsporthalle gegenübergestellt. Der Südgiebel schneidet bereits in den Lärmschutzwall ein, so dass auch hier der massive Baukörper optisch gemindert wird. Die weitere Abstufung nach Westen mit den beiden Geräteräumen, wovon einer ohnehin großteils im Erdwall eingebettet ist, zeigt auch hier eine maßstäbliche Anpassung an die Umgebung und Landschaft.

Der Zugang und die innere Erschließung über das bestehende Foyer der Wildmooshalle sind barrierefrei und behindertengercht möglich.

Für die Gestaltung der Fassaden wurde auf optisch ruhige Oberflächen geachtet. Die Putzflächen mit den berankten Giebelflächen in Kombination mit den extensiv begrünten Dachflächen und den Fensterelementen fügen sich harmonisch in die Landschaft der umgebenden Grünanlagen ein. Das Bauwerk wurde behutsam an den Lärmschutzwall angepasst.

Maßstäbliche Fassadenproportionen besonders gegenüber des bestehenden Kindergartens im Osten, im Anschluß der westlichen Landschaft und des Allwetterplatzes und die Einfügung des Südgiebels mit optisch reduzierter Höhe in den Wall waren Ziel der äußeren Gestaltung.

Die Innenräume sollen mit Holz und Stahl gestaltet werden. Wandoberflächen und das Dach der Halle sind mit Holz verschalt. Die beiden tragenden Raumfachwerkbinder aus Stahl zeigen die Konstruktion in reduzierter Form. Das verglaste Oberlicht mit der Lichtumlenkung stellt eine blendfreie Tageslichtquelle dar.

Die Nebenräume und die zugehörigen Flure werden gefliest bzw. erhalten Linoleumbelag. Wände sollten glatt gespachtelt sein und werden farblich nach einem im Zuge der Planung bereits erstellten Farbkonzept gestaltet. Die Oberlichtbänder gewährleisten eine freundliche Belichtung und schließen zudem die Mittagssonne und damit ungewollte Aufheizung bereits konstruktiv aus.

Gröbenzell, 11.07.2000

Robert Winzinger
Dipl.-Ing. (FH), Freier Architekt Homepage: www.Architekt-Winzinger.de e-mail: Architekt.Winzinger@t-online.de
Puchheimer Straße 10, 82194 Gröbenzell, Tel. 08142/8587, Fax 08142/51040, Funktelefon 0171/5237060

Kosten
2 ½ fache Ballsporthalle des 1. SC in Gröbenzell

Die Vorgaben des Raumprogrammes gemäß Schreiben des 1. SC Gröbenzell vom 08. Juni 2000 in Verbindung mit den planerischen Randbedingungen aus der Beschlussvorlage vom 17.11.1999 wurden in die vorliegende Planung eingearbeitet.

Kubatur und Bruttogeschoßflächen wurden im beiliegenden Papier berechnet. Eine Kostenschätzung ergibt dabei gegenüber der angestellten Kostenvarianten folgende Einsparungsmöglichkeiten.

Die Bauwerkskosten der Ballsporthalle und der zugehörigen Haustechnik sind zweifelsfrei richtig dargestellt.

- Einsparungen dürften sich allerdings im Bereich der 2-reihigen Zuschauertribüne in der Größenordnung von 130.000,-- DM ergeben.
- Weitere Kostenreduzierungen sind bei den Außenanlagen/Standortkosten/Hydranten zu erwarten, da diese Maßnahmen im Zuge der gesamten Bauarbeiten zumindest teilweise kompensiert werden können. Die Einsparung dürfte sich hierbei auf etwa 190.000,-- DM beziffern.
- Ebenso dürften sich die Erschließungskosten reduzieren lassen, da sich hier bereits vorhandene Erschließungen mitbenutzen lassen. Die Einsparung dürfte sich hierbei auf etwa 25.000,-- DM beziffern.
- Die Kosten für Foyer mit Toiletten und für den Haustechnikraum entfallen, da diese Bauteile in der Gesamtmaßnahme bereits berücksichtigt sind. Die Einsparung wird sich auf 160.000,-- DM beziffern.
- Die zusätzlichen Umkleideeinheiten empfehle ich dringendst bereits in das neue Konzept einzubeziehen. Bei geteilten Hallen sind immer 2 Umkleideeinheiten erforderlich (Heim+Gast). Die Kostenangabe von 350.000,-- DM ist in unserem Falle zu hoch angesetzt, da eine Kubaturberechnung gerade 365 m^3 ergibt, was einem Kostenfaktor von nahezu 1.000,-- DM/m^3 entspräche. Eine Reduzierung der Kosten auf 200.000,-- DM erscheint hier realistischer, da ohnehin vorhandene Grundinstallationen mitverwendet werden könnten.

Einsparungen	Brutto in DM
Tribüne	130.000,00
Außenanlagen	190.000,00
Erschließung	25.000,00
Foyer	130.000,00
Haustechnik	30.000,00
Umkleiden	150.000,00
	655.000,00

Bei der Kostenentwicklung wird dabei davon ausgegangen, dass im Lärmschutzwall keine kontaminierten Stoffe zu erwarten sind.

Gröbenzell, 11.07.2000

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 4.7.2000

TOP 1

Das Protokoll über die Sitzung vom 6.6.2000 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 - Bericht der Abteilungen

- Die Abt. Fußball blickt auf eine erfolgreiche Saison vor allem bei den Jugendmannschaften zurück. Die C-Jugend ist in die Kreisliga aufgestiegen, die Jugend D2, C1 und B haben jeweils erste bzw. zweite Plätze in ihrer Liga erreicht. Ab nächstem Jahr wird die Abteilung wieder eine A-Jugendmannschaft haben.

  Die Senioren, unter dem neuen Trainer Rainer Miefanger, haben durch 6 Neuzugänge eine erhebliche Verstärkung erfahren.

- Erfolgreiches berichtet Abt. Schach. Auch hier haben alle Mannschaften den Klassenerhalt bzw. Aufstieg in die nächst höhere Liga geschafft. Die 1. Mannschaft belegt den zweiten Platz in der Landesliga.

- Tennis berichtet über den Aufstieg der 2. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse II und der 1. Damenmannschaft in die Bayernliga, auch die Herren 60 steigen in die Bayernliga auf, den Aufstieg haben auch die Damen 30 voraussichtlich geschafft.

TOP 3 - Zuschußantrag der Abt. Karate

Diese Abteilung hat in den letzten Monaten eine erhebliche interne Umstruktierung durchgemacht, weil für die sportliche Entwicklung wichtige Personen aus privaten und beruflichen Gründen die Abteilung verließen und nun bei unverändert hohem Zulauf insbesonders von Jugendlichen und Kindern gravierender Trainermangel besteht.
Um einen Schwarzgurt-Trainer engagieren zu können, wird eine Summe von DM 2000 bis DM 2500 für die Dauer eines Jahres benötigt, die derzeit von der Abteilung nicht aufgebracht werden kann.
Es wird einstimmig beschlossen, dass dem Zuschußantrag der Abteilung in Höhe von DM 2500 unter der Bedingung stattgegeben wird, dass die Abteilung nachweist, dass die eigenen Mittel der Abteilung für die Lösung des Trainerproblems nicht ausreichend zur Verfügung stehen.
Wir werden die Abteilung durch Werbemaßnahmen unterstützen und bitten sie, einen die Situation von Karate darstellenden Artikel zur Veröffentlichung in den Vereinsnachrichten einzureichen.
Desweiteren wird das Problem der Verbesserung der Raumsituation mit dem Sportreferenten erörtert.

TOP 4 - Stand des Verfahrens Freistellungsbescheid

Steuerberater Helmut Seißl berichtet über den Verfahrensstand.
Vorauszuschicken ist, dass es bei der Problematik "Freistellungsbescheid" nicht einfach darum geht, dass ein Antrag an das Finanzamt gestellt wird, der - wie in den letzten Jahrzehnten - dann problemlos beschieden wird. Es ist vielmehr für unseren Verein insofern eine völlig neue Situation vorhanden, als das Finanzamt eine Steuererklärung verlangt, die bezogen auf die Steuerarten: Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer erstmals in der Vereinsgeschichte für alle 16 Abteilungen des Vereins abgegeben werden muß. Dabei müssen alle Einnahmen und Ausgaben der Abteilungen in die Bereiche "ideell, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb" zugeordnet werden. Dies hat für die Jahre 1995, 1996, 1997 und 1998 zu geschehen. Da das Rechnungswesen der Abteilungen natürlich nicht auf eine solche Anforderung ausgerichtet war, müssen die Zahlen jeder einzelnen Abteilung zentral durch Anita Rieger und Helmut Seißl erst auf diese Zuordnung hin überprüft und teilweise völlig neu geordnet werden.

Es dürfte klar sein, dass eine solche Aufgabe, praktisch das gesamte Rechnungswesen aller Abteilungen für 4 Jahre vollständig zu überarbeiten, wobei teilweise mit unzulänglichen Aufzeichnungen und Belegen zu kämpfen ist, selbst für hauptberuflich tätige Fachleute einen enormen Arbeits- und Zeitaufwand verursachen würde, geschweige denn für die für uns überwiegend ehrenamtlich tätigen Kassenverwalter und Steuerberater.

Durch die völlige Neuordnung des Rechnungswesens, die seit 1999 eingeleitet und in diesem Jahr abgeschlossen sein wird, steht wenigstens für die Zukunft ein Instrumentarium zur Verfügung, das eine schnellere und weniger arbeitsaufwendige Bearbeitung der Steuererklärungen ermöglicht.

Nach gegenwärtigem Stand ist damit zu rechnen, dass die Anfang Juni eingereichten Steuererklärungen im Verlauf der Sommermonate vom Finanzamt abschließend bearbeitet werden, so dass der Freistellungsbescheid jedenfalls im September vorliegen dürfte.

TOP 5 - Hallenneubau

Der Termin für die Abgabe der Planungsvorschläge im Rahmen des Ideenwettbewerbs läuft am 11.7. ab. Am 25.7. ist eine weitere Sitzung des Sonderbauausschusses vorgesehen, an der wir teilnehmen werden. Dabei werden die vorgelegten Entwürfe besprochen. Wir werden dann für voraussichtlich Dienstag, 5.9.2000 eine Sondersitzung unseres Ausschusses einberufen, um über die vorgelegten Planentwürfe zu entscheiden.

TOP 6 - Sportgespräch in der franz. Partnerstadt Garches

Klaus Coy berichtet über die in Garches bestehenden sportlichen Möglichkeiten.
Garches ist seit 1992 Partnerstadt von Gröbenzell. Der sportliche Kontakt ist bislang relativ geringfügig gewesen und es entspricht dem Wunsch der Gemeinde, die Verbindung auch im sportlichen Bereich zu intensivieren. Garches hat die Sportarten Fußball, Volleyball, Basketball, Karate, Judo, Tennis.

Im Mai 2001 findet eine Sportwoche in Garches statt, an der wir teilnehmen könnten. Die in Frage kommenden Abteilungen werden von der Geschäftsstelle angesprochen.

TOP 7 - SC-Sportfest 2001

Rudi Zwack führt weitere Überlegungen zum Vorschlag eines SC-Sportfestes im Jahre 2001 aus.
Der Gedanke ist, dass ein besseres Kennenlernen der Mitglieder der Abteilungen untereinander durch eine Gemeinschaftsveranstaltung gefördert werden sollte, die in erster Linie vereinseigene, interne Zwecke verfolgt, aber auch für Besucher von außen zugänglich sein soll.
Gedacht ist an ein ganztägiges Fest mit sportlicher Note und Spielen, in die auch der Gemeinderat einbezogen werden könnte.
Termin (möglichst 21.7.2001) wird bei der Gemeinde reserviert.
Rudi Zwack wird gebeten, seine Vorstellungen über die Ausrichtung weiter zu verfolgen und dies mit uns Anfang 2001 zu besprechen.

TOP 8 - Sonstiges

Der SZ-Verlag hat eine Werbeagentur, Fa. p.m.a. Plakat- Media-Agentur damit beauftragt, über unseren Verein für die Regionalausgabe der SZ im Landkreis Ffb durch Bandenwerbung, Dauerwerbeflächen, etc. zu werben. Dafür würde eine Vergütung bezahlt werden, die noch auszuhandeln ist. Wir werden die Möglichkeiten, die sich aus dieser Kontaktaufnahme ergeben, genauer prüfen und den Ausschuß über konkrete Angebote dieser Werbeagentur weiter unterrichten.

Termin zur nächsten Ausschußsitzung ist:

Dienstag, 10.10. 2000, 20 Uhr im Vereinsstüberl

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

11.7.2000

Protokoll

über die außerordentliche Ausschusssitzung
des 1. SC Gröbenzell e.V.

vom 05. September 2000

Architekt Winzinger stellt die Planung der Ballsporthalle vor.

Die besonderen Anforderungen der Nutzer der Halle werden ausführlich erörtert. Es wird Einigung erzielt über die grundsätzliche Zustimmung des 1. SC Gröbenzell zu dieser Planung sowie über Positionen, die sich aus dem in der Anlage beigefügten Schreiben an die Vorsitzende des Sonderbauausschusses, Frau 2. Bgmin. Kimmerle, ergeben.

Die ballsportnutzenden Abteilungen und HCD werden gebeten, die sich aus ihrer jeweiligen Sportart ergebenden speziellen Anforderungen an Innenausstattung/Linierung/sonstige Besonderheiten direkt an Herrn Architekt Winzinger (Dipl.-Ing. Robert Winzinger, Puchheimer Straße 10, 82194 Gröbenzell, Tel.: 08142/8587, Fax.: 08142/51040) zu richten, wobei die Anforderungen bei Herrn Winzinger bis spätestens

15. Oktober 2000

vorliegen müssen, um in die Planung noch einfließen zu können.

Im Zuge des weiteren Fortgangs der Planung wird aus den Nutzern der Ballsporthalle ein Sonderausschuss gebildet, der in die Planungsabläufe einbezogen wird und für die Sitzungen des Sonderbauausschusses der Gemeinde beratende Funktion haben soll.

27.3.2001 Jahreshauptversammlung

Die nächste ordentliche Ausschusssitzung findet wieder statt am

Dienstag, 10. Oktober 2000,
20.00 Uhr im Vereinsstüberl.

Gröbenzell, 06. September 2000
I/sw/D2/D586

gez. Dr. Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender des
1. SC Gröbenzell e.V.

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V.

Gegründet 1946

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL e.V. · 82194 Gröbenzell

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der
Wildmoosstraße 36
Telefon/Telefax: 08142/8693

Fußball · Handball · Turnen
Leichtathletik · Judo · Karate · Tennis
Tischtennis · Schach · Bergsport
Kegeln · Volleyball · Basketball
Baseball · Softball · Rollsport
Badminton · Koronarsport

82180 Gröbenzell
Postfach 1237

Gemeinde Gröbenzell
z. H. Frau 2. Bgmin. Kimmerle
Postfach

82179 Gröbenzell

06. September 2000
I/sw \D2\D585

Ballsporthalle

Sehr geehrte Frau Kimmerle,

der 1. SC Gröbenzell e.V. hat in der außerordentlichen Ausschusssitzung vom 05.09.2000 einstimmig der von Herrn Architekt Winzinger vorgelegten Planung, wie in der 21. Sitzung des Sonderausschusses für Bauvorhaben vom 25.07.2000 vorgestellt, zugestimmt.

Dabei wurden im einzelnen folgende Wünsche unseres Vereins besprochen:

1. Die Erweiterung der Umkleiden/Sanitäranlagen über die gesamte Hallenlänge soll ausgeführt werden.

2. Der Stiefelgang vor den Umkleiden ist, wie geplant, auszuführen.

3. Mit einer assymetrischen Teilung der Halle besteht jedenfalls dann Einverständnis, wenn dies von dem Zuschuss gebenden BLSV gefordert wird.

4. Vor der Zuschauertribüne ist eine aus bruchsicherem Glas auszuführende, ca. 1,10 Meter hohe Brüstung zu errichten, die als Bande für Hallenfußball dient und gleichzeitig einen Auslaufschutz für das Spielfeld darstellt.

5. In Höhe der Bande sind für den Trainingsbetrieb absenkbare Ballfangnetze vorzusehen.

6. Auf eine Regiekabine wird verzichtet, stattdessen sind Anschlüsse für eine Spiel-Leitstelle vor dem Spielfeld im Eingangsbereich für Mikrofon und Anzeigetafel einzurichten.

7. Die Beschallung der Halle erfolgt durch eine mobile Mikrofon- und Verstärkeranlage, Lautsprecher gegebenenfalls stationär.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender des
1. SC Gröbenzell

28. 9. 2000

Vorstandsmitglieder
Abteilungsleiter

Herzliche Einladung zu unserer Ausschußsitzung am

Dienstag, den 10. Oktober 2000
um 20 Uhr im Vereinsstüberl

T O P:

- Erste Vorbereitungen zur Jahreshauptversammlung 2001, bei der Neuwahlen anstehen. Termin: 27. März oder 3. April 2001
-
- Bericht von Helmut Seißl über den derzeitigen Stand des Freistellungsbescheids
- Antrag der Tennis-Abteilung auf Bezuschussung der jährlichen Pacht in Höhe von DM 8305,- entsprechend des Beschlusses der Ausschußsitzung vom 5.10.99
- Bericht über Neubau der Ballsporthalle
- Neuregelung der Nutzung der Aussenflächen des Freizeitgeländes durch die Gemeinde
- Weihnachtsessen im Dezember 2000, bzw. Jahresessen im Januar 2001 entspr. Anregung von Willi Schowalter
- Sportwoche in der französischen Partnerstadt Garches im Sommer 2001 mit möglicher Teilnahme aus SC-Abteilungen

iV

Gerhard Bumeder

Anita Rieger
08142/60677
Anita.Rieger@t-online.d

Gröbenzell, den 22.09.2000

Mitgliederverwaltung Programm MV Manager

Liebe Sportkollegen/innen

Mir liegt von der Fa. R.B.C Computerlösungen aus Olching ein Angebot für ein neues Programm zur Mitgliederverwaltung vor.

Dieses Programm läuft seit Jahren erfolgreich beim Deutschen Alpenverein mit ca. 30.000 Mitgliedern. Der DAV ist in seiner Struktur genauso aufgebaut wie der 1. SC. Es gibt den Dachverband = Hauptverein und dann mehrere, unabhängige Sektionen = Abteilungen.

Die Kosten für die Anschaffung müßten von den jeweiligen Abteilungen, die das Programm selbst nutzen wollen, getragen werden.

Das Angebot sieht bisher preislich folgende Staffelung vor.

1 – 4 Versionen	a´DM 590,00	+ 16 % MwSt.	= DM 684,40	pro Version
5 – 9 Versionen	a`DM 490,00	+ 16 % MwSt.	= DM 568,40	pro Version
10-14 Versionen	a´DM 450,00	+ 16 % MwSt.	= DM 522,00	pro Version

Ansonsten ändert sich an der bisherigen Praxis nichts, d. h. die zentrale Erfassung der Daten läuft über die Geschäftsstelle und die einzelnen Abteilungen können die jeweiligen Daten per Diskette erhalten, um dann selbständig Listen etc. auszudrucken, Briefe zu verschicken, Beiträge einzuziehen etc.

Das Programm selbst bietet umfangreiche Möglichkeiten für die Bereiche Mitgliederverwaltung und Beitragsverwaltung.

Für die Übernahme der Daten müßte ich wissen, welche Listen aus dem alten Programm besonders genutzt werden. Ebenso bitte ich zu überprüfen, inwieweit die beiliegende Beitragsliste aktuell ist. Auch brauche ich Informationen, welche Hinweis- bzw. Mehrzweckfelder belegt worden sind.
Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Gruß

A. Rieger

Beitragsschlüssel 1. SC Gröbenzell

Schlüssel	Betrag	Sparte		Mitglied	Termin-schlüssel	Monat der Abbuchung
neu						
01	229,00	03	Baseball	aktiv	38	Februar
02	42,00	03	Baseball	passiv	38	Februar
03	214,00	03	Baseball	Familie	38	Februar
04	141,00	03	Baseball	Kind, Jugendl.	38	Februar
05	65,00	02	Badminton	aktiv	38	Februar
06						
07	150,00	04	Basketball	aktiv	38	Februar
08	100,00	04	Basketball	passiv	38	Februar
09	120,00	04	Basketball	Kind, Jugendl.	38	Februar
10	100,00	04	Basketball	w. Kind, Jugendl.	38	Februar
11						
12						
13	168,00	09	Fußball	aktiv	38	Februar
14	96,00	09	Fußball	passiv	38	Februar
15	24,00	09	Fußball	Senior	38	Februar
16	120,00	09	Fußball	Kind, Jugendl.	38	Februar
17	84,00	09	Fußball	w. Kind, Jugendl.	38	Februar
18						
19						
20	150,00	12	Handball	aktiv	38	Februar
21	100,00	12	Handball	passiv	38	Februar
22	100,00	12	Handball	Kind, Jugendl.	38	Februar
23	50,00	12	Handball	w. Kind, Jugendl.	38	Februar
24						
25						
26	240,00	14	Judo	aktiv	38	Februar
27	50,00	14	Judo	passiv	38	Februar
28	120,00	14	Judo	w. Familienmitglied	38	Februar
29	120,00	14	Judo	Senior	38	Februar
30						
31						
32	95,00	16	Kegeln	aktiv	32	Feb. /Aug.
33	47,50	16	Kegeln	passiv	32	Feb. /Aug.
34	62,50	16	Kegeln	Ehepartner	32	Feb. /Aug.
35	16,00	16	Kegeln	Kind, Jugendl.	32	Feb. /Aug.
36	32,00	16	Kegeln	Azubi, Student	32	Feb. /Aug.
37						
38						
39	150,00	17	Leichtathletik	aktiv	39	März
40	60,00	17	Leichtathletik	passiv	39	März
41	350,00	17	Leichtathletik	Familie	39	März
42	80,00	17	Leichtathletik	Kind, Jugendl.	39	März
43	50,,00	17	Leichtathletik	w. Kind, Jugendl.	39	März

Schlüssel	Betrag	Sparte		Mitglied	Termin-schlüssel	Monat der Abbuchung
neu						
44	120,00	17	Leichtathletik	Senioren	39	März
45						
46						
47						
48						
49	180,00	26	Karate	aktiv	38	Februar
50	30,00	26	Karate	passiv	38	Februar
51	130,00	26	Karate	Kind, Jugendl.	38	Februar
52	80,00	26	Karate	w. Kind, Jugendl.	38	Februar
53	150,00	26	Karate	Azubi, Student	38	Februar
54						
55						
56	500,00	32	Tennis	aktiv	39	März
57	60,00	32	Tennis	passiv	39	März
58	420,00	32	Tennis	Ehepartner	39	März
59	115,00	32	Tennis	Kind	39	März
60	170,00	32	Tennis	Jugendlicher	39	März
61	220,00	32	Tennis	Azubi, Student	39	März
62						
63						
64	120,00	33	Tischtennis	aktiv	38	Februar
65	24,00	33	Tischtennis	passiv	38	Februar
66	100,00	33	Tischtennis	Kind, Jugendl.	38	Februar
67						
68						
69	150,00	34	Turnen	aktiv	39	März
70	60,00	34	Turnen	passiv	39	März
71	350,00	34	Turnen	Familie	39	März
72	100,00	34	Turnen	Kind, Jugendl.	39	März
73	50,00	34	Turnen	3. Kind, Jugendl.	39	März
74	120,00	34	Turnen	Senioren	39	März
75						
76	150,00	36	Volleyball	aktiv	39	März
77	60,00	36	Volleyball	passiv	39	März
78	350,00	36	Volleyball	Familie	39	März
79	100,00	36	Volleyball	Kind, Jugendl.	39	März
80	50,00	36	Volleyball	3. Kind, Jugendl.	39	März
81						
82						
83	90,00	39	Schach	aktiv	38	Februar
84	48,00	39	Schach	passiv	38	Februar
85	48,00	39	Schach	Kind, Jugendl.	38	Februar

22.09.00

Schlüssel	Betrag	Sparte		Mitglied	Termin-schlüssel	Monat der Abbuchung
neu						
86						
87						
88	80,00	80	Bergsport	aktiv	38	Februar
89	60,00	80	Bergsport	Ehepartner	38	Februar
90	10,00	80	Bergsport	Kind	38	Februar
91	50,00	80	Bergsport	Jugendlicher	38	Februar
92	120,00	80	Bergsport	Ehepaar	38	Februar
93						
94	30,00	81	Koronarsport	Koronarsport	32	Febr. /Aug.
95						
96						
97						
98						
99						

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 10.10.2000

TOP 1

Genehmigung des Protokolls vom 4.7.00 erfolgt einstimmig.

TOP 2 - Die Abteilungen berichten:

- Volleyball benötigt unbedingt einen Trainer sowie bessere und günstiger gelegene Trainingszeiten, um wieder mehr Mitglieder zu gewinnen und eine 1. Damen-Mannschaft aufbauen zu können. Die Abteilung steht andernfalls, ebenso wie Karate, bei denen es eine erhebliche Austrittswelle von Mitgliedern gibt, vor einer existentiellen Krise.

- Die Langstreckenläufer berichten über erfreuliche Erfolge, wie einen 26. Platz bei den deutschen Triathlonmeisterschaften und Plätze 5und 6 bei den deutschen Seniorenmeisterschaften durch unsere Damen. Beim 24-Stunden-Lauf in Hamburg wurde Thomas Kampick mit einer Laufleistung von 186 km zweiter.

  Der traditionelle Gröbenbachlauf findet am Sonntag, 22.10.00 statt, wobei um 10 Uhr der Mini-Lauf gestartet wird, um 11 Uhr der Hauptlauf, diesmal auch unter Beteiligung des Bürgermeisters Bernd Rieder, Sportreferenten Walter Strauch sowie SC-Vorsitzenden Gerhard Bumeder. Wir bitten um zahlreiche Zuschauer!

- Baseball berichtet über den Aufstieg der 2. Herrenmannschaft von der Bezirks- in die Landesliga. Die 1. Herrenmannschaft konnte ihre Klasse erhalten und spielt nach wie vor in der Regionalliga Süd und damit eine Liga unterhalb der Bundesliga. Leider löst sich die Damen-Softballmannschaft auf, Fusionsbestrebungen der Damen mit anderen Vereinen sind im Gespräch.

- Tennis hat eine neue Trainersituation; statt bisher einem Trainer wird nun durch den neuen Trainer Gonzales Fernandes und eine weitere Trainerin für die Kinder- Jugend- und Erwachsenenarbeit die "Tennisschule Weiß-Blau" installiert.

- Für Handball beginnt die Saison mit zwei Seniorenmannschaften und drei Jugend-mannschaften. Es fehlt leider noch eine A-Jugend.

- Basketball hat vier Senioren- und acht Jugendmannschaften und wartet ebenfalls auf die neue Ballsporthalle.

- Abt. Schach richtet von 4-7. Januar 2001 die Kreismeisterschaften aus. Erwartet werden 160-200 Teilnehmer, womit die Abteilung die Bedeutung dieser Sportart in unserem Verein über die Gemeindegrenzen hinaus herausstellt.

- Die Abteilung Fußball berichtet über die erfolgreich verlaufene Jugendarbeit, ein Sorgenkind ist nach wie vor die 1. Herrenmannschaft, die besonders vom Verletzungspech geplagt ist.

- Tischtennis berichtet über den bedauerlichen Abstieg der 1. Mannschaft in die 2. Bezirksliga. Die Abteilung sucht dringend junge Spieler zur Verstärkung.

- Judo hat im Anfängerkurs 41 Kinder und Jugendliche aufgenommen - eine erfreuliche Bestätigung für die Beliebtheit dieser Sportart in unserem Verein.

TOP 3 - Delegiertenversammlung 2001

Als Termin wird der 27. März 2001 festgelegt. Da Neuwahlen anstehen, werden ab sofort Vorschläge entgegengenommen; die Abteilungsleiter werden gebeten, in ihren eigenen Reihen Ausschau nach geeigneten Funktionären zu halten. Listen mit den bisherigen Delegierten werden im Januar an die Abteilungsleiter verteilt

TOP 4 - Freistellungsbescheid

Anita Rieger berichtet, stellvertretend für Helmut Seißl, über den laufenden Antrag auf Erteilung des Freistellungsbescheids. Demnach sind noch Abstimmungen wegen der Umsatzsteuer der Abteilung Tennis und Bergsport erforderlich, die möglichst in dieser Woche abgeschlossen werden, so dass in der nächsten Woche die vollständigen Unterlagen vorhanden sind und eingereicht werden können.
Mit einem Vorliegen des Freistellungsbescheids wird Ende Oktober/Anfang November gerechnet. Wir benötigen diesen Bescheid dringend für den Antrag auf Genehmigung der Zuschüsse des BLSV für die Ballsporthalle. Dieser Antrag wird im Verlauf dieses Monats eingereicht.

TOP 5 - Zuschußantrag der Abt. Tennis

Abt. Tennis beantragt einen Pachtzuschuß in Höhe von DM 8305,- für das Jahr 2000. Damit würde die jährlich zu verkraftende Pachtzinssteigerung in Höhe von DM 1685,- aufgefangen werden können. Die Abteilung hat wegen der Stagnation der Mitglieder einerseits und erheblicher Kosten für Investitionen andererseits einen schweren Stand.
Das Problem, für Tennis auf lange Sicht eine andere Platzlösung zu schaffen, haben wir mit der Gemeinde angesprochen, Lösungswege werden gesucht, deren Erarbeitung aber noch geraume Zeit in Anspruch nehmen wird. Derzeit kann nur durch Zuschußgewährung geholfen werden.
Der Antrag wird - unter Vorbehalt der Klärung der Finanzierungsmöglichkeit durch Anita Rieger - einstimmig bei einer Stimmerhaltung genehmigt.

Es wird vorgeschlagen, dass die Abteilung Tennis im Gegenzug für den jährlich erhaltenen Zuschuß Funktionäre im Hauptverein zur Verfügung stellt.

TOP 6 - Hallenneubau

Die mit der Planung der Ballsporthalle beauftragten Architekten Frau Aberl und Herr Winzinger berichten über den Stand der Planung der Ballsporthalle. Die Planung wird noch einmal vorgestellt. Anregungen und Wünsche werden erörtert. Herr Winzinger teilt als möglichen optimalen Zeitplan mit, dass mit einer Baugenehmigung im Frühjahr 2001 gerechnet werden kann, sodann erfolgt die öffentliche Ausschreibung und Vergabe bis Mitte 2001. Angestrebt wird eine Fertigstellung der Halle bis Ende 2001.

TOP 7 - Neuregelung der Nutzung der Außenflächen des Freizeitgeländes

Die Gemeinde teilt mit, dass die Neugestaltung des Hartplatzes durch Umbau als ganzjährig zu nutzender Kunstrasenplatz (Kosten: ca. DM 700.000,-) nur dann in Betracht kommt, wenn die bisherigen Vorrechte des 1. SC auf Nutzung des Hartplatzes und des Jugendplatzes zu Gunsten des Fußballclubs Grün-Weiß eingeschränkt werden. Grün-Weiß soll diese Plätze künftig mitbenutzen dürfen. Der Verein hat außerdem bereits seinen Bedarf im Hinblick auf den Hauptplatz angemeldet und möchte auch diese Fläche neben dem 1.SC mitbenutzen.

Dazu ist einerseits festzustellen, dass die Vorrechte unseres Vereins für Freiflächen und Gebäude des Freizeitheims bei Errichtung des Freizeitheims gewährt worden sind als Kompensation für den Verlust der vereinseigenen Spielstätten an der Puchheimer Straße, so dass grundsätzlich ein Verzicht auf diesen damals erfolgten Vermögenswertausgleich nicht ohne weiteres erfolgen kann.

Andererseits merken wir durch diese Entwicklung, dass der Bedarfsdruck in bezug auf Freiflächen größer wird, Grün-Weiß wächst von der Mitgliederzahl her beständig; ohnehin müssen die Freiflächen im Bereich Hartplatz und Jugendfußballplatz von der Abt. Fußball und Baseball gemeinsam benutzt werden. Wenn im verstärkten Ausmaß andere Vereine als Nutzer hinzukommen, ist längerfristig ein ordnungsgemäßer Trainings- und Spielbetrieb unserer Abteilungen Baseball und Fußball nicht mehr gewährleistet.

Die Problemlösung liegt nach unserer Auffassung nicht nur in der Verbesserung der vorhandenen Plätze (Kunstrasenplatz statt Hartplatz), sondern in dem Angehen der dringend notwendigen Erweiterung der Freiflächen. Der Flächenbedarf ist seit der Gründung des Freizeitzentrums im Verhältnis der damaligen zur heutigen Einwohnerzahl erheblich gestiegen.

Langfristig ist eine Problemlösung nur durch Schaffung zusätzlicher Sportflächen möglich: Auslagerung von Baseball auf einen eigenen Baseball-Platz, zusätzliche Spielflächen für Fußball für die beiden Vereine und Flächen für eine Umsiedlung der Abt. TC Weiß-Blau.

Aufgrund dieser Platzproblematik und beschränkter Nutzungsmöglichkeiten muss künftig jegliche Fremdbelegung auch seitens unseres Vereins abgelehnt werden, um nicht Bezugsfälle zu schaffen, die dazu führen, dass neben den bisherigen angestammten Platznutzern Ansprüche weiterer Interessengruppen durchgesetzt werden.

TOP 8 - Jahresessen

Das Jahresessen wird am Freitag, 19. Januar 2001 im Clubheim des TC Weiß-Blau stattfinden. Diesmal wird auf Anregung von Willi Schowalter der 1.SC die Abteilungsleiter sowie Vorstandsmitglieder mit Partnern zu dem Essen einladen. Schriftliche Einladung erfolgt im Dezember.

TOP 8 - Partnerstadt

Die Partnerstadt Garches bei Paris wird Ende Mai eine Sportwoche veranstalten. Dabei ist die Teilnahme unseres Vereins von der Gemeinde erwünscht. Interesse an einer Teilnahme, vor allem bei der Jugend, bitte bei Jacquie Herbst melden.

TOP 9 - Sonstiges

- Die Gemeinde hat beschlossen, die Kegelbahnen mit einem Aufwand von DM 17.000,- vollständig zu renovieren. Wir bedanken uns dafür bei der Gemeinde. Gleichwohl soll aber der Wunsch und die Forderung der Abt. Sportkegeln nach einer neuen, heutigen Anforderungen gerecht werdenden 4-Bahnen-Anlage weiter verfolgt werden.

- Geschirr und Kuchenbehälter, die länger als 3 Wochen in der Geschäftsstelle liegen, werden an die Bergsporthütte geschenkt. Wir bitten um Verständnis für diese Aufräumaktion.

- Es wird um Aushang für den Schaukasten in der S-Bahn-Unterführung gebeten.

Termin zur nächsten Ausschußsitzung ist:

Dienstag, 7.11. 2000, 20 Uhr im Vereinsstüberl

Eine Stunde vorher findet die Jugendsprechersitzung statt - wir bitten um Bekanntgabe von neuen Jugendsprechern.

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

17.10.2000

12.10.2000

Herrn Helmut Seißl

Lieber Helmut,

für den Finanzierungsantrag in Zusammenhang mit der Errichtung der Ballsporthalle benötigen wir dringend den Freistellungsbescheid als Nachweis der Gemeinnützigkeit.

Wenn dieser Antrag und damit der Gemeinnützigkeitsnachweis nicht bis spätestens 10.11.2000 beim BLSV eingereicht wird, kommen wir nicht mehr in die Sitzung über die Zuteilung der Finanzmittel diesen Jahres mit der Folge, dass der Zuschuß öffentlicher Gelder von ca. DM 1,5 Mio. um ein Jahr später bewilligt werden wird mit der weiteren Folge einer notwendig werdenden Zwischenfinanzierung in dieser Höhe und zusätzlichen Kosten für die Zwischenfinanzierung von ca. DM 90.000,-

Diese Schadenssumme wird von der Gemeinde uns angelastet werden, weil die Zwischenfinanzierungskosten in dieser Höhe dann ausschließlich auf unsere fehlende Bestätigung der Gemeinnützigkeit zurückzuführen wären.

Wir müssen eine solche Entwicklung unbedingt vermeiden.

Die vollständigen Antragsunterlagen, bei denen nach Angaben von Anita Rieger nur noch die Abstimmungen mit Bergsport und Tennis fehlen, müssen also so schnell wie möglich eingereicht werden.

Es sollte sodann eine gemeinsame Besprechung beim zuständigen Sachverwalter des Finanzamts stattfinden, um ihm die Problematik dieser besonderen Eilbedürftigkeit zu verdeutlichen.

Ich stehe für eine solche Besprechung selbstverständlich zur Verfügung.
Bitte ruf' mich nach Erhalt dieses Schreibens gleich an, damit wir das weitere Vorgehen besprechen können.

Vielen Dank für deine Bemühungen und deinen Einsatz für die Belange unseres Vereins.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Bumeder

D/ Anita Rieger
Alle Abteilungsleiter

Herrn S. Sauckel
Dr. Werner Str. 24
82194 Gröbenzell

16.10.00

Sehr geehrter Herr Sauckel,

Herr Kaftan, Abteilungsleiter Schach, machte mich auf den Fehler aufmerksam, der in den Vereinsnachrichten erschienen ist, dass sie Mitglied in seiner Abteilung sind, und nicht – wie von mir versehentlich eingegeben – in der Abteilung Volleyball.

Ich bitte Sie, diesen Fehler zu entschuldigen und werde Ihren runden Geburtstag nochmals in dem kommenden Heft in berichtigter Form vermerken lassen. Ich darf Ihnen schon vorher für Ihr kommendes Fest alles Gute wünschen und viel Freude in ihren Sportarten.

Mit freundlichen Grüßen

Jacqueline Herbst
Geschäftsstelle

D/ Herrn Thorsten Kaftan z. K.

D1- alle Abteilungen Schach

Für die Antragstellung von Zuwendungen zum Kauf von Großgeräten ist folgendes zu beachten:

1. Das tatsächliche Beitragsaufkommen (Ist-Aufkommen) des Vereins muß im Jahr vor der Bewilligung der Zuwendung grundsätzlich so hoch sein, daß es insgesamt folgenden Monatsbeitragssätzen (Soll-Aufkommen) entspricht **je Mitglied bis einschließlich 13 Jahre (Schüler): DM 1,50**
   je Mitlgied bis einschließlich 17 Jahre (Jugendliche): DM 3,--
   je Mitglied ab 18 Jahre (Erwachsene): DM 7,--.
   In das Ist-Aufkommen können sowohl nicht zweckgebundene als auch solche Spenden eingerechnet werden, die speziell für die Maßnahme gegeben werden, deren Förderung beantragt wird. Erreicht das Ist -Aufkommen nicht das vorausgesetzte Soll-Aufkommen, so genügt ein Ist-Aufkommen von wenigstens 70% des Soll-Aufkommens dann, wenn der Antragsteller besondere Gründe für das Zurückbleiben des Ist-Aufkommens gegenüber dem Soll-aufkommen glaubhaft machen kann. Als besondere Gründe in diesem Sinne gelten Mitgliederschwund während des Abrechnungsjahres, auf Sonderumstände beruhende Beitragsaußenstände, nicht aber Beitragsermäßigungen (außer Arbeitslosen) oder Beitragsfreistellungen.
2. Der Verein muß aktive Jugendarbeit leisten. Diese Voraussetzung ist erfüllt, wenn zu Beginn des Jahres der Antragstellung die Zahl der Kinder, Jugendlichen bis einschl. 17 Jahren und jungen Erwachsenen im Alter bis einschl. 26 Jahren mindestens **10% der Gesamtmitgliederzahl beträgt.** Diese Voraussetzung entfällt für die Förderung von Vereinen zur Pflege des Behinderten-, Rehabilitations- u. Seniorensports.
3. Staatsmittel dürfen nur an gemeinnützige und im Vereinsregister eingetragene BLSV-Mitglieds-Vereine gewährt werden.
   Diese Voraussetzungen müssen **bereits bei Einreichung des Antrages** erfüllt sein.
4. Vereine, die 2000 eine Zuwendung für Sportgroßgeräte erhielten, sind von der Antragstellung ausgeschlossen. Lt. Beschluß des Verteilerausschusses können Vereine nur alle z w e i Jahre einen Zuwendungsantrag einreichen. **Ausgenommen hiervon sind Vereine mit mindestens 5 Abteilungen.**
5. Von jedem Verein kann nur e i n Antrag angenommen werden. Die Antragstellung muß durch den Hauptverein (vertretungsberechtiges Vorstandsmitglied) erfolgen. Abteilungen sind nicht antragsberechtigt.
6. **Die Antragssperre vom 01.03. bis 30.11. wird bis auf weiteres aufgehoben.**
   Die während des laufenden Jahres eingereichten Anträge werden im Folgejahr dem Verteilerausschuß zur Bewilligung vorgelegt.
7. Für Großgeräte, die bereits vor **Einreichung des Antragsformblattes beim BLSV** gekauft oder bestellt wurden, darf entsprechend den Richtlinien nachträglich keine Zuwendung aus Staatsmitteln bewilligt werden. **Als vorzeitiger Kauf gilt bereits die Auftragserteilung.**
8. Die Richtlinien sehen Zuschüsse bis zu 50% aus den jeweiligen Kostenpauschalen vor.
   Durch Beschluß des Verteilerausschusses kann der Gesamtzuschuß - auch für mehrere Geräte - jedoch nur bis zu DM 5.000,-- betragen. Im letzten Jahr war es allerdings nur möglich, Zuschüsse bis zu 40% (DM 4.000,--) zu gewähren. Transport- und Verpackungskosten sowie Ersatzteile für Geräte werden nicht zusätzlich gefördert.
   Gefördert werden kann nur der Ersterwerb von <u>neuen</u> (nicht gebrauchten) Geräten.
9. Es werden nur die Geräte **(ab DM 750,--)** bezuschußt, die in der beiliegenden Liste aufgeführt sind. Bitte beachten Sie auch die am Ende der Großgeräteliste enthaltenen Hinweise. Außerdem müssen die betreffenden Sportarten, für die Geräte beantragt werden, **bereits bei Antragstellung in der Bestandsverwaltung des BLSV** gemeldet sein.
10. Dem Antragsformular sind verbindliche Kostenangebote für die einzelnen Geräte beizufügen. Anträge werden nur angenommen und bearbeitet, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt wurden.
11. Nach Eingang und Bearbeitung Ihres Antrages hat der Verteilerausschuß des BLSV über die Zuwendung zu entscheiden. Einen entsprechenden Bescheid werden Sie voraussichtlich Mitte des Jahres erhalten.
12. Zuwendungen, die für 2001 genehmigt werden, müssen bis zum Ende des Jahres abgerufen sein. Die Originalrechnungen sind vorzulegen. Falls diese Unterlagen nicht rechtzeitig in der Staatsmittelabteilung vorgelegt werden, verfällt die Zuwendung, da eine Übertragung auf das nächste Jahr nicht möglich ist. Den Vereinen wird empfohlen, die Originalrechnungen „Per-Einschreiben" an die Staatsmittelabteilung des BLSV zu senden.

Aus der Einreichung eines Zuwendungsantrages kann keine Zusage abgeleitet werden, ob und in welcher Höhe der Verein mit einer Zuwendung aus Staatsmitteln rechnen kann. Die Entscheidung über den Zuwendungsantrag trifft zu gegebener Zeit ausschließlich der Verteilerausschuß des Bayerischen Landes-Sportverband e.V..

Abteilung Staatsmittel

		Kostenp./DM
SCHACH	Mannnschaftsgarnitur (8 Schachbretter, 8 Figurensätze, 8 Schachuhren) (L 10 Garnituren pro Jahr)	1.300,--*
SCHLITTENHUNDE-SPORT	Trainingswagen (L 5 Stck. pro Jahr)	2.600,--*
	Rennschlitten (L 5 Stck. pro Jahr)	2.700,--*
SCHWIMMEN	Satz Trennleinen 4x25m (Wettkampfausführung)	2.800,--
	Satz Trennleinen 4x50m (Wettkampfausführung)	5.300,--
	1 Paar Wasserballtore	4.200,--
	1 Satz (= 2 Stck.) elektr. Trainingsuhren, einfache Ausführung	1.300,--
	Elektroakustische Unterwassersprechanlage	2.200,--
	Duraflex-Sprungbrett	5.000,--
	Elektronische Zeitmeßanlage (L 3 Stck. pro Jahr)	10.000,--*
	Aquaballspielset, bestehend aus 2 aufblasbaren Toren mit Zubehör	2.200,--
SEGELN	Bootsklassen: Tornado, Soling, FD, 470-er Kl., Finn-Dinghi, 420-er Kl., Europe, Korsar, 49-er Kl.	
	Katamaran/Hobbie 16/18	10.000,--
	Laser	10.000,--
	Optimist	4.500,--
	Einsteiger-Optimist	2.500,--
	Teeny	4.000,--
	Surfbrett (gemäß Festlegung Seglerverband)	2.800,--
SKI	Chronoprinter (Zeitmeßanlage)	2.300,--
SKIBOB	Renn-Skibob	2.400,--
	1 Satz (= 60 Stck.) Slalom-Kippstangen (L 5 Sätze pro Jahr)	2.600,--*
SPORT-AKROBATIK	Bodenturnfläche 12mx12m	10.000,--
SQUASH-RACKETS	Ballwurfmaschine (L 5 Stck. pro Jahr)	3.000,--*
TAEKWONDO	Kampffläche (Matte) pro qm	38,--
	höchstens jedoch	10.000,--
	1 Set Schutzausrüstung (je 10 Körper- u. Handschlagpolster)	900,--
	Leder-Sandsack (ab DM 750,--)	750,--
TANZSPORT	Stereogerät mit Lautsprechern f. Tanzsporttraining und Turniere	1.000,--
	Mobile Abspielanlage mit Beschallungssystem (L 2 Stck. pro Jahr)	10.000,--*
	Judomatte für Rock' n Roll pro qm	90,--
	höchstens jedoch	10.000,--
TAUCHSPORT	Preßluft-Tauchgerät mit Lungenautomat und Finimeter	1.000,--
	Hochdruckkompressor (L 7 Stck. pro Jahr)	8.000,--*
	Hochdruckkompressor Luftl. 100 l/min. (L 7 Stck. pro Jahr)	5.000,--*
	Tarierjacket mit Inflator	850,--
TENNIS	Ballwurfmaschine (L 60 Stck. pro Jahr)	6.000,--*
TISCHTENNIS	Wettkampf-Tischtennistisch DIN 7898 A	1.100,--
	Wettkampf-Tischtennistisch DIN 7898 B	800,--
	Tischtennis-Roboter (L 16 Stck. pro Jahr)	2.200,--*
	Tischtennis-Roboter, Einfachgerät (L 16 Stck. pro Jahr)	1.100,--*
TRIATHLON	Laufband	10.000,--
	Stahlrohrrahmen mit Laufbandwalze	5.500,--

23.11.2000

Nach der kurzfristigen Stornierung unserer Ausschußsitzung vom 7.11. nochmals eine herzliche Einladung für

Dienstag, den 5. Dezember 2000, 20 Uhr
-..- Vereinsstüberl -..-
in adventlicher Stimmung

mit folgenden ***T O P:***

- Genehmigung des Protokolls vom 10.10.00
- Neuer Vorstand der Abteilungen Bergsport und Kegeln
- Berichte der Abteilungen
- Antrag der Schach-Abteilung über einen Zuschuß von DM 400,- für die Ausrichtung der Kreismeisterschaften im Januar 2001. ✓
- Freistellungsbescheid
- Bericht über Neubau der Ballsporthalle
- Vorbereitungen/Vorschläge für die Jahreshauptversammlung am 27.3.2001
- Einladung zum Jahresessen am 19.1.2001 im Clubheim des TC Weiß-Blau
- Sonstiges

J Herbst ✓

Jacquie Herbst

Janner: Bericht für 2000?
Bericht (Belege zukünftig vorbereiten!

PROTOKOLL über die AUSSCHUßSITZUNG des 1.SC GRÖBENZELL
vom 5.12.2000

TOP 1

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2000: Die Protokollgenehmigung ist versehentlich unterblieben und wird in der nächsten Ausschußsitzung nachgeholt.

TOP 2

Die neuen 1. bzw. 2. Abteilungsleiter der Abteilungen Bergsport, Robert Winzinger und Jürgen Alber sowie Kegeln, Torsten Bauer werden begrüßt. Der bisherige Abteilungsleiter Bergsport Edi Mair wird mit großem Dank für seine langjährige und verdiente Tätigkeit in der Abteilung und im Gesamtverein verabschiedet.

TOP 3 - Die Abteilungen berichten:

- Die Läufergruppe der Abteilung Leichtathletik informiert über den wieder erfolgreich ausgerichteten Gröbenbachlauf, der mit 230 Teilnehmern aus In- und Ausland einen festen Platz in den Laufveranstaltungen Süddeutschlands einnimmt.

- Die Sportkegler berichten über den Abschluß der Renovierung der Kegelbahn. Die Gemeinde hat hierfür einen Betrag von ca. DM 17.000,- investiert. Die Kegler selbst haben bereits durch Eigenleistung zur Gestaltung der Anlage beigetragen.

- TC Weiß-Blau meldet einen erfreulichen Anstieg der jugendlichen Mitglieder; für einige Spiele mußten sogar Plätze außerhalb der eigenen Anlage angemietet werden.
  Die Abteilung hat nun zwei Trainer zur Verfügung, von denen eine Übungsleiterin ausschließlich für Kinder und Anfänger zur Verfügung steht.

- Die Fußballer laden ein zum Besuch ihres Jugendturniers am 5.bis 7. Januar 2001, an dem diesmal 66 Mannschaften teilnehmen werden.

- Volleyball berichtet über Platzprobleme bei der Hallenbelegung, die wir durch umgehende Kontaktaufnahme mit der Gemeinde zu klären versuchen.

- Die Abt. Karate hat immer noch keinen Träger des Schwarzgurts als Übungsleiter. Die dieser Abteilung für einen Trainer zugesagten Mitteln des Hauptvereins werden vorläufig zurückgestellt, jedoch auf jederzeitigen Abruf bei Bedarf bereitgehalten.

TOP 4 - Zuschußantrag

Der Antrag der Abt. Schach auf einen Zuschuß für die Ausrichtung der Kreismeisterschaften im Januar 2001 in Höhe des (reduzierten) Betrags DM 400,- wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Freistellungsbescheid

Der Freistellungsbescheid ist mit den Bescheiden über Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer der Jahre 1995 - 1998 am 29.11.2000 erteilt worden. Der Freistellungsbescheid wird sofort der Gemeinde, dem Landratsamt und dem BLSV zugeleitet werden. Eine genaue Anleitung über die Handhabung von Spenden und Erteilung von Spendenbescheinigungen werden wir in den nächsten Tagen versenden. Der Dank des Vereins gilt Anita Rieger und Steuerberater Helmut Seißl, die in den letzten Monaten im Zuge der Einrichtung eines zentralen Rechnungswesens für den Gesamtverein und alle Abteilungen und die Bearbeitung der Steuererklärungen mit einem enormen zeitlichen Aufwand und persönlichen Einsatz erreicht haben, dass nicht nur für die vergangenen Zeiträume, sondern insbesondere für künftige Steuererklärungen die Basis geschaffen wurde, dass die steuerliche Veranlagung künftig ohne Probleme und zeitnah abgewickelt werden kann.

TOP 6 - Neubau der Ballsporthalle

Das Stadium der Vor- und Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Am 8.12.2000 findet eine weitere Sitzung des Sonderbauausschusses statt, bei der die Planung endgültig gebilligt werden soll, so dass daraufhin die Genehmigungsplanung über die Gemeinde beim Landratsamt eingereicht werden kann. Nach Darstellung des Architekten Robert Winzinger ist vorgesehen, dass zu Beginn des Jahres 2001 gleichzeitig mit der Ausschreibung der Ausführung der Bauarbeiten begonnen wird, so dass - nach Vorliegen der Genehmigung der Fördermittel des BLSV - voraussichtlich Mitte 2001 mit den Arbeiten begonnen und diese dann in der ersten Hälfte des Jahres 2002 fertiggestellt werden können.

TOP 7 - Jahreshauptversammlung vom 27.3.2001

Es wird an die Bestellung der Delegierten erinnert. Je 40 angefangene Mitglieder einer Abteilung muss 1 Delegierter entsandt werden, wobei zu beachten ist, dass eine Abteilung nicht mehr als ein Drittel aller Delegiertenstimmen auf sich vereinigen darf. Die Abteilungen werden gebeten, dafür zu sorgen, dass nur Personen als Delegierte bestimmt werden, die tatsächlich den Termin wahrnehmen können. Eine möglichst lückenlose Teilnahme wäre wünschenswert.

Bzgl. des Berichts der Abteilungen werden, wie in den letzten Jahren, Dominic Hammon bzw. Jacquie Herbst an die Abteilungen herantreten und um Abgabe der Berichte bitten. Vorschläge für die Wahl der Vorstandschaft sind bislang lediglich in bezug auf die Beiräte eingegangen. Als Beirat wird sich wieder Helmut Kleineberg zur Verfügung stellen; Rainer

Balfanz ist ebenfalls bereit, das Amt eines Beirats zu übernehmen. Wir bitten bis zur nächsten Sitzung um weitere Vorschläge für die Vorstandschaft.

TOP 8 - Jahresessen

Einladungen zum Jahresessen wurden verteilt. Das Jahresessen findet am

Freitag, 19.1.2001, 19 Uhr
im Clubheim des TC Weiß-Blau, Zillerhofstr. 24

statt. Bitte gebt die verteilten Teilnahmescheine möglichst umgehend in der Geschäftsstelle ab. Eingeladen sind alle Vorstandsmitglieder sowie Abteilungsleiter, bzw. Stellvertreter mit Partnern.

TOP 9 - Sonstiges

- Ein Fall von Beschädigungen der Anlagen des Freizeitheims im Bereich der Umkleidekabinen, den die Gemeinde an uns herangetragen hat, gibt Veranlassung erneut darauf hinzuweisen, dass alle Übungsleiter und Mitglieder darauf achten sollten, dass das Gelände sowie Gebäude schonend und pfleglich behandelt werden. Jeder von uns, und das sollten wir unseren Mitgliedern ans Herz legen, sollte darauf achten, dass beobachtete Beschädigungen unserer Sportanlagen sofort geahndet werden sollten, dazu gehört auch, dass die Person des Verursachers festgestelt und der Gemeinde namhaft gemacht wird.

- Das Thema: Bedarf an zusätzlichen Freiflächen für den Sport in Gröbenzell wird künftig im Mittelpunkt stehen. Die Anmeldung des Bedarf an Hallenplätzen, die wir seit 1995 gegenüber der Gemeinde verfolgen, hat immerhin zu dem Ergebnis geführt, dass wir 7 Jahre später wohl eine neue Ballsporthalle beziehen können. Eine entsprechende Bedarfsmeldung muss nun auch im bezug auf die Freiflächen folgen. Der verstärkte Druck anderer Vereine auf die Mitbenutzung der ursprünglich allein oder vorwiegend dem 1.SC zugewiesenen Freiflächen und der auf Dauer unhaltbare Zustand der Aufteilung der Flächen zwischen den Abteilungen Fußball und Baseball führt zu der Forderung, dass für sportliche Zwecke in der Gemeinde zusätzliche größere Flächen beschafft werden; der Umbau eines Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz ist zwar eine wünschenswerte Verbesserung, im Gesamtrahmen und zukunftsweisend für die nächsten 20 Jahre stellt diese Maßnahme keine Problemlösung dar.
  Wir werden nach internen Besprechungen über die Bedarfsfrage mit den betroffenen Abteilungen auf die Gemeinde zugehen. Der Ausschuß nimmt dies billigend zu Kenntnis.

- Auf Anregung von Robert Winzinger wird sich Dominic Hammon über einen in seiner Abteilung damit befaßten Jugendlichen kümmern, dass unsere Homepage soweit möglich verbessert wird. Wir bitten Dominic darum, dass er in der nächsten Sitzung Vorschläge dazu unterbreitet.

Termin zur nächsten Ausschußsitzung ist:

Dienstag, 6 Februar 2001, 20 Uhr im Vereinsstüberl

Wir wünschen allen Mitgliedern unserer Abteilungen mit ihren Familien ein geruhsames Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Gerhard Bumeder
1. Vorsitzender

Jacqueline Herbst
Schriftführerin

12.12.2000

U N A S E R A T A I T A L I A N A

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen „Jahresessen", das am

Freitag, den 19 Januar 2001 ab 19 Uhr

im Clubheim des Tennisclubs Weiß-Blau

an der Zillerhofstrasse 24 in Gröbenzell

stattfindet.

Der SC-Vorstand lädt zu italienischen Spezialitäten des dortigen Gastronoms ein (Getränke auf eigener Rechnung)

Wir freuen uns auf Ihr / Dein Kommen und bitten, nachfolgenden Abschnitt in der Geschäftsstelle bis Ende 2000 abzugegen.

J. Herbst

D/- Alle Abteilungen

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND E.V.

10443

27. DEZ. 2000

1.SC
Groebenzell
Geschäftsstelle
Postfach 1237

82180 Gröbenzell

ABTEILUNG
HAUPTBUCHHALTUNG

GEORG-BRAUCHLE-RING 93
80992 MÜNCHEN
POSTFACH 50 01 20
80971 MÜNCHEN
TELEFON (089) 15 70 2 - 525
FAX (089) 15 70 2 - 520

Reform des steuerlichen Spendenrechts

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Reform des Spendenrechts wurde das sogenannte Durchlaufspendenverfahren mit Wirkung zum 1. Januar 2000 als Voraussetzung für den steuerlichen Spendenabzug abgeschafft. Damit wurde für die Sportvereine die Mittelbeschaffung durch Spenden erleichtert, weil es nicht mehr erforderlich ist, eine Durchlaufstelle in den Geldfluss einzuschalten.

Mit der Spendenrechtsreform wurde auch die Regelung des § 48 Abs. 4 der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung (EStDV) aufgehoben. Aufgrund dieser Regelung war es dem Deutschen Sportbund und den Landessportbünden schon vor dem 1. Januar 2000 gestattet, unmittelbar selbst steuerbegünstigte Spenden entgegenzunehmen und dafür Spendenbestätigungen auszustellen.

Begünstigt waren auch Durchlaufspenden an den DSB oder einen Landessportbund zur Weiterleitung an einen gemeinnützigen nachgeordneten Verein (R 111 Abs. 2 Satz 3 der Einkommensteuer-Richtlinien 1998). Wie uns jetzt das Bayerische Staatsministerium der Finanzen mitteilt, ist wegen der Abschaffung des § 48 Abs. 4 EStDV dieses Verfahren jedoch nicht mehr zulässig. Der BLSV darf daher für Spenden, die er nur zur Weiterleitung erhält, keine Spendenbestätigungen mehr ausstellen.

Wir werden deshalb alle in diesem Jahr eingegangenen Spendenbeträge direkt an die betreffenden Vereine auf dessen Bankkonto überweisen mit der Bitte, dass der Verein selbst die Zuwendungsbestätigungen ausstellt und diese direkt an die Spender weiterleitet.

Mit freundlichen Grüssen

Helmut Pestinger
Leiter Finanzen

Internet-Auftritt des 1. SC Gröbenzell

Begriffe:

Provider - Dienste-Anbieter, der Leistungen wie Zugang zum Internet oder Rechnerkapazitäten für den Aufbau eines eigenen Internet-Auftritts zur Verfügung stellt (z.B. T-Online, Strato, 1&1, etc.)

Domain - Jeder Internet-Auftritt (Domain) wird über seine Adresse aufgerufen.
Dies ist in der Regel der Name der Startseite (***Homepage***) bzw. der sog. Domain-Name, der im Format
"***http://www.<adresse>.<Endung>***" (z.B. http://www.t-online.de) verwendet wird.
Der Name einer Domain ist immer einzigartig, die Vergabe erfolgt über eine zentrale Stelle (DENIC-Server).

Voraussetzungen für die Erstellung einer Homepage:
- Provider mit Webserverkapazitäten
- Spezieller Editor zur Erstellung von Internet-Seiten oder alternative Erstellungs-Software wie Frontpage oder NetObject Fusion
- Software zum Laden der erstellten Seiten auf den Web-Server (Internet-Rechner des Providers)

Voraussetzung für eine erfolgreiche Homepage:
- Aktualität der Informationen
- schneller Seitenaufbau
- Übersichtlichkeit der Informationen
- klar gegliederte Suchstrukturen

Möglichkeiten für die SC-Homepage:

1. Der SC erstellt und pflegt eine zentrale Homepage:

Vorteile:
- einheitliche Qualität
- einheitliches Seitenlayouts
- Koordination des Informationsangebots (z.B. abteilungsübergreifend)
- die einzelnen Abteilungen liefern die Informationen, müssen sich aber nicht um die technischen Details kümmern

Nachteile:
- erhöhter Pflegeaufwand
- erhöhter Informationsbeschaffungsaufwand
- Aktualität der Informationen

2. Eigene Homepages der Abteilungen

Vorteile:
- Selbstdarstellungsmöglichkeit
- Eigenverantwortlichkeit der Abteilungen
- abteilungsspezifische Informationen können schnell eingearbeitet und aktualisiert werden

Nachteile:
- Homogenität nicht gewährleistet
- Jede Abteilung benötigt jemanden, der die Seite pflegt
- abteilungsübergreifendes Angebot kann schwer dargestellt werden

Da beide Möglichkeiten Vor- und Nachteile aufweisen, empfiehlt sich folgende **Vorgehensweise:**

Die Abteilungen, die bereits über eine eigene Homepage verfügen, setzen diese weiterhin ein und pflegen sie. Der SC Gröbenzell pflegt und betreut eine Homepage, in der übergreifende Informationen enthalten sind und die auch die Abteilungen mit einem Mindestinformationsangebot repräsentiert, die aus Zeit- und Kostengründen keine eigene Homepage haben.
Mittels sogenannter „Links" (Querverweise) werden die Abteilungen eingebunden, die bereits über eine eigene Homepage verfügen.

22.1.2001

Herzliche Einladung zur ersten Ausschußsitzung des Jahres 2001 am

Dienstag, den 6. Februar um 20 Uhr
im Vereinsstüberl

T O P:

- Genehmigung der Protokolle vom 10.10.00 sowie 5.12.00
- Berichte der Abteilungen
- Spendenverfahren
- Zukunft der Vereinsnachrichten nach Verlagswechsel
- Zukunft der Abteilung Karate
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung am 27.3.2001
- Überlegungen zu einem Gesamt-SC-Sportfest / Turnfest am 1.7.01
  - 50 Jahre Turnen im 1.SC
- Bericht über Neubau der Ballsporthalle
- Homepage des 1. SC: Information von Dominic Hammon
- Sonstiges

iV J. Herbst

Gerhard Bumeder

Fr. 6.4. Ukrainisch Nationalmannschaft

Erhebung über die Situation der Pachtkosten und Unterhaltskosten für die Tennisplätze bei Tennisclubs im Landkreis FFB - Stand Januar 2001 -

Verein	Anzahl Plätze	Anzahl Mitglieder	Grundstücks-Eigentümer	Jahres-Pacht	Zuschuß der Gemeinde	Zuschuß Jugendarbeit	Baukosten für Clubhaus	Zuschuß Clubhaus	Pachtkosten pro Mitglied	Sachleistungen durch die Gemeinde
SC Malching	2	110	Gemeinde	0	0	0	unbek	0	0,00	Platzpflege, Reparaturen wird mit Hauptverein geregelt
SV Esting	4	140	Kirche	0	0	0	80000	27000	0,00	Pacht wird vom Hauptverein getragen
SV Kottgeisering	3	150	Gemeinde	0	0	0	0	0	0,00	0
TC Eichenau	10	785	Gemeinde	0	0	3000	350000	??	0,00	0
TC Fürstenfeldbruck	4	190	Stadt FFB	0	0	0	200000	0	0,00	0
TC Landsberied	2	100	privat	0	0	0	0	0	0,00	Spielergemeinschaft, priv. Plätze
TC Olching	6	330	Gemeinde	0	0	1000	??	??	0,00	ca. 30 % Kostenerstattung bei Reparaturen auf Antrag
TSC Fürstenfeldbruck	16	200	Gemeinde	0		6000			0,00	Instandh. durch Gemeinde
TSV Alling	4	253	Gemeinde	0	0	1000	0	0	0,00	0
TUS Fürstenfeldbruck	3	180	Gemeinde	0		6000	??	??	0,00	0
TC Alling	0	60		0			0	0	0,00	Spielgemeinschaft, spielt auf gemieteten Plätzen.
TC Germerswang	5	288	privat	3000	1500	1500	250000	125000	5,21	bei größeren baulichen Invetitionen 40 % Zuschuß
TSV Geiselbullach	6	300	Gemeinde	2000	0	0	500000	??	6,67	ca. 30% auf Antrag durch Gemeinde
TC Kreuzlinger Forst	9	650	Gemeinde	8000	0	5000	350000	20000	12,31	0
TC Puchheim	11	620	Gemeinde	30000	17000	0	1500000	300000	20,97	0
TC Mammendorf	4	200	privat	6000	0	4000	0	0	30,00	0
TC Grafrath	7	268	privat	9472	0	0	unbek.	0	35,34	0
TC Edelweiß Gröbenzell	8	502	TC Edelw.	20000	0	0	460500	46500	39,84	0
SV Altehegnenberg	2	120	Gemeinde	5000	0	0	90000	0	41,67	Geräte für Platzpflege, Material(Sand für Platzpflege), Reparaturen, Installation (Wasser)
TF Gernlinden	4	155	privat	8000	0	1400	unbek.	ca. 50 %	51,61	Reparaturen, Material auf Antrag 50 %
TC Unitas Germering	9	300	privat	17000	0	3000	??	??	56,67	0
TC Weiss-Bl. Gröbenzell	11	565	privat	43500		0	498000	49800	76,99	0
		6466								
22 Vereine, Durchschn.	5,91	294		6908	841	1450			20,64	
Durchschnittl. Pachtkosten auf Basis der Platzzahl				12859						
Durchschnittl. Pachtkosten auf Basis der Mitglieder				13279						

14.01.01

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich meine Mitgliedschaft im Schachclub zum nächst möglichen Termin kündigen.

22. JAN. 2001

- Mit freundlichen Grüßen, gelöscht, jedoch nach der Jahresabbuchung

Daniel Berger

Daniel Berger
Ahornstr. 12a
82194 Gröbenzell

- Mitgliedsnummer: 0390000952

22.1.2001

An die Abteilungsleiter

SPENDEN

Anbei findet ihr die nun gültigen Geld- und Sachzuwendungsformulare – näheres hierzu in der Ausschußsitzung am 6. Februar.

Wir bitten nur noch um Verwendung dieser Formulare.

J. Herbst

Jacquie Herbst
Geschäftsstelle

Anl.

SZ-Talentiade

Der Wettbewerb für junge Sportler

Die *Süddeutsche Zeitung* und ihre Landkreisausgaben suchen die Sport-Entdeckungen in der Region: Junge Sportler bis 16 Jahre (Jahrgang 1984) und Jugendmannschaften, die im vergangengen Jahr – auch unabhängig von Ergebnissen und Titeln – besonderes geleistet haben.

Wir suchen dabei aber auch die Sportvereine und Abteilungen, deren Nachwuchsarbeit es möglich gemacht hat, dass sich solche Talente entwickeln. Ihre vorbildliche Arbeit soll honoriert werden.

Die SZ-Landkreisausgaben stiften zwölf Förderpreise zu je 3000 Mark.

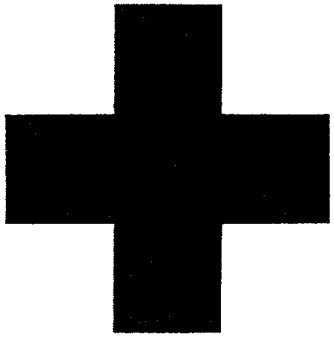
Das Preisgeld soll zweckgebunden der Jugendarbeit der Vereine oder bestimmter Abteilungen zugute kommen – um die Talente weiter zu fördern und neue zu entdecken. Und natürlich werden auch die siegreichen jungen Sportler selbst nicht leer ausgehen. Sie werden am Ende des Wettbewerbs Geschenke und Urkunden bekommen.

So kann man mitmachen: Sportvereine oder einzelne Abteilungen schlagen uns ihre Talente vor. Sie begründen kurz, warum der/die junge Sportler(in) oder die Jugend-Mannschaft die Entdeckung des Jahres 2000 ist, und beschreiben, wie sie den Förderpreis einsetzen wollen. Aber auch Leser können für die SZ–Talentiade Vorschläge machen, die wir dann mit den Vereinen abstimmen. Über die Sieger wird eine fachkundige Jury entscheiden. Einsendeschluss für Vorschläge ist der 10. Februar. Die Adresse:

Fürstenfeldbrucker SZ
Bullachstraße 16-18
82256 Fürstenfeldbruck
(Fax 08141/6114-80)

In den nächsten Wochen stellen wir auf der Sport-Seite die vorgeschlagenen Kandidaten vor. Den Anfang machen heute die Turnerinnen des SV Mammendorf (Seite 8) *SZ*

dafür besseres Radeln.



BRK

Bayerisches Rotes Kreuz
Präsidium
Referat Bereitschaften

SeuchRNeuG

Gesetz zur Neuordnung Seuchenrechtlicher Vorschriften

Fortbildung

Merkblattsammlung
Seuchenrecht

Fortbildung Seuchenrecht

1. Auflage 2000

Herausgegeben vom
Bayerischen Roten Kreuz
Präsidium München

Diese Merkblattsammlung ist als

unterrichtsbegleitende
Unterlage und Nachschlagewerk

Der Fortbildung

SEUCHENRECHT

der Betreuungseinheiten des
Bayerischen Roten Kreuz

erstellt worden

Verfasst und gestaltet:
Volker Schneider; Rettungsassistent; Ausbilder; Bayerisches Rotes Kreuz Präsidium
Referat Bereitschaften - Volkartstr. 83 - 80636 München - Tel.: 089 / 9241-1344

Gesetz zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz – SeuchRNeuG)

Rundschreiben Nr. 3/35-050/00

Bereitschaften / Betreuungsdienst

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf das Schreiben des Generalsekretärs vom 07.08.2000 zum **Gesetz zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften**. Das Gesetz beinhaltet in Artikel 1 das **Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz -IfSG)**. Dieses Gesetz enthält - wie bisher auch die Bestimmungen des Bundesseuchengesetzes - diverse beim Einsatz des Betreuungsdienstes anzuwendende Vorschriften.
Im folgenden gehen wir nur auf Auswirkungen der Neuregelung im Hinblick auf die im 8. Abschnitt des Infektionsschutzgesetzes geregelten veränderten gesundheitlichen Anforderungen an das Personal beim Umgang mit Lebensmitteln ein. Die weiteren, für den Einsatz des Betreuungsdienstes relevanten Bestimmungen sind im wesentlichen unverändert.
Wie bereits in der Fachtagung Betreuungsdienst im Juni 1999 informiert, kommt mit Inkrafttreten dieses Gesetzes für den Bereich der Bereitschaften einschließlich des DRK-Hilfszuges eine Neuregelung anstelle der bisherigen Untersuchung der im Verpflegungsdienst und der Trinkwasseraufbereitung eingesetzten Kräfte zur Anwendung.
An Stelle der bisherigen Untersuchung gern. § 18 BSeuchG tritt gern. § 43 IfSG eine Belehrung und auf dieser Grundlage eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes. Die in §§ 42 und 43 geregelten Bestimmungen sind für die ehrenamtlichen Helfer des DRK anzuwenden.
Vor Aufnahme der Tätigkeit ist die Belehrung durch das Gesundheitsamt oder einen von diesem beauftragten Arzt, **nach Aufnahme** der Tätigkeit **sowie einmal jährlich** durch den Arbeitgeber oder Dienstherrn (=entsprechende DRK - Verbandsgliederung) vorzunehmen und zu dokumentieren.
Es empfiehlt sich, baldmöglichst mit den jeweiligen Gesundheitsämtern Rücksprachen zur Durchführung der Belehrung - auch hinsichtlich der bereits tätigen Einsatzkräfte, die über ein Gesundheitszeugnis verfügen - zu nehmen und notwendige Festlegungen hierzu zu treffen. Zur Information fügen wir das Gesetz sowie zusätzlich Auszüge der Begründung des Gesetzes zu Abschnitt 8 des IfSG bei.
Wir bitten Sie, für die Umsetzung der Vorschriften Sorge zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Osche

stellv. Teamleiter Rotkreuzgemeinschaften,
Einsatzdienste und Bevölkerungsschutz Anlagen

Artikel 1

Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG).

8. Abschnitt

Gesundheitliche Anforderungen an das Personal beim Umgang mit Lebensmitteln

§ 42

Tätigkeits- und Beschäftigungsverbote

(1) Personen, die

1. an Typhus abdominalis, Paratyphus, Cholera, Shigellenruhr, Salmonellose, einer anderen infektiösen Gastroenteritis oder Virushepatitis A oder E erkrankt oder dessen verdächtig sind,

2. an infizierten Wunden oder an Hautkrankheiten erkrankt sind, bei denen die Möglichkeit besteht, dass deren Krankheitserreger über Lebensmittel übertragen werden können,

3. die Krankheitserreger Shigellen, Salmonellen, enterohämorrhagische Escherichia coli oder Choleravibrionen ausscheiden,

dürfen nicht tätig sein oder beschäftigt werden

a) beim Herstellen, Behandeln oder Inverkehrbringen der in Absatz 2 genannten Lebensmittel, wenn sie dabei mit diesen in Berührung kommen, oder

b) in Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung.

Satz 1 gilt entsprechend für Personen, die mit Bedarfsgegenständen, die für die dort genannten Tätigkeiten verwendet werden, so in Berührung kommen, dass eine Übertragung von Krankheitserregern auf die Lebensmittel im Sinne des Absatzes 2 zu befürchten ist. Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für den privaten hauswirtschaftlichen Bereich.

(2) Lebensmittel im Sinne des Absatzes 1 sind

1. Fleisch, Geflügelfleisch und Erzeugnisse daraus
2. Milch und Erzeugnisse auf Milchbasis
3. Fische, Krebse oder Weichtiere und Erzeugnisse daraus
4. Eiprodukte
5. Säuglings- und Kleinkindernahrung
6. Speiseeis und Speiseeishalberzeugnisse
7. Backwaren mit nicht durchgebackener oder durcherhitzter Füllung oder Auflage
8. Feinkost-, Rohkost- und Kartoffelsalate, Marinaden, Mayonnaisen, andere emulgierte Soßen, Nahrungshefen.

(3) Personen, die in amtlicher Eigenschaft, auch im Rahmen ihrer Ausbildung, mit den in Absatz 2 bezeichneten Lebensmitteln oder mit Bedarfsgegenständen im Sinne des Absatzes 1 Satz 2 in Berührung kommen, dürfen ihre Tätigkeit nicht ausüben, wenn sie an einer der in Absatz 1 Nr. 1 genannten Krankheiten erkrankt oder dessen verdächtig sind, an einer der in Absatz 1 Nr. 2 genannten Krankheiten erkrankt sind oder die in Absatz 1 Nr. 3 genannten Krankheitserreger ausscheiden.

(4) Das Gesundheitsamt kann Ausnahmen von den Verboten nach dieser Vorschrift zulassen, wenn Maßnahmen durchgeführt werden, mit denen eine Übertragung der aufgeführten Erkrankungen und Krankheitserreger verhütet werden kann.

(5) Das Bundesministerium für Gesundheit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates den Kreis der in Absatz 1 Nr. 1 und 2 genannten Krankheiten, der in Absatz 1 Nr. 3 genannten Krankheitserreger und der in Absatz 2 genannten Lebensmittel einzuschränken, wenn epidemiologische Erkenntnisse dies zulassen, oder zu erweitern, wenn dies zum Schutz der menschlichen Gesundheit vor einer Gefährdung durch Krankheitserreger erforderlich ist. In dringenden Fällen kann zum Schutz der Bevölkerung die Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates erlassen werden. Eine auf der Grundlage des Satzes 2 erlassene Verordnung tritt ein Jahr nach ihrem Inkrafttreten außer Kraft; ihre Geltungsdauer kann mit Zustimmung des Bundesrates verlängert werden.

§ 43

Belehrung, Bescheinigung des Gesundheitsamtes

(1) Personen dürfen gewerbsmäßig die in § 42 Abs. 1 bezeichneten Tätigkeiten erstmalig nur dann ausüben und mit diesen Tätigkeiten erstmalig nur dann beschäftigt werden, wenn durch eine nicht mehr als drei Monate alte Bescheinigung des Gesundheitsamtes oder eines vom Gesundheitsamt beauftragten Arztes nachgewiesen ist, dass sie

1. über die in § 42 Abs. 1 genannten Tätigkeitsverbote und über die Verpflichtungen nach den Absätzen 2, 4 und 5 in mündlicher und schriftlicher Form vom Gesundheitsamt oder von einem durch das Gesundheitsamt beauftragten Arzt belehrt wurden und

2. nach der Belehrung im Sinne der Nummer 1 schriftlich erklärt haben, dass ihnen keine Tatsachen für ein Tätigkeitsverbot bei ihnen bekannt sind.

Liegen Anhaltspunkte vor, dass bei einer Person Hinderungsgründe nach § 42 Abs. 1 bestehen, so darf die Bescheinigung erst ausgestellt werden, wenn durch ein ärztliches Zeugnis nachgewiesen ist, dass Hinderungsgründe nicht oder nicht mehr bestehen.

(2) Treten bei Personen nach Aufnahme ihrer Tätigkeit Hinderungsgründe nach § 42 Abs.1 auf, sind sie verpflichtet, dies ihrem Arbeitgeber oder Dienstherrn unverzüglich mitzuteilen.

(3) Werden dem Arbeitgeber oder Dienstherrn Anhaltspunkte oder Tatsachen bekannt, die ein Tätigkeitsverbot nach § 42 Abs. 1 begründen, so hat dieser unverzüglich die zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Krankheitserreger erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

(4) Der Arbeitgeber hat Personen, die eine der in § 42 Abs. 1 Satz 1 oder 2 genannten Tätigkeiten ausüben, nach Aufnahme ihrer Tätigkeit und im Weiteren jährlich über die in § 42 Abs. 1 genannten Tätigkeitsverbote und über die Verpflichtung nach Absatz 2 zu belehren. Die Teilnahme an der Belehrung ist zu dokumentieren. Die Sätze 1 und 2 finden für Dienstherren entsprechende Anwendung.

(5) Die Bescheinigung nach Absatz 1 und die letzte Dokumentation der Belehrung nach Absatz 4 sind beim Arbeitgeber aufzubewahren. Der Arbeitgeber hat die Nachweise nach Satz 1 und, sofern er eine in § 42 Abs. 1 bezeichnete Tätigkeit selbst ausübt, die ihn betreffende Bescheinigung nach Absatz 1 Satz 1 an der Betriebsstätte verfügbar zu halten und der zuständigen Behörde und ihren Beauftragten auf Verlangen vorzulegen. Bei Tätigkeiten an wechselnden Standorten genügt die Vorlage einer beglaubigten Abschrift oder einer beglaubigten Kopie.

(6) Im Falle der Geschäftsunfähigkeit oder der beschränkten Geschäftsfähigkeit treffen die Verpflichtungen nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 und Absatz 2 denjenigen, dem die Sorge für die Person zusteht. Die gleiche Verpflichtung trifft auch den Betreuer, soweit die Sorge für die Person zu seinem Aufgabenkreis gehört. Die den Arbeitgeber oder Dienstherrn betreffenden Verpflichtungen nach dieser Vorschrift gelten entsprechend für Personen, die die in § 42 Abs. 1 genannten Tätigkeiten selbständig ausüben.

(7) Das Bundesministerium für Gesundheit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Untersuchungen und weitergehende Anforderungen vorzuschreiben oder Anforderungen einzuschränken, wenn Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft dies erfordern.

8.1.2001

Abteilung: Schach

Delegierten- und Jahreshauptversammlung am 27.3.01

Entsprechend der Anzahl Mitglieder in eurer Abteilung (s.beil. Altersstatistik) hat die Abteilung

2 Delegierte

für die Jahreshauptversammlung zu stellen. Ich lege die Liste der im letzten Jahr anwesenden Delegierten bei und bitte um eine neue Liste für dieses Jahr. Ich bitte umgehend um die Namen der neuen Delegierten, um sie schriftlich einladen zu können.

Vielen Dank für eure Unterstützung.

Jacquie

Jacquie Herbst

Anl.

PC FuVS

Jahresstatistik für den Bayerischen Landessportverband

Statistik per 2001

Altersstatistik nach Abteilungen

Alle Abteilungen

Altersgruppe => / Abteilung	bis 6 M	bis 6 W	14-17 M	14-17 W	18-20 M	18-20 W	21-26	21-26 W	27-49 M	27-49 W	50-65 M	50-65 W	ab 66 M	ab 66 W	Ges.
00 Keine Abteilung															
02 Badminton							2	3	10	3	1				19
03 Baseball	8		14	3	9	3	14	9	18	1	3	1	1	1	85
04 Basketball	21	15	20	18	15	7	1	16	11	6	1				131
09 Fussball	122	1	56		6		14		78		44		21		342
12 Handball	25		26		4		11		37		15		2	1	121
14 Judo	138	67	17	8	9	5	13	4	34	20	15	2	2		334
16 Kegeln			1	1			3		4	3	8	4	6		30
17 Leichathletik	5	7	3	2	1	2	6	1	31	13	15	8	1		95
26 Karate	13	3	10		3	2	4	4	12	5	4				60
32 Tennis	39	27	29	24	8	13	18	15	97	80	106	95	21	2	574
33 Tischtennis	3		5	1	8		2		31	9	10		6		75
34 Turnen	140	220	9	38	8	12	5	34	26	144	33	74	8	20	771
35 Aerobic								1		6					7
36 Volleyball		8		13		1	2	1	6	8	4	1	1		45
39 Schach	1		1	2	1		6		30	2	6		2	1	52
80 Bergsport	31	18	18	10	1	5	5	4	61	62	24	20	6	1	266
81 Koronarsport									1		16	9	20	4	50

DELEGIERTEN- UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
des 1.SC GRÖBENZELL eV

21. März 2000

Name	Unterschrift
SCHACH Thorsten Kaftan	[illegible]
Edgar Brüchl	Edgar Brüchl